

**Vorbericht**  
**zum Haushaltsplan der Stadt Arnsberg**  
**für die Haushaltsjahre 2022 / 2023**

### Vorbericht zum Haushalt 2022 / 2023

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. In ihm sind die Entwicklungen und die aktuelle Lage der Kommune anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Das nachfolgende Inhaltsverzeichnis gibt hierzu einen Überblick:

	<u>Seiten</u>
1. Strategie „#arnsberg2030 als nachhaltige, klimaneutrale Stadt gemeinsam gestalten“	A-26 - A-30
2. Haushaltsplan 2022/2023	A-31 - A-37
2.1 Entwicklung	A-31 - A-32
2.2 Ergebnisplan und Haushaltsausgleich	A-33 - A-36
2.3 Entwicklung des Eigenkapitals	A-36 - A-37
3. Übersicht über die wesentlichen Positionen des Haushalts	A-38 - A-70
3.1 Grundsätzliches zur Planung 2022/2023	A-38
3.2 Ergebnisplan 2022/2023	A-39 - A-57
3.2.1 Gewerbesteuer	A-40 - A-41
3.2.2 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	A-41 - A-42
3.2.3 Grundsteuer B	A-42 - A-44
3.2.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	A-44
3.2.5 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	A-45
3.2.6 Schlüsselzuweisungen des Landes	A-45 - A-46
3.2.7 Erträge aus Beteiligungen	A-46
3.2.8 Personal- und Versorgungsaufwendungen	A-46 - A-47
3.2.9 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	A-47 - A-48
3.2.10 Transferaufwendungen	A-49 - A-54
3.2.10.1 Kreisumlage und direkte Kostenbeteiligung SGB II	A-49 - A-50
3.2.10.2 Hilfen zur Erziehung	A-50 - A-52
3.2.10.3 Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	A-53 - A-54
3.2.11 Entwicklung der Zinsaufwendungen	A-54 - A-55
3.2.12 Entwicklung der Kindertagesbetreuung	A-55 - A-56
3.2.13 Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten	A-56 - A-57
3.3 Finanzplan 2022/2023	A-57 - A-70
3.3.1 Übersicht über den Finanzplan	A-57 - A-58
3.3.2 Laufende Verwaltungstätigkeit	A-58 - A-59
3.3.3 Investitionstätigkeit	A-59 - A-64
3.3.3.1 Saldo aus Investitionstätigkeit für eigene Investitionen	A-59 - A-64
3.3.3.2 Saldo aus Investitionstätigkeit für Ausleihungen an Tochtergesellschaften	A-64
3.3.4 Finanzierungstätigkeit - Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung	A-64 - A-70
3.3.4.1 Kreditaufnahmen und Verschuldungen für Liquiditätssicherung	A-65 - A-66
3.3.4.2 Kreditaufnahmen und Verschuldungen für Investitionen	A-66 - A-70
3.3.4.2.1 Verschuldung für eigene Investitionen	A-66 - A-69
3.3.4.2.2 Verschuldung für Ausleihungen an Tochtergesellschaften	A-70
4. Entwicklung des Vermögens	A-71
5. Weitere wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen gem. § 7 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO	A-71

## 1. Strategie „#arnsberg2030 als nachhaltige, klimaneutrale Stadt gemeinsam gestalten“

Die Stadt Arnsberg arbeitet weiter mit Hochdruck daran, nachhaltige Stadt der Zukunft zu werden und sich den Auswirkungen des globalen Wandels erfolgreich zu stellen. Nachhaltigkeit als Basis jeglichen Handelns prägt dabei unser Selbstverständnis und betrifft sämtliche Lebensbereiche, die es innovativ und verantwortungsvoll zu gestalten gilt.

Wesentliche „Drehmomente“ sind dabei eine zielgerichtete Kommunikation und die Beteiligung der Bürgergesellschaft – immer auch unter Beachtung der regionalen und globalen Verantwortung Arnsbergs. Wichtig ist es, nicht nur die Bürgerschaft zu beteiligen, sondern aktiv den Gestaltungswillen und die Gestaltungskräfte der Bürger\*innen für die Arbeit an ihrer Stadt zu stärken.

So liegt der Fokus noch stärker auf den verabschiedeten und mit Einbringung des Haushaltes 2022 / 2023 weiterentwickelten vier strategischen Zielen / Handlungsfeldern:

- Finanziell handlungsfähiges Arnsberg
- Nachhaltiges Arnsberg
- Smartes Digitales Arnsberg
- Aktive, zukunftsorientierte Stadtgesellschaft Arnsberg

Die Strategie unterstützt die Umsetzung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und der globalen Nachhaltigkeitsziele der „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ der Vereinten Nationen (SDGs) und orientiert sich an der „Neuen Leipzig-Charta 2020“ mit ihren Handlungsdimensionen einer gerechten, grünen und produktiven Stadt.



Auf Basis des Haushaltes entwickeln wir Arnsberg weiter: „Lernendes/ Kreatives/ Bewegtes Arnsberg“, „Soziales/ Familien- und Jugendstärkendes Arnsberg“, „Gestaltendes Arnsberg“, „Sicheres Arnsberg“ und „Grünes Arnsberg“. Auch diese -im Organigramm abgebildeten- Themenfelder sind geprägt von den gemeinsam verabschiedeten Strategiefeldern und Zielen, welche auch organisatorisch als horizontal verankerte Themenkorridore wichtige Unterstützung in den Bereichen entfalten.

## **1. Die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Arnsberg nachhaltig entwickeln**

### **Mit ausgeglichenen Haushalten und effizienten Finanzierungsplanungen die Basis für die Umsetzung der strategischen Ziele ermöglichen**

Die 10 Jahre Stärkungspakt in Nordrhein-Westfalen von 2011 bis 2021 haben wir genutzt, um die finanzielle Situation der Stadt Arnsberg zu verbessern. Seit 2015 konnten wir ausgeglichene Haushalte, einen bescheidenen Aufbau von Eigenkapital und einen begrenzten Schuldenabbau realisieren. Mit der Corona-Pandemie ab dem Jahr 2020 hat sich der erarbeitete finanzielle Spielraum nicht nur wieder verringert, es droht eine langjährige Belastung der Haushalte der Stadt Arnsberg vor allem durch corona-bedingte Ertragseinbußen aufgrund des durch die Pandemie verursachten Wirtschaftseinbruchs. Gleichzeitig müssen die drängenden Herausforderungen Klimaschutz, Klimaanpassung, Nachhaltigkeit und Digitalisierung finanziert werden.

Hieraus ergeben sich folgende strategische Zielsetzungen:

- 1.1 Auch nach Auslaufen des Stärkungspaktes sind ausgeglichene Haushalte zu planen und umzusetzen**
- 1.2 Die durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie verursachten Schäden im Haushalt sind so abzubauen, dass zukünftige Generationen nicht überfordert werden**
- 1.3 Langfristige Kreditaufnahmen sind zielgerichtet für die in den strategischen Zielen hinterlegten Aufgaben zu verwenden**
- 1.4 Entwicklungsvorhaben mit Förderprogrammen vorantreiben, um den Haushalt langfristig zu entlasten und dabei den Einsatz von Finanzmitteln in Bezug auf langfristige Effizienzpotenziale im Betrieb zu priorisieren**

Der Stellenplan der Stadt Arnsberg ist Teil des Haushaltes und sichert die Handlungsfähigkeit der Verwaltung und damit auch die Umsetzungsfähigkeit der im Haushalt abgebildeten Themen und Maßnahmen der strategischen Ziele der Stadt Arnsberg.

## **2. Arnsberg durch nachhaltige Stadtentwicklung lebenswert, attraktiv, resilient und CO2neutral gestalten**

### **Mit einer nachhaltigen Stadt- und Dorfentwicklung auf dem weiteren Weg zu einem grünen, gerechten und produktiven Arnsberg**

Auf der Grundlage der „Neuen LeipzigCharta 2020“ sowie der „Neuen Urbanen Agenda“ wird Arnsberg mit seinen Stadtteilen und Dörfern nachhaltig zu einer attraktiven und lebenswerten Stadt weiterentwickelt und es werden notwendige Transformationen sozial verträglich unterstützt. Die Themen „Wohlstand und Konsum“, „Energie“, „Mobilität“, „Ernährung“, „Flächeninanspruchnahme“, „Wirtschaft“ und „Umwelt“ werden auf Grundlage einer „Roadmap #arnsberg2030“ entsprechend begleitet, mit dem Ziel einer klimaneutralen Stadt.

Im globalen Wandel ist eine nachhaltige, umweltverträgliche Stadt damit robust und widerstandsfähig gegenüber unvorhersehbaren oder unplanbaren kurzfristigen wie auch langfristigen Ereignissen (z. B. Wetterphänomene, Klimawandel, Migration oder Pandemieereignissen) aufzustellen.

- 2.1 Wohlstands- und Konsumwende  
Nachhaltige Lebensweise als gesamtgesellschaftliche Aufgabe**
- 2.2 Energiewende  
Versorgung mit sauberer, erschwinglicher Energie lokal & regional sicherstellen**
- 2.3 Mobilitätswende  
Mobilität klimafreundlich gestalten**
- 2.4 Ernährungswende  
Klimafreundliche Ernährungsweisen und lokale Produktion stärken**
- 2.5 Siedlungs- und Flächenwende  
Die Stadt klimafreundlich und grün gestalten. Flächenneuanspruchnahme verringern sowie die Klimafunktionen des Bodens schützen**
- 2.6 Industrie- und Dienstleistungswende  
Klimapakt der Arnsberger Wirtschaft fördern und unterstützen**
- 2.7 Umweltwende  
Klimafunktionen unserer Ökosysteme stärken, Umwelt- und Klimagerechtigkeit erhöhen**
- 2.8 Ressourcenwende  
Lokale Ressourcen nutzen, lokale Produktion stärken und dabei Ressourcenkreisläufe schließen**

### **3. Digitale Transformation der Smart City Arnsberg**

#### **gemeinschaftlich, gemeinwohl- und wertorientiert**

Digitalisierung und Smart City verstehen wir als Chance und Auftrag zugleich. Auf der Grundlage der „Smart City Charta“ wird die digitale Transformation in Arnsberg nachhaltig gestaltet. Das bedeutet, dass die Möglichkeiten neuer digitaler Technologien zur Förderung einer modernen, effizienten und damit ressourcenschonenden, lebenswerten Stadtgestaltung eingesetzt werden. Ziel ist die „intelligente Stadt“, die sich durch intelligente und innovative Lösungen sowie den verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen auszeichnet und dabei immer die Nutzerorientierung bzw. den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Arnsberg wird die Auswirkungen der Digitalisierung auf kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Wirklichkeiten berücksichtigen und positiv gestalten.

Die zentralen Aufgabenbereiche für Arnsberg sind „Digitale Infrastrukturen“, „Digitale Wirtschaft“, „Innovative Stadtverwaltung“ sowie „Digitale Kompetenzen“. Einige davon bearbeiten wir im Modellprojekt Smart City zusammen mit den Bürger\*innen. Wir setzen uns mit den Möglichkeiten und Risiken des technischen Wandels auseinander und diskutieren wertorientiert den Einsatz von Technologie.

- 3.1 Digitale Infrastrukturen**  
**Zugänge für Alle schaffen und dauerhaft sicherstellen**
- 3.2 Digitale Wirtschaft und Digitales Arbeiten**  
**Lokale und regionale Wissens- und Wertschöpfung innovativ stärken**
- 3.3 Innovative Stadtverwaltung**  
**Zugang zu digitalen Dienstleistungen weiter ausbauen, sicherstellen und die Datenhoheit behalten. Interne Arbeitsprozesse weiter beschleunigen und vereinfachen**
- 3.4 Bildung und Weiterbildung**  
**Digitale Kompetenzen weiter entwickeln und die Bildung in der digitalen Welt fördern**
- 3.5 Smart City**  
**Die Smart City Strategie in den 7 Handlungsfeldern umsetzen und Partner in der Smart City Arnsberg unterstützen**

## **4. Stadtgesellschaft Arnsberg positiv gestalten**

### **Partizipativ, inklusiv, sicher und sozial**

Eine aktive zukunftsorientierte Stadtgesellschaft ist eine starke Zivilgesellschaft. Arnsberg entwickelt daher demokratische Beteiligungsmöglichkeiten weiter und etabliert diese. Partizipation und demokratisches Handeln wird vor Ort gefördert, eine Kultur der wertschätzenden Unterstützung von ehrenamtlichem Engagement gelebt.

In Zeiten der Transformation geht es darum, selbst aktiv und gemeinsam zu einem guten, nachhaltigen, zukunftsfähigen und digital transformierten Leben in Arnsberg beitragen und sorgen zu können, Verantwortung zu übernehmen.

Teilhabe in der Stadtgesellschaft muss für alle zu jeder Zeit möglich sein.

Arnsberg ermöglicht als Stadt aller Generationen ein langes und gutes Leben für alle.

Stadt und Stadtgesellschaft sind geprägt von dem Leitgedanken einer inklusiven Stadt. Arnsberg ist sozial orientiert, stärkt die Jugend und fördert bzw. unterstützt die Familien. Den Fähigkeiten und Entwicklungspotentialen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

Ebenso bieten Kunst und Kultur in Arnsberg Chancen freier individueller und stadtgesellschaftlicher Entfaltung, die wir weiterentwickeln.

Dazu zählt auch ein attraktives Marketing unserer Stadt, das gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung als starkem Partner unserer heimischen Wirtschaft gestaltet wird.

Zudem stellt Sicherheitsvorsorge einen wichtigen Standortfaktor und für die Arnsberger Stadtgesellschaft einen bedeutenden Lebensaspekt dar.

- 4.1 Begegnungsorte ausbauen und stadtgesellschaftlichen Dialog sowie Mitgestaltung ermöglichen, fördern und gestalten**
- 4.2 Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und Entwicklung seiner Potentiale**
- 4.3 Stadt des langen und guten Lebens weiterentwickeln**
- 4.4 Sicherheitsvorsorge in Arnsberg durch Präsenz, Netzwerke und Kooperationen gestalten und ausbauen**
- 4.5 Kunst und Kultur als Chancen freier individueller und stadtgesellschaftlicher Entfaltung weiter entwickeln**
- 4.6 Arnsberg als nachhaltiges regionales Zentrum etablieren**
- 4.7 Inklusion und Teilhabe aktiv gestalten**
- 4.8 Junge Generation stärken und Familien unterstützen**

## **2. Haushaltsplan 2022 / 2023**

### **2.1 Entwicklung**

Die Entwicklung der letzten Jahre ist geprägt von zwei außergewöhnlichen Ereignissen mit erheblichen Auswirkungen auf die kommunalen Finanzen. Hier sind zum einen die Finanz- und Wirtschaftskrise ab 2009 und zum anderen die Corona-Pandemie ab März 2020 zu nennen.

#### **2.1.1 Haushaltssanierung im Stärkungspakt**

Der Rückgang der Einnahmen während der Finanz- und Wirtschaftskrise 2009ff. führte zu einer dramatischen Verschlechterung der städtischen Finanzen. In Folge dessen wies der Doppelhaushalt 2010/2011 erhebliche Defizite aus. Da gleichzeitig innerhalb der Finanzplanungsjahre die Überschuldung drohte und aufgrund der massiven Einnahmeausfälle der Haushaltsausgleich innerhalb der mittelfristigen Finanzplanung (bis 2014) nicht wieder darstellbar war, konnte das Haushaltssicherungskonzept keine Genehmigung erhalten und somit die Haushaltssatzung keine Rechtskraft erlangen. Der städtische Haushalt 2010/2011 befand sich damit dauerhaft in der „vorläufigen Haushaltsführung“ und unterlag somit dem sog. „Nothaushaltsrecht“.

Im Dezember 2011 hat das Land NRW das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) beschlossen. Das Land half in der ersten Stufe 34 Kommunen, denen nach der Haushaltsplanung 2010 in der Finanzplanung bis 2013 die Überschuldung drohte, mit jährlich 350.000.000 €. Die Teilnahme war für diese Kommunen verpflichtend.

Die Stadt Arnberg gehört zu dieser Gruppe der ersten Stufe des Stärkungspaktes und war nach dem Stärkungspaktgesetz verpflichtet, einen Haushaltssanierungsplan aufzustellen, der den Haushaltsausgleich spätestens ab 2016 einschließlich Stärkungspakthilfen und ab 2021 ohne Stärkungspakthilfen darstellen kann.

Die Haushaltssanierungspläne 2012 bis 2021 erfüllten die vorgenannten Vorgaben und wurden daher von der Kommunalaufsicht genehmigt. Die Umsetzung der Haushaltssanierungsmaßnahmen war so erfolgreich, dass die vorgegebenen Konsolidierungsziele in allen Jahren im Ergebnis übertroffen wurden. Der Haushalt der Stadt Arnberg befand sich somit auf einem guten Weg, dauerhaft den Haushaltsausgleich zu schaffen.

#### **2.1.2 Auswirkungen der Corona-Pandemie**

Anfang 2020 führte die Corona-Pandemie zu erheblichen Einschränkungen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens. In der Folge gingen die wichtigsten Einnahmepositionen Gewerbesteuer und Einkommensteuer erheblich zurück. Hinzu kamen weitere Ertragsausfälle und zusätzliche pandemiebedingte Aufwendungen, so dass für 2020 mit einem erheblichen Fehlbetrag gerechnet werden musste.

Bund und Länder spannten aufgrund der Entwicklung verschiedene Rettungsschirme für die Wirtschaft und die Gesellschaft, aber auch für die Kommunen in Deutschland. Größter Posten war hierbei die Abdeckung der Gewerbesteuerausfälle in den Kommunen, die sich Bund und Länder teilten. Ebenso wurden den Kommunen zusätzliche Umsatzsteueranteile zugeteilt.

Das Land NRW schüttete darüber hinaus an die Stärkungspaktkommunen noch offene Stärkungspaktmittel aus und erließ ein Gesetz, das es den Kommunen ermöglicht, den Haushalt um die corona-bedingten Schäden zu entlasten. Nach dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) war im Jahresabschluss 2020 die Summe der Haushaltsbelastung infolge der COVID-19-Pandemie durch Mindererträge beziehungsweise Mehraufwendungen zu ermitteln. Die ermittelte Summe der Haushaltsbelastung ist als außerordentlicher Ertrag im Rahmen der Abschlussbuchungen in die Ergebnisrechnung einzustellen und bilanziell gesondert zu aktivieren.

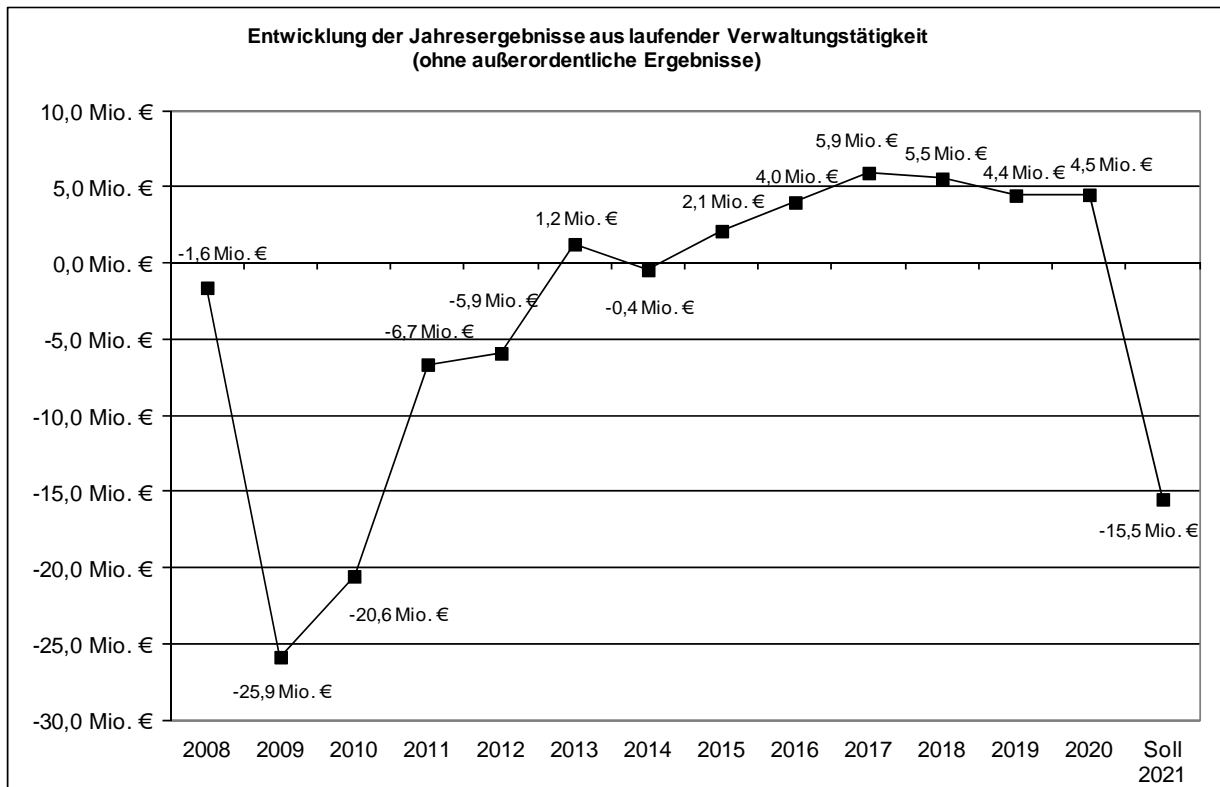
Die mit dem Jahresabschluss 2020 erstmalig anzusetzende Bilanzierungshilfe ist beginnend im Haushaltsjahr 2025 linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben. Den Gemeinden steht im Jahr 2024 für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2025 das einmalig auszuübende Recht zu, die Bilanzierungshilfe ganz oder in Anteilen gegen das Eigenkapital erfolgsneutral auszubuchen. Über die



Entscheidung ist ein Beschluss des Rates herbeizuführen. Eine Überschuldung darf dadurch weder eintreten noch eine bereits bestehende Überschuldung erhöht werden.

Die finanziellen Hilfen aus dem Rettungsschirmen und die Bilanzierungshilfe führten dazu, dass der städt. Haushalt 2020 noch positiv abschließen konnte. Der im Jahresabschluss ausgewiesene Überschuss wird der Ausgleichsrücklage zugeführt, um die pandemiebedingten Defizite in den nächsten Jahren zumindest teilweise abdecken zu können.

In der Entwicklung der tatsächlichen ordentlichen Jahresergebnisse 2008 bis 2020 spiegeln sich die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise ab 2009, aber auch die Entlastungen durch den Stärkungspakt wider. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie werden dagegen aufgrund der Rettungsschirme erst ab 2021 deutlich sichtbar. Deshalb wird auch hier die Planung 2021 (aus der Fortschreibung 2020) dargestellt.



Gem. dem NKF-CIG kann der corona-bedingte Schaden in 2021 aktiviert werden. Dieser beläuft sich in der Planung 2021 auf ebenfalls rd. 15,5 Mio. €, so dass für 2021 unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ertrages aus der Bilanzierungshilfe ein geringer Überschuss von 51.800 € erwartet wird.

## 2.2 Ergebnisplan und Haushaltsausgleich

Die mittelfristige Finanzplanung der Fortschreibung 2021 sah Defizite in den Ergebnissen aus laufender Verwaltungstätigkeit für die Haushaltsjahre 2022 i.H.v. -15.495.200 € und 2023 i.H.v. -15.152.500 € vor. Diese Defizite konnten durch die Bilanzierungshilfe nach dem NKF-CIG durch einen außerordentlichen Ertrag ausgeglichen werden.

Gegenüber diesen Planungen ergeben sich Veränderungen.

Die Haushaltsansätze 2022 ff. beruhen u.a. auf den Orientierungsdaten für die Jahre 2022 bis 2025, die per Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW bekannt gegeben wurden, den vorliegenden Informationen zum Haushaltsentwurf des Hochsauerlandkreises, der ersten Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2022 sowie den Ergebnissen der Haushaltsberatungen innerhalb der Stadtverwaltung.

Die sich gegenüber den bisherigen Planungen aus der Fortschreibung 2021 für 2022/2023 ergebenden wesentlichen Be- und Entlastungen zu den tatsächlichen Haushaltsplanungen für 2022/2023 stellen sich wie folgt dar:

	2022	2023
<b>Bisherige Defizite 2022/2023 vor Bilanzierungshilfe Corona</b>	<b>-15.152.500 €</b>	<b>-12.746.050 €</b>
<b><u>Belastungen</u></b>		
Hilfen zur Erziehung	1.942.000 €	1.925.000 €
Personalaufwendungen	1.570.000 €	2.701.100 €
Nicht umgesetzte Grundsteuererhöhung 2022 (aus Fortschreibung 2021)	1.239.000 €	1.250.000 €
Sonstige Dienstleistungen (insbesondere Tagespflege, OGS; Klimaschutz, Planungen, Organisation, IT-Service)	1.092.000 €	1.151.600 €
Kreisumlage	836.000 €	893.000 €
Gebäudeunterhaltung / Wiederkehrende Prüfung	578.000 €	283.000 €
Dienstleistungen Stadtwerke	489.500 €	493.100 €
Dienstleistungen Technische Dienste	325.000 €	355.000 €
Softwarewartung/Softwarenutzungsentgelte	275.820 €	321.670 €
Aufwendungen für Strom	236.700 €	292.000 €
Konzessionsabgaben	210.700 €	s. Entlastungen
Eigenkapitalverzinsung und Gewinnablieferungen	169.000 €	524.000 €
Sonstiges (+=Belastung/-=Entlastung)	119.160 €	-27.460 €
<b>Summe Belastungen</b>	<b>9.082.880 €</b>	<b>10.162.010 €</b>
<b><u>Entlastungen</u></b>		
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	6.216.000 €	4.595.000 €
Gewerbesteuererträge (netto)	2.449.800 €	4.791.500 €
Personalkostenerstattungen	821.530 €	989.130 €
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	958.050 €	478.130 €
Zinsaufwendungen	1.107.700 €	1.133.900 €
Rettungsdienst	648.900 €	515.700 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	569.000 €	556.000 €
Schülerbeförderungskosten	213.000 €	163.000 €
Konzessionsabgaben	s. Belastungen	89.300 €

<b>Summe Entlastungen</b>	<b>12.983.980 €</b>	<b>13.311.660 €</b>
Gesamtsumme Entlastungen	3.939.500 €	3.149.650 €
<b>Zwischenergebnis (+ Überschuss / - Defizit)</b>	<b>-11.251.400 €</b>	<b>-9.596.400 €</b>
<b>Besondere Haushaltsentlastungen</b>		
Nachzahlung Eigenkapitalverzinsung Stadtentwässerung	1.434.000 €	
Erstattung Kreisumlage 2020	859.000 €	
Erhöhung der Grundsteuern A und B ab 2022		1.740.000 €
<b>Zwischenergebnis (+ Überschuss / - Defizit)</b>	<b>-8.958.400 €</b>	<b>-7.856.400 €</b>
Bilanzierungshilfe coronabedingte Schäden (NKF-CIG)	8.997.300 €	7.856.400 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>38.900 €</b>	<b>0 €</b>

Die konkreten Begründungen für die Veränderungen werden im Vorbericht unter Punkt 3 erläutert.

Insgesamt führen diese Positionen zu einem Überschuss von 38.900 € im Haushaltsjahr 2022. Dies ist insbesondere auf die besonderen Haushaltsentlastungen und die Bilanzierungshilfe nach dem NKF-CIG zurückzuführen. Ohne die Bilanzierungshilfe läge das Defizit bei 8.958.400 €.

Grundsätzlich muss davon ausgegangen werden, dass die Regelungen des NKF-CIG nicht über weitere Jahre verlängert werden. Das ursprüngliche Gesetz sah die Bilanzierungshilfe nur für die Jahre 2020 und 2021 vor. Ein aktueller Gesetzentwurf sieht die Verlängerung vor. Zusätzlich dürfen somit in den Haushaltsplanungen der Jahre 2021 und 2022 in den Finanzplanungsjahren ebenfalls die corona-bedingten Belastungen aktiviert werden.

In den Planungsjahren 2024 und 2025 können nach dem NKF-CIG die corona-bedingten Belastungen i.R.d. Finanzplanungsjahre aktiviert werden, so dass die Haushaltsausgleiche als schwarze Null darstellbar sind. In 2026 ist der Haushaltsausgleich auch wieder ohne die Bilanzierungshilfe darstellbar.

Der Haushaltsausgleich muss über alle Jahre erreicht werden. Wenn ab 2023 das NKF-CIG nicht mehr gelten sollte, müssen die Fehlbeträge entweder durch Steuererhöhungen oder durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Die Mittel der Ausgleichsrücklage sind jedoch beschränkt. Deshalb muss zur Einhaltung des vorgeschriebenen jährlichen Haushaltsausgleichs die Grundsteuer B von 523 v.H. auf 589 v.H. und die Grundsteuer A von 249 v.H. auf 287 v.H. ab 2023 angehoben werden. Hieraus ergeben sich für 2023 Mehrerträge i.H.v. 1,74 Mio. €. Durch die Steuererhöhung reicht die Ausgleichsrücklage aus, um die Fehlbeträge bis 2025 abzudecken. Ab 2026 wird der Haushaltsausgleich inkl. der Steuererhöhung wieder ohne Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erreicht. Dies soll durch die beiden folgenden Darstellungen der Ausgleichsrücklage mit und ohne Steuererhöhung verdeutlicht werden:

<b>Entwicklung Ausgleichsrücklage ohne Steuererhöhung</b>					
	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
Defizite	- 8.958.400 €	- 9.596.400 €	- 6.592.500 €	- 4.706.500 €	- 1.669.000 €
NKF-CIG-Aktivierung	8.997.300 €	- €	- €	- €	- €
Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage	- €	9.596.400 €	6.592.500 €	4.706.500 €	1.669.000 €
Ergebnis	38.900 €	- €	- €	- €	- €
<b>Restbestand Ausgleichsrücklage</b>	<b>15.669.151 €</b>	<b>6.072.751 €</b>	<b>- 519.749 €</b>	<b>- 5.226.249 €</b>	<b>- 6.895.249 €</b>

Die Ausgleichsrücklage wird bereits 2024 aufgebraucht und es verbleibt ein Fehlbedarf von rd. 0,52 Mio. €. Ab 2025 besteht keine Möglichkeit mehr, ein Defizit gegen die Ausgleichsrücklage zu buchen. Durch die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage würde die Stadt erneut den Beschränkungen der Haushaltssicherung unterliegen.

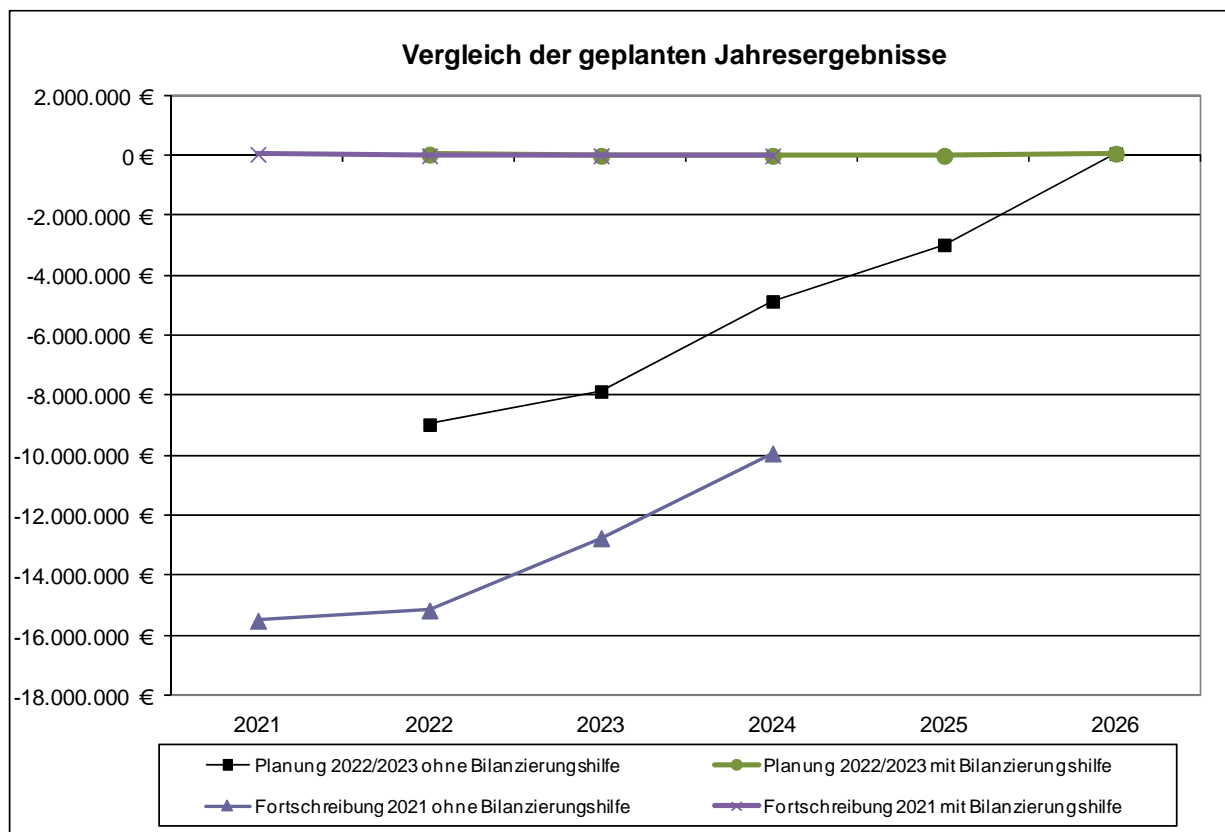
Entwicklung Ausgleichsrücklage mit Steuererhöhung					
	2022	2023	2024	2025	2026
Defizite	- 8.958.400 €	- 9.596.400 €	- 6.592.500 €	- 4.706.500 €	- 1.669.000 €
Steuererhöhung		1.740.000 €	1.740.000 €	1.740.000 €	1.740.000 €
NKF-CIG-Aktivierung	8.997.300 €	- €	- €	- €	- €
Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage	- €	7.856.400 €	4.852.500 €	2.966.500 €	- €
Ergebnis	38.900 €	- €	- €	- €	71.000 €
<b>Restbestand Ausgleichsrücklage</b>	<b>15.669.151 €</b>	<b>7.851.651 €</b>	<b>2.999.151 €</b>	<b>32.651 €</b>	<b>32.651 €</b>

Mit der geplanten Steuererhöhung ab 2023 wird die Ausgleichsrücklage jährlich um 1,74 Mio. € weniger in Anspruch genommen. Danach bleibt selbst nach der Inanspruchnahme 2025 die Ausgleichsrücklage noch positiv, die Allgemeine Rücklage braucht nicht eingesetzt werden.

Wie bei den nach den Haushaltssanierungsplänen geplanten Steuererhöhungen 2018 bis 2021, die letztlich aufgrund verschiedener positiver Entwicklungen nicht umgesetzt wurden, wird die Steuererhöhung ab 2023 als letztes Mittel (Ultima Ratio) angesetzt. Das bedeutet, dass eine Hebesatzerhöhung nur dann erfolgen muss, wenn bis 2023 die vorgegebenen Planungsparameter sich bestätigen sollten und sich keine neuen Haushaltsentlastungen ergeben.

Mit der Anhebung der Steuerhebesätze der Grundsteuern A und B ab 2023, der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in den Jahren 2023 bis 2025 und der Bilanzierungshilfe in 2022 können die vorgeschriebenen Haushaltsausgleiche in den Doppelhaushaltjahren 2022/2023 und in den Finanzplanungsjahren 2024 bis 2026 dargestellt werden.

Im folgenden Diagramm werden die Jahresergebnisse nach dem Doppelhaushalt 2022/2023 (mit Steuererhöhung) mit den bisherigen Planungen der Fortschreibung 2021 verglichen:



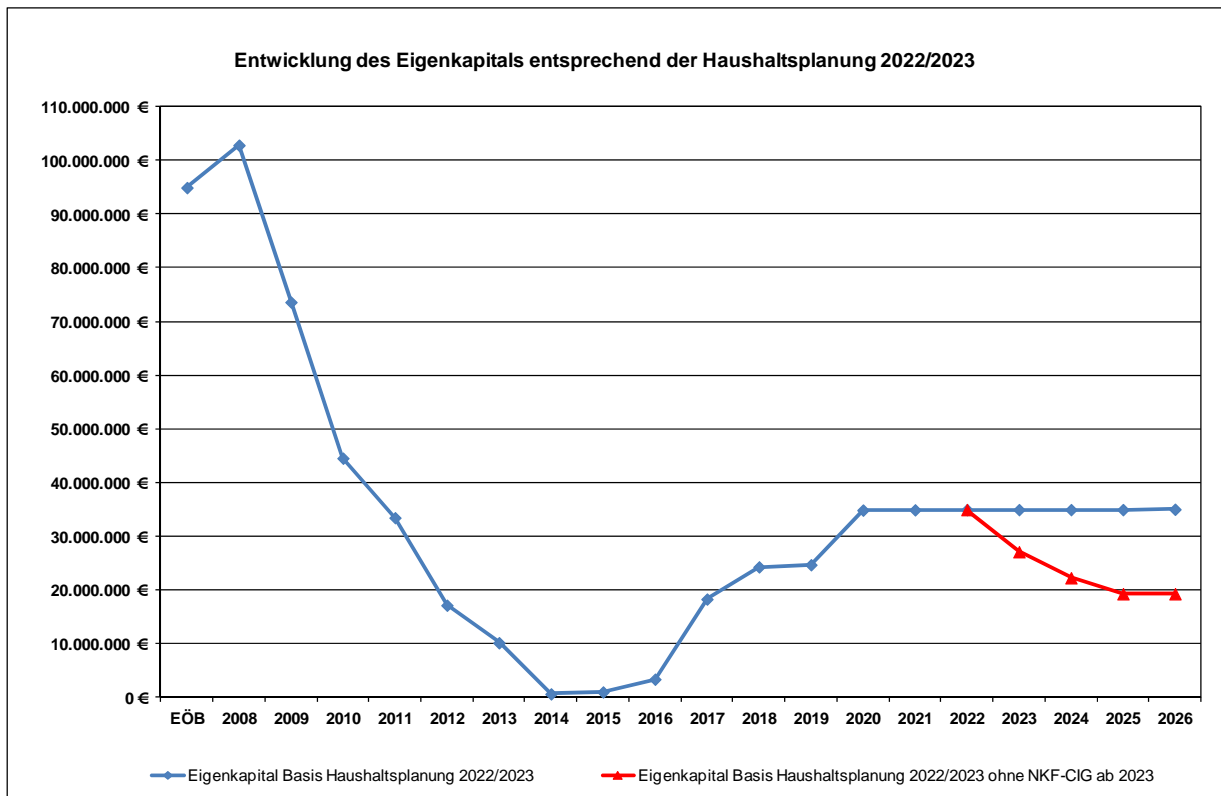
### 2.3 Entwicklung des Eigenkapitals

Durch den Stärkungspakt sollen die Haushalte der teilnehmenden Kommunen saniert werden. Dazu gehören neben den angestrebten ausgeglichenen Haushalten, die Reduzierung der Verschuldung und die Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit der Kommunen. Zu dieser Handlungsfähigkeit gehört auch eine ausreichende Eigenkapitalausstattung, da andernfalls die Kommunen dauerhaft in der Haushaltskonsolidierung verbleiben.

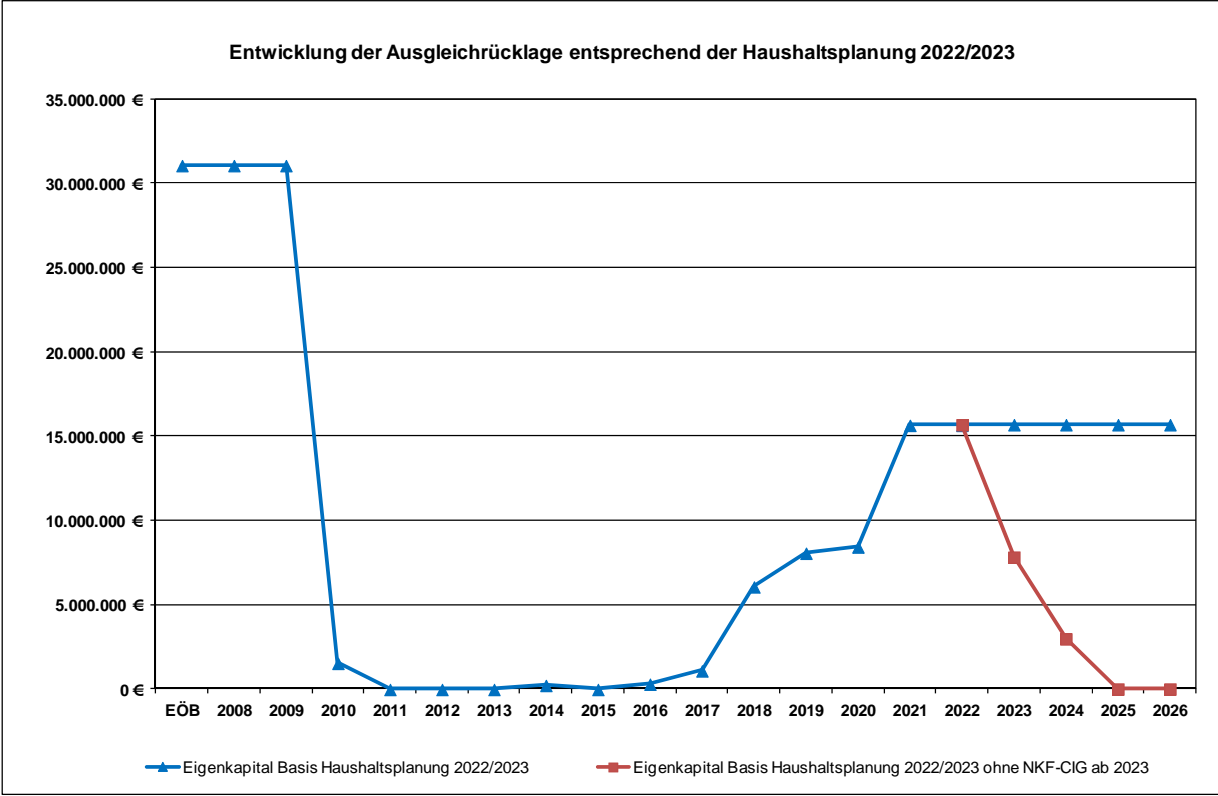
Mit den Jahresergebnissen 2016-2020 konnte eine signifikante Erhöhung des Eigenkapitals erreicht werden. Das Eigenkapital liegt im Jahresabschluss 2020 insgesamt bei 34,83 Mio. €. Hiervon entfallen 19,02 Mio. € auf die Allgemeine Rücklage, 8,45 Mio. € auf die Ausgleichsrücklage und 7,38 Mio. € auf den Jahresüberschuss 2020.

Der Überschuss 2020 wird fast vollständig der Ausgleichsrücklage zugeführt, um die corona-bedingt erwarteten Ergebnisbelastungen in den kommenden Jahren abdecken zu können. Ziel ist es, die Haushaltsbelastungen bis zum erwarteten Haushaltsausgleich 2026 über die Ausgleichsrücklage ausgleichen zu können und die allgemeine Rücklage nicht zu reduzieren.

Das Eigenkapital hat sich seit der Eröffnungsbilanz wie folgt entwickelt (s.u.). Ebenso wird die erwartete Entwicklung bis 2026 aufgrund der Haushaltsplanungen 2022/2023 mit und ohne NKF-CIG ab 2024 dargestellt.



Besonders wichtig ist dabei die Betrachtung der Ausgleichsrücklage im Eigenkapital. Die Entwicklung wird ebenfalls nachfolgend dargestellt:



### **3. Übersicht über die wesentlichen Positionen des Haushalts**

#### **3.1 Grundsätzliches zur Planung 2020/2021**

Nachdem sich die öffentlichen Einnahmen in den letzten Jahren positiv entwickelt hatten, wurde die Finanzsituation der Stadt Arnsberg in 2020 insbesondere von den wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie bestimmt. Diese führten zu erheblichen Einnahmeausfällen bei den wichtigsten Einnahmepositionen Gewerbesteuer und Einkommensteuer sowie zusätzlichen corona-bedingten Aufwendungen. Aufgrund der verschiedenen finanziellen und rechtlichen Unterstützungsmaßnahmen für die Kommunen (Gewerbesteuerausgleichsgesetz, zusätzliche Stärkungspaktmittel, Möglichkeit der Isolierung der corona-bedingten Schäden gem. NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) konnte in 2020 insgesamt trotzdem eine positive Entwicklung erreicht werden.

Das NKF-CIG kann voraussichtlich auch in 2022 und 2023 angewendet werden. Ein aktueller Gesetzentwurf sieht die Verlängerung vor.

Aktuell prognostizieren die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute ein eher verhaltenes Wachstum der deutschen Konjunktur in 2021. Die wirtschaftliche Lage ist weiterhin von der Corona-Krise belastet. Eine Normalisierung ist erst im Laufe des Jahres 2022 zu erwarten. Es wird angenommen, dass das Defizit der öffentlichen Haushalte schrittweise zurückgehen und in 2023 die schwarze Null näher rücken könnte.

Die Orientierungsdaten des Landes für die Jahre 2022 – 2025 greifen diesen Trend auf und spiegeln die Erholung nach der Corona-Pandemie wider. Insbesondere die Entwicklung der Gewerbesteuer liegt hier in den Erwartungen über den Orientierungsdaten des Vorjahres.

Weiterhin entlastet auch das niedrige Zinsniveau für kurz- und langfristige Kredite die öffentlichen Haushalte.

Dem entgegen wirkt sich bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer die neue Verteilung der Entlastungsmittel aus dem 5-Milliarden-Paket des Bundes aufgrund des im Jahr 2016 beschlossenen Schlüssels nachteilig aus.

Negativ zeigt sich auch die Entwicklung der Transferaufwendungen. Diese größte Aufwandsposition (hauptsächlich Hilfen zur Erziehung, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und Kreisumlage), erreicht stetig neue Höchstwerte.

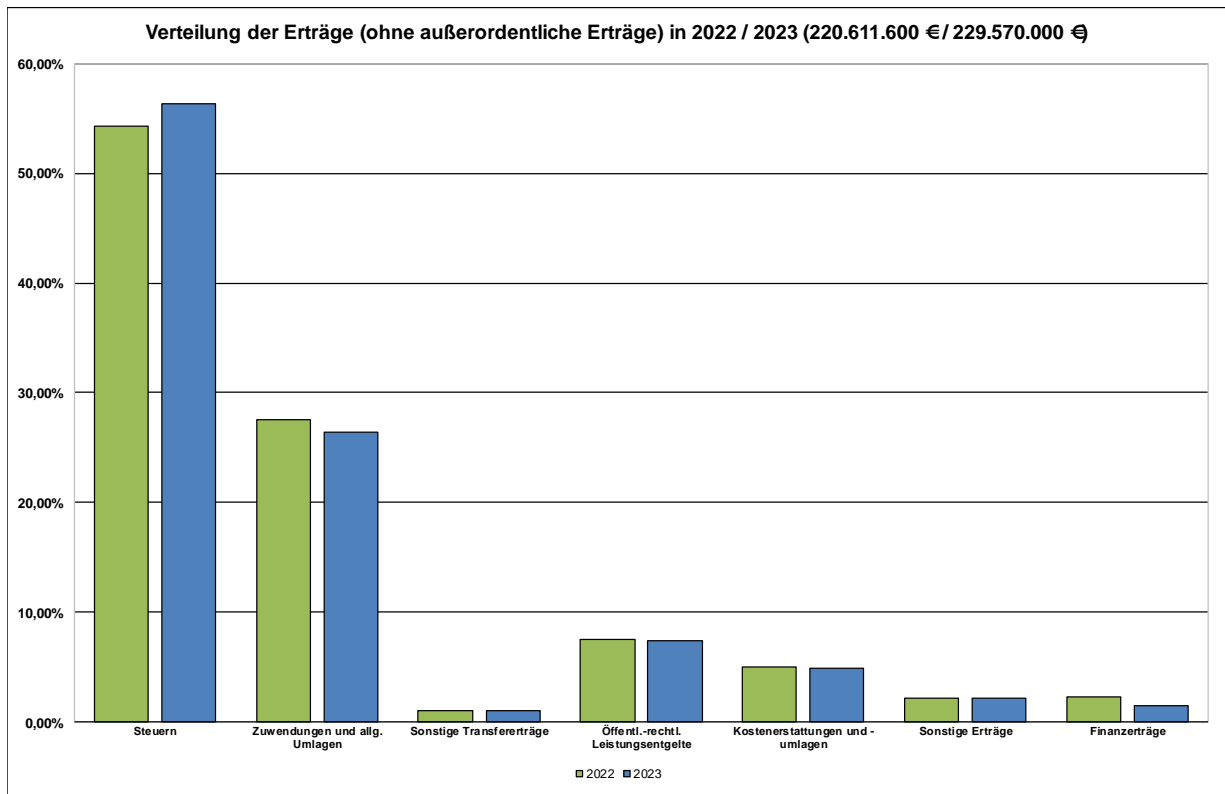
Die Personalkosten steigen insbesondere aufgrund zusätzlicher Aufgaben, höherer Leistungsstandards, zunehmender Nachfrage nach öffentlichen Leistungen, neuer zukunftsorientierter Herausforderungen und durch zusätzliche Ausbildung in den Bereichen Kindertagesbetreuung, Ordnungsdienst, Feuerwehr, Bibliothek sowie allgemeine Verwaltung und der zusätzlichen Übernahme von Personal nach Abschluss der Ausbildung, vornehmlich im Bereich des Rettungsdienstes. Weitere Auswirkungen auf die Personalkostenansätze, welche in den pauschalen Steigerungen nicht enthalten waren, ergeben sich aus Erfahrungsstufensteigerungen, Höhergruppierungen, Beförderungen, Versorgungsaufwendungen aufgrund höherer Tarifabschlüsse im Beamten- und im Tarifbereich sowie Ausweitungen der Ausbildungsangebote, welche darüber hinaus auch zu höheren Aufwendungen für Aus- und Fortbildung (Schul-/Fahrtkosten, etc.) führen.

Auch im Investitionsbereich haben Bund und Land die Versäumnisse der ausreichenden finanziellen Ausstattung der Kommunen, insbesondere in NRW, erkannt. Verschiedene Förderprogramme unterstützen die Kommunen bei den notwendigen und teilweise überfälligen Investitionen. Hierbei liegt der Schwerpunkt in der Bildungsinfrastruktur. Beispielhaft sind hier die Förderprogramme „DigitalPaktSchule“, „Digitalisierung von Schulen“, „Beschleunigter Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern“ und weitere alternative Finanzierungsmöglichkeiten, wie z. B. Förderkredite mit Baukostenzuschuss bzw. Tilgungsnachlässen zu nennen.

In den folgenden Punkten werden die wichtigsten Entwicklungen der Ertrags- und Aufwandspositionen dargestellt.

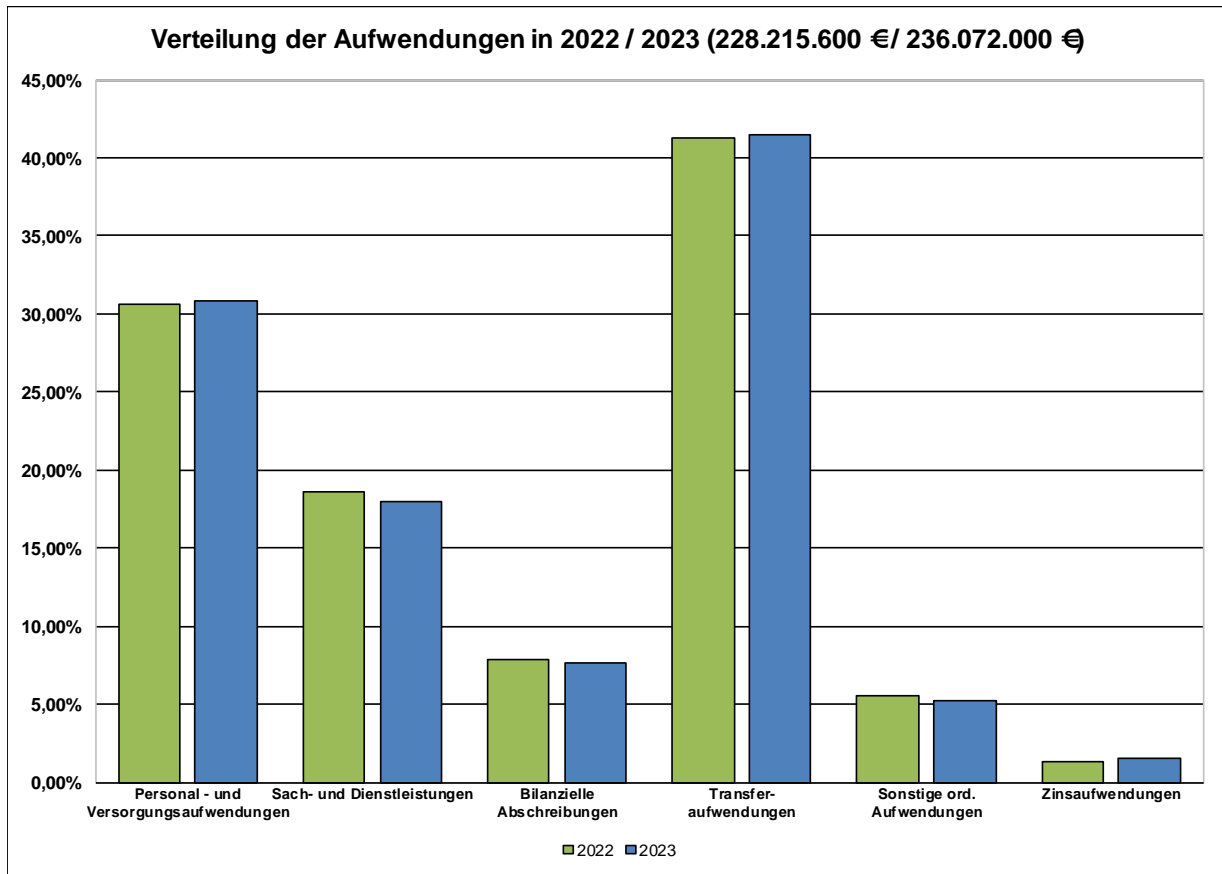
### 3.2 Ergebnisplan 2022/2023

Die Gesamterträge (ohne außerordentliche Erträge) im Haushalt 2022/2023 belaufen sich auf 220,6 Mio. € bzw. 229,6 € und verteilen sich auf die nachfolgenden Positionen:



Die Aufwendungen belaufen sich in 2022 auf 228,2 Mio. € und in 2023 auf 236,1 Mio. € und verteilen sich auf folgende Positionen:





### 3.2.1 Gewerbesteuer

Die Entwicklung der Gewerbesteuerhebesätze stellt sich wie folgt dar:

	1982 v.H.	1983 - 1985 v.H.	1986 v.H.	1987- 1990 v.H.	1991- 2010 v.H.	2011 v.H.	2012 v.H.	ab 2013 v.H.
Gewerbesteuer- Hebesatz	320	335	340	350	400	431	439	459

In den Jahren 2016 bis 2020 verlief die Entwicklung der Gewerbesteuer sehr positiv. Die Planung wurde jeweils übertroffen und lag in diesen Jahren zwischen 3,7 % und 21,7 % über den erwarteten Werten. In 2020 führten die Auswirkungen der Corona-Pandemie dann insbesondere bei der Gewerbesteuer zu starken Ertragseinbrüchen. In 2020 sanken die Steuereinnahmen durch Steuerstundungen und Kürzungen von Steuervorauszahlungen erheblich. Durch das Gewerbesteuerausgleichsgesetz konnten diese Einnahmeausfälle in 2020 kompensiert werden.

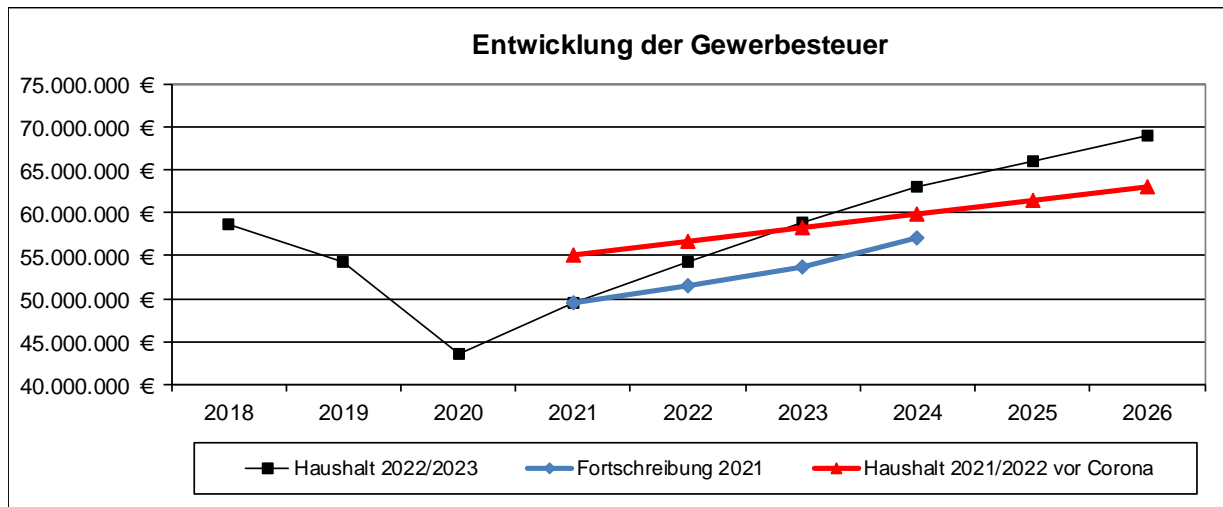
In der Fortschreibung zum zweiten Jahr des Doppelhaushalts wurde der Haushaltsansatz für 2021 von 55,1 Mio. € auf 49,5 Mio. € reduziert. Aktuell entwickeln sich die Erträge aus Gewerbesteuer positiver als erwartet (Stand September 2021: rd. 52 Mio. €), erreichen aber noch nicht das ursprünglich für 2021 geplante Niveau.

Basierend auf der Einnahmeerwartung für 2021 wird für 2022 – unter Berücksichtigung einer Steigerungsrate von 4,2 % gem. Orientierungsdaten des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW vom 17.08.2021 – mit Gewerbesteuererträgen i.H.v. 54,2 Mio. € gerechnet.

Eine Übersicht über die corona-bedingten Schäden finden sich in Anlage H.

Der Hebesatz der Gewerbesteuer bleibt unverändert bei 459 v.H.

Aus dem folgenden Diagramm werden die Entwicklung der Gewerbesteuer und der Vergleich mit den bisherigen Planungen deutlich:



	2021 <sup>1)</sup>	2022	2023	2024	2025	2026
Gewerbesteuerertrag	49.518.000 €	54.200.000 €	58.900.000 €	63.100.000 €	66.000.000 €	69.000.000 €
Steigerungsraten		4,2%	8,5%	7,1%	4,5%	4,5%

<sup>1)</sup> Wert aus der Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung zum Haushaltsjahr 2021 vom 02.12.2020

-> Vgl. auch Erläuterung zu Konto 401300 im Produkt 160101

### 3.2.2 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

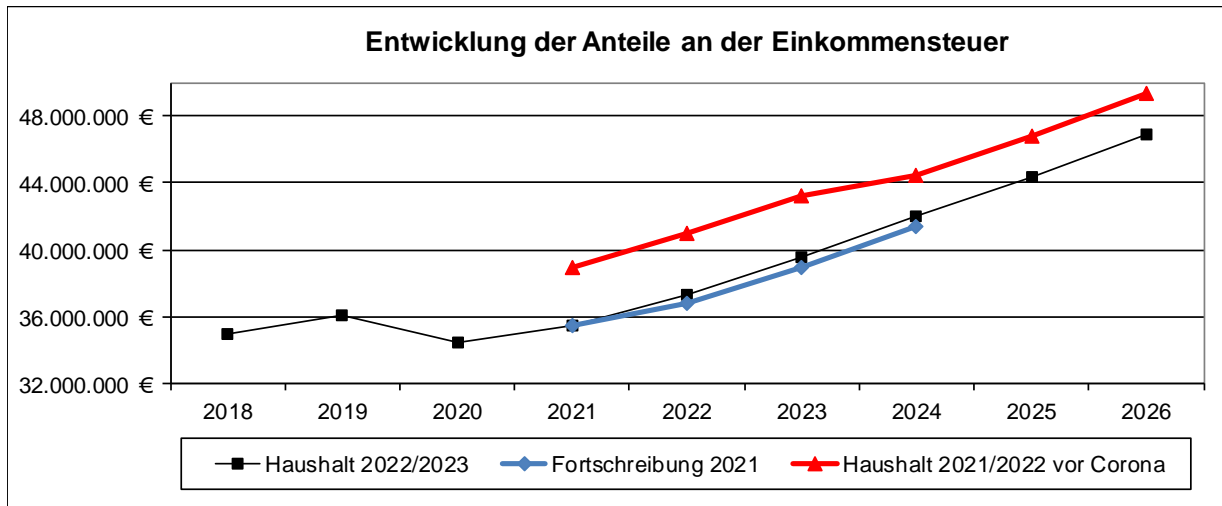
Bis zu Beginn der Corona-Pandemie entwickelten sich die Einkommensteuererträge durchaus positiv. Hauptursache hierfür war die in den letzten Jahren stetig gestiegene Zahl der Beschäftigten bei gleichzeitig sinkenden Arbeitslosenzahlen.

Mit Beginn der Pandemie sanken die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Kommunen teils erheblich. Die Planung für das Jahr 2020 für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer lag bei 37,5 Mio. €, tatsächlich wurden nur 34,5 Mio. € und damit 3 Mio. € weniger an die Stadt Arnshausen ausgezahlt.

In der Fortschreibung 2021 wurden die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für 2021 daher mit 35,5 Mio. € und für 2022 mit 36,8 Mio. € eingeplant. Aufgrund der aktuellen Orientierungsdaten liegt der Anteil für 2022 voraussichtlich bei 37,3 Mio. € und damit um 0,5 Mio. € höher als noch in der Fortschreibung angenommen, aber unter der Planung aus dem Haushalt 2020/2021 (s. hierzu Anlage H – Darstellung der corona-bedingten Schäden).

Die Steigerungsraten in den Planungsjahren für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer liegen zwischen 4,6 % und 6,3 %.

Die Entwicklung auch im Vergleich zur bisherigen Planung wird mit dem folgenden Diagramm verdeutlicht:



	2021 <sup>1)</sup>	2022	2023	2024	2025	2026
Einkommensteuer	35.513.000 €	37.325.000 €	39.527.000 €	42.017.000 €	44.370.000 €	46.855.000 €
Steigerungsraten		4,60%	5,90%	6,30%	5,60%	5,60%

<sup>1)</sup> Wert aus der Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung zum Haushaltsjahr 2021 vom 02.12.2020

-> Vgl. auch Erläuterung zu Konto 402100 im Produkt 160101

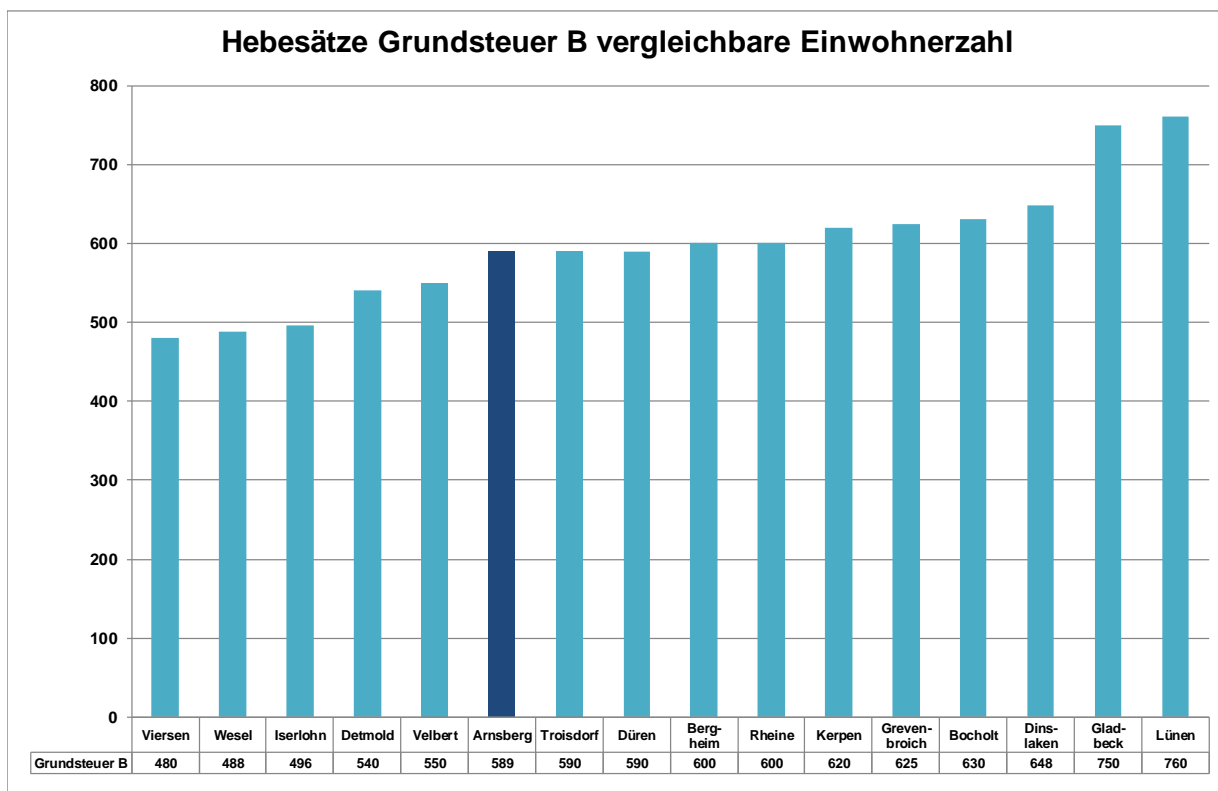
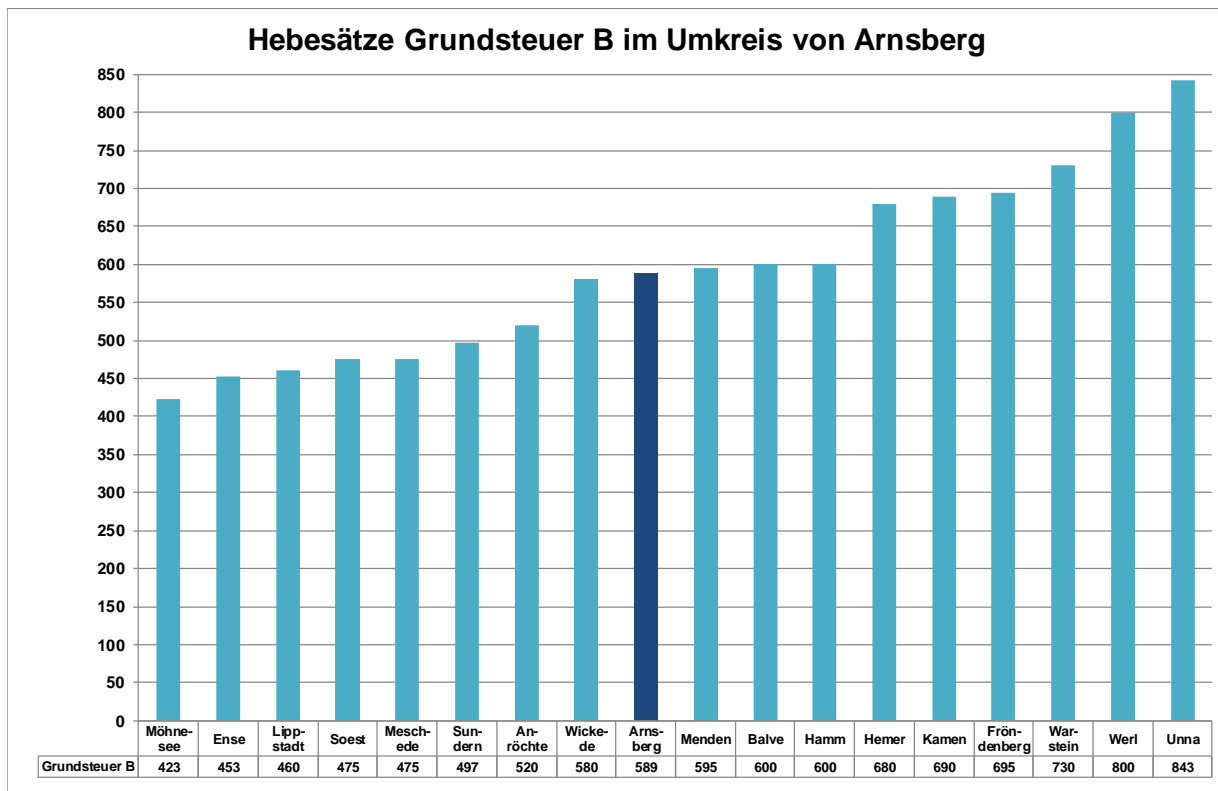
### 3.2.3 Grundsteuer B

Die Entwicklung der Grundsteuerhebesätze ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

	1982 v.H.	1983 - 1990 v.H.	1991 - 1998 v.H.	1999 - 2000 v.H.	2001 - 2002 v.H.	2003 - 2010 v.H.	2011 v.H.	2012 v.H.	2013 - 2022 v.H.	ab 2023 v.H.
Hebesatz Grundsteuer B	260	290	320	330	370	421	441	463	523	589

Ab 2023 soll der Hebesatz für die Grundsteuern angehoben werden. Der Grund hierfür liegt in der Anpassung der fiktiven Hebesätze im Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) durch das Land und der Notwendigkeiten den gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich zu erreichen und ein minimales Eigenkapital zu erhalten. Seit der letzten Anpassung des Hebesatzes hat sich der fiktive Hebesatz für die Grundsteuer B schrittweise um insgesamt 66 Punkte erhöht (für die Grundsteuer A um 38 Punkte). Daraus ergeben sich Mehrerträge bei der Grundsteuer A i.H.v. 11.500 € und bei der Grundsteuer B i.H.v. rd. 1,7 Mio. €.

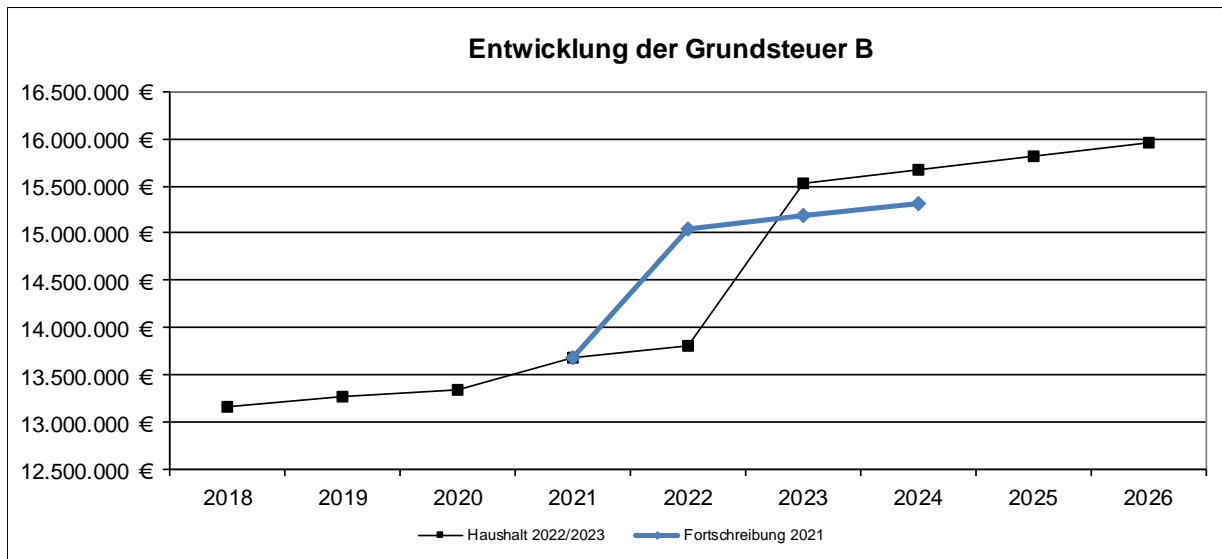
Aus den folgenden Diagrammen wird der geplante Hebesatz ab 2023 mit den aktuellen Hebesätzen 2021 für verschiedene Vergleichsgruppen dargestellt:



In 2022 wird mit Erträgen i.H.v. 13,81 Mio. € gerechnet. Aufgrund der Hebesatzerhöhung und der prozentualen Steigerung werden in 2023 Erträge i.H.v. 15,52 Mio. € erwartet.

Die jährlichen Steigerungsraten für die Grundsteuer B liegen zwischen 0,8 % und 0,9 %.

Die Entwicklung der Grundsteuer B ist aus dem nachfolgenden Diagramm ersichtlich:



-> Vgl. auch Erläuterung zu Konto 401200 im Produkt 160101

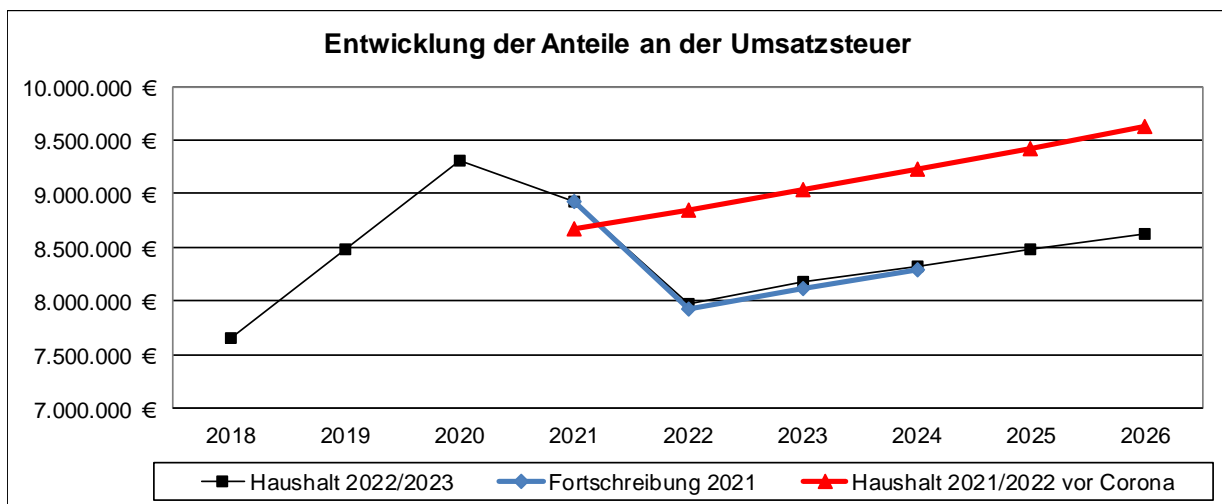
### 3.2.4 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

In 2022 wird mit einem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer i.H.v. 7,98 Mio. € gerechnet. Gegenüber der Planung aus dem Haushalt 2020/2021, also vor der Corona-Pandemie, sind bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer deutliche Mindererträge zu verzeichnen. Sämtliche corona-bedingten Haushaltsbelastungen werden in Anlage H dargestellt.

Zudem ändert sich ab dem Jahr 2022 die Verteilung der Entlastungsmittel aus dem 5-Milliarden-Paket des Bundes voraussichtlich erstmals auf der Grundlage des im Jahr 2016 beschlossenen Schlüssels (Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: 2,4 Mrd. Euro; Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft: 1,6 Mrd. Euro; Länderanteil an der Umsatzsteuer: 1 Mrd. Euro).

Ab 2023 werden Steigerungsraten zwischen 1,7 % und 2,5 % zugrunde gelegt.

Die Entwicklung der Anteile an der Umsatzsteuer stellt sich wie folgt dar:



-> Vgl. auch Erläuterung zu Konto 402200 im Produkt 160101

### 3.2.5 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich

Die Zahlungen des Landes an die Gemeinden zum Ausgleich der Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs werden für die Stadt Arnberg voraussichtlich bei 3.707.000 € in 2022 und bei 3.829.000 € in 2023 liegen. Auch hier ergeben sich gegenüber der Planung aus dem Haushalt 2020/2021 corona-bedingte Mindererträge (s. hierzu Anlage H).

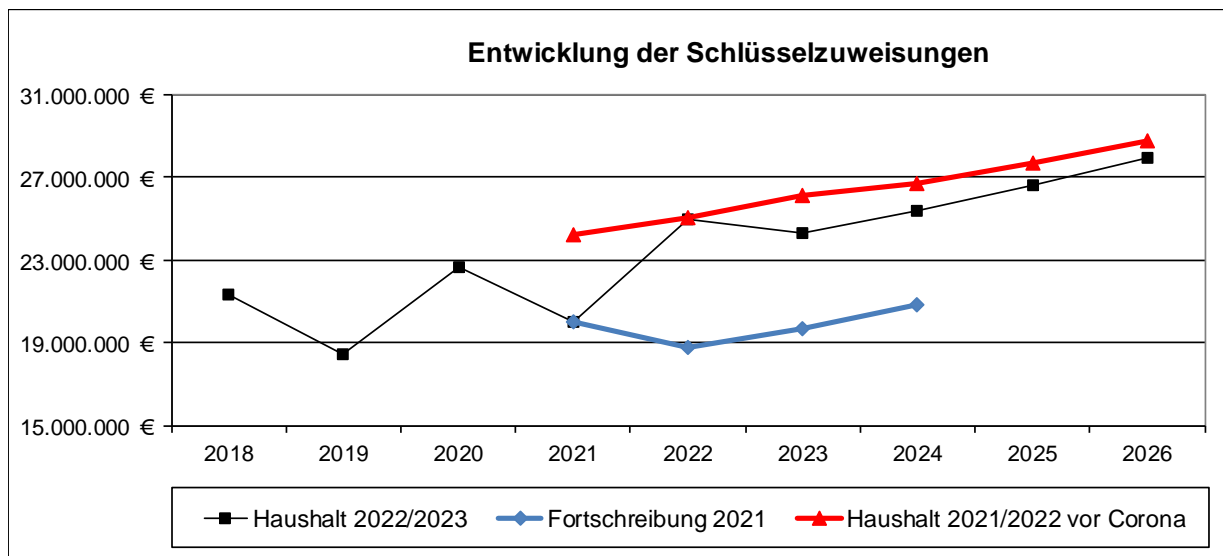
### 3.2.6 Schlüsselzuweisungen des Landes

Die Schlüsselzuweisungen des Landes sind im Wesentlichen von der finanziellen Verteilungsmasse und der Steuerkraft der Kommunen abhängig. Im Haushalt 2020/2021 wurde für 2021 mit einer Schlüsselzuweisung von 24,2 Mio. € gerechnet. Die Steuerkraft im Referenzzeitraum für die Schlüsselzuweisungen 2021 liegt jedoch um 5,1 % über der des Vorjahreszeitraums und damit auch über dem Landesdurchschnitt (+0,63 %). In 2021 fließen daher nur rd. 20,1 Mio. € Schlüsselzuweisungen an die Stadt Arnberg. Die Planung wurde im Rahmen der Fortschreibung 2021 zum Doppelhaushalt 2020/2021 entsprechend angepasst.

Für 2022 kann gemäß der 1. Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2022 (GFG 2022) des Landesbetriebs Information und Technik Nordrhein-Westfalen mit rd. 24,9 Mio. € Schlüsselzuweisungen für die Stadt Arnberg gerechnet werden. Sie liegen damit rd. 6,2 Mio. € über der Planung für 2022 aus der Fortschreibung, aber um 0,15 Mio. € unter dem ursprünglich im Haushalt 2020/2021 geplanten Wert für 2022.

Die Steuerkraft Arnbergs wuchs im Vergleich der maßgebenden Erfassungsperiode mit der des Vorjahres nur um 0,81 %, wohingegen die Steuerkraft im Landesdurchschnitt sogar um 6,20 % gestiegen ist. Der unterdurchschnittliche Zuwachs an Steuerkraft führt dazu, dass Arnberg in 2022 höhere Schlüsselzuweisungen erhält. Für die Folgejahre werden Steigerungsraten zwischen -2,8 % (in 2023) und 4,7 % zugrunde gelegt. Die negative Steigerungsrate in 2023 ergibt sich daraus, dass das Land die verteilbare Finanzausgleichsmasse in 2021 und 2022 aufgestockt hat, um die Pandemie-bedingten Folgewirkungen für den Kommunalen Finanzausgleich aufzufangen. Eine weitere Aufstockung ist für 2023 jedoch nicht vorgesehen.

Aus dem folgenden Diagramm wird die Entwicklung bei den Schlüsselzuweisungen des Landes erkennbar:



	2021 (IST)	2022	2023	2024	2025	2026
Schlüsselzuweisungen	20.053.869 €	24.965.000 €	24.300.000 €	25.400.000 €	26.600.000 €	27.900.000 €
Steigerungsraten		24,36%	-2,80%	4,50%	4,70%	4,70%

-> Vgl. auch Erläuterung zu Konto 411100 im Produkt 160101

### 3.2.7 Erträge aus Beteiligungen (hier: Gewinnausschüttung Stadtwerke Arnsberg GmbH)

Im Haushalt 2020/2021 wurde noch eine Gewinnausschüttung der Stadtwerke Arnsberg GmbH für 2022 i.H.v. 200.000 € eingeplant. In der Fortschreibung 2021 musste – aufgrund der Entwicklung der Ergebnisse der Stadtwerke – der Ansatz für die Gewinnausschüttung auf 0 € in 2022 reduziert werden. In 2023 wurde wieder mit einem Gewinn von 200.000 € gerechnet.

Nach aktuellen Planungen kann die Stadtwerke Arnsberg GmbH in 2022 und 2023 keine Gewinnablieferung an die Stadt Arnsberg leisten. Erst nach Ausgleich der Verlustvorträge aus Vorjahren ist eine Gewinnablieferung wieder realistisch. Es wird daher keine Gewinnausschüttung im Haushalt 2022/2023 eingeplant.

### 3.2.8 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Bereits die Personalkosten 2020/21 stiegen aufgrund höherer Tarifabschlüsse, zusätzlicher Aufgaben, höherer Leistungsstandards, zunehmender Nachfrage nach öffentlichen Leistungen aber auch aufgrund neuer zukunftsorientierter Herausforderungen stärker an.

Auch im Haushalt 2022/2023 steigen die Personalkosten aus den gleichen Gründen zusätzlich zu den normalen Tarif- und Besoldungserhöhungen weiter an. Besondere Bedarfe ergeben sich dabei in 2022 in den folgenden Bereichen:

- Stadtentwicklungs- und Verkehrsplanung (Umsetzung Stadtumbaumaßnahmen)
- Sozialplanung, Fachberatung nach KiBiz
- Kommunalen Ordnungsdienst und Verkehrsüberwachung
- Rettungsdienst
- Gebäudemanagement (Umsetzung Baumaßnahmen, Meldestelle)
- Straßen und Brückenbau (Umsetzung Baumaßnahmen)
- Archiv (Aufbau neues Zentralarchiv)
- Digitalisierung/E-Government/Organisation/IT-Service
- Ausbildung für Kindertagesbetreuung, Feuerwehr und Rettungsdienst und allgemeine Verwaltung

Das Haushaltsjahr 2023 berücksichtigt wiederum die normalen Tarif- und Besoldungserhöhungen und beinhaltet weiterhin die im Haushaltsjahr 2022 entstandenen Mehrbelastungen. Ebenfalls wirken sich die Erfahrungsstufensteigerungen, Höhergruppierungen und Beförderungen auf die Personalkostenansätze aus, die in den pauschalen Steigerungen der bisherigen Planungen nicht enthalten waren. Darüber hinaus beeinflussen die geplanten unterjährigen Einstellungen die Planung ab 2023 in voller Höhe.

Zudem wirken sich die Besoldungs- und Tarifabschlüsse im Beamten- und im Tarifbereich entsprechend auf die Versorgungsaufwendungen aus.

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Positionen ergeben sich in 2022 Personal- und Versorgungsaufwendungen von 66.682.300 € und in 2023 von 69.296.400 €.

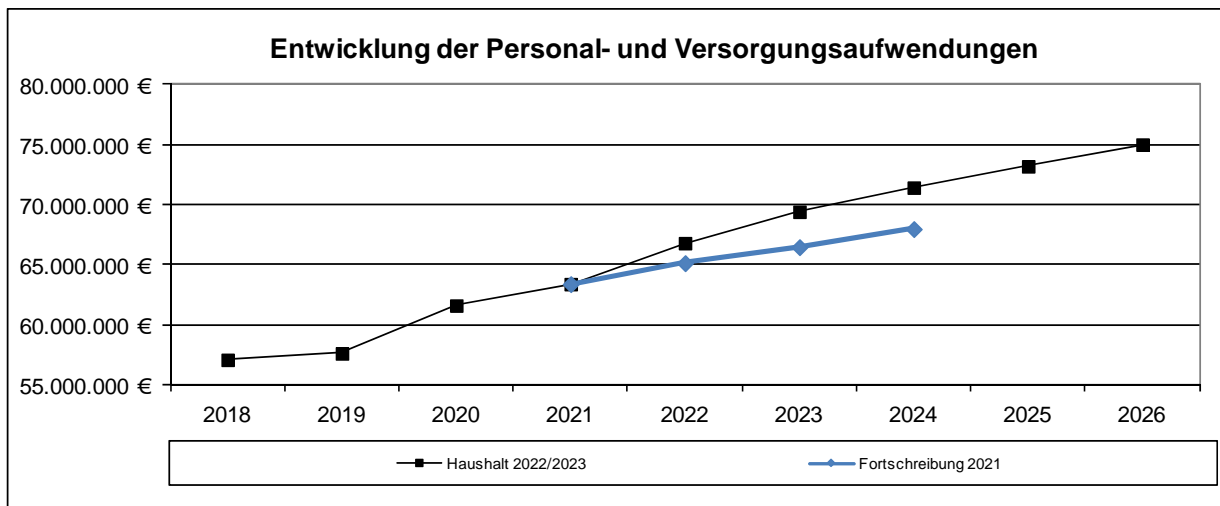
Den Personalkostensteigerungen stehen Steigerungen aus Zuwendungen zu den Personalkosten gegenüber (+0,82 Mio. € in 2022, +0,99 Mio. € in 2023). So werden in mehreren Bereichen zusätzliche Personalkosten durch zusätzliche Erträge finanziert, z.B. Rettungsdienst, Hoch- und Tiefbauingenieurstellen, Sachbearbeitung Jobcenter und Kindertagesbetreuung.

Die tatsächlichen Belastungen durch die gestiegenen Personalkosten im Haushalt 2022/2023 werden aus dem Vergleich der Fortschreibung 2021 mit den tatsächlichen Veranschlagungen unter Berücksichtigung der Personalkostenerstattungen deutlich:

	2022	2023
<u>Personal- und Versorgungsaufwendungen</u>		
Fortschreibung 2021	65.165.600 €	66.492.900 €
Haushaltsplan 2022/2023	66.682.300 €	69.296.400 €
Differenz	<u>+1.516.700 €</u>	<u>+2.803.500 €</u>
Mehrerträge Personalkostenerstattungen	821.530 €	989.130 €
Tatsächliche Mehrbelastungen	695.170 €	1.814.370 €

Die notwendige Ausweitung der Ausbildung führt zu höheren Personalaufwendungen, darüber hinaus aber auch zu steigenden Aufwendungen für Aus- und Fortbildung im Budget des Personalbüros (s. Produkt 010201).

Eine komplette Darstellung und Analyse der Personalaufwendungen und –auszahlungen erfolgt in der **Anlage 3** zum Vorbericht.



### 3.2.9 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten eine Vielzahl verschiedener Aufwandsarten. Die größten Positionen entfallen dabei auf den Bereich Dienstleistungen und die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude und Infrastruktur (Straßen, Brücken, etc.).

Der Haushaltsansatz 2022 belief sich in der Fortschreibung 2021 auf insgesamt rd. 36,5 Mio. €. Der Haushaltsansatz 2022 und 2023 sieht nun Aufwendungen i.H.v. insgesamt jeweils 40,5 Mio. € vor und liegt damit 4,0 Mio. € über der bisherigen Planung.

Der größte Anteil entfällt hierbei auf die Position Sonstige Dienstleistungen, die um 1,4 Mio. € über den bisherigen Planungen liegen. Ein größerer Anteil der Steigerung erklärt sich durch höhere Aufwendungen im Bereich der Tagespflege (+0,64 Mio. €). Einerseits wurde das Programm „ProKindertagespflege“ um ein weiteres Jahr verlängert (+0,19 Mio. € mit 80 % Förderung), zudem werden durch die steigenden Qualifizierungen der Tagespflegepersonen auch höhere Vergütungen fällig. Weitere Mehrkosten ergeben sich durch eine Anschubfinanzierung für die Umsetzung erster Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit (+0,2 Mio. €). Mit der Vorlage Drs. 118/2021 wurde in diesem Zusammenhang die Roadmap klimaneutrales #arnsberg2030 aufgelegt. Auch die Änderung des Flächennutzungsplans (+0,12 Mio. €) und zusätzliche Anforderungen im Bereich der IT (+0,11 Mio. €) führen zu einem Anstieg der Aufwendungen für Dienstleistungen.



Ein weiterer Anstieg (+0,6 Mio. €) ergibt sich bei den Aufwendungen an andere Träger der Jugendhilfe für die Leistung von Hilfen zur Erziehung (Erstattungen an fremde Jugendämter, wenn Kinder in Familien außerhalb Arnshagens untergebracht werden). Nicht nur die Anzahl der Fälle, sondern auch die Kosten für die Fallabgaben an andere Städte nehmen zu.

Neben kleineren Steigerungen bei einer Vielzahl von diversen Positionen sind folgende größere Veränderungen veranschlagt:

Anstieg bei den Stromkosten um 0,24 Mio. € und Gaskosten um 0,15 Mio. €

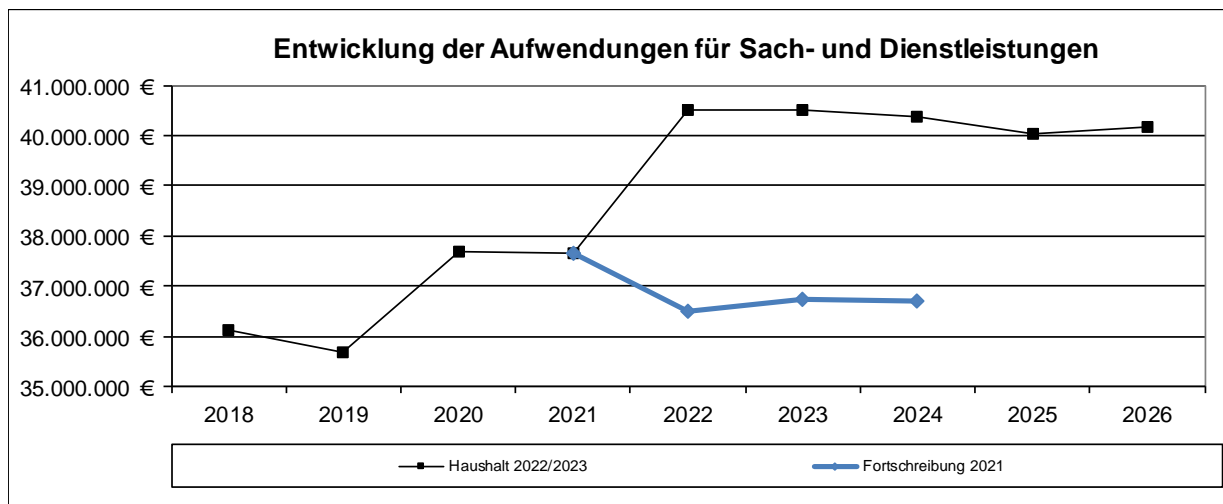
- Preissteigerungen, insbesondere aufgrund der „EEG-Umlage“
- Mehrkosten „Regionalstrom“
- Höherer Verbrauch aufgrund der Anschaffung von mobilen Luftfilteranlagen in städtischen Schulen
- Höhere Stromkosten für 3 Jahre für zusätzlich aufgestellte Container (Hauptschule Grimmeschule, Grundschule Oeventrop)

Anstieg im Bereich der Bauunterhaltung/Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen um 0,58 Mio. €

- Turnhalle Moosfelde für den Austausch von Glasbausteinen und Einbau von Fensterbändern
- Rückbau von Wandhydranten in städtischen Gebäuden aufgrund von Unzulässigkeit
- Höhere Aufwendungen für wiederkehrende Prüfungen

Die Betriebsführungsentgelte an die Technischen Dienste steigen im Vergleich zu den bisherigen Planungen. Die Kostensteigerungen sind im Wesentlichen auf tarifliche Lohnerhöhungen, die qualitative und quantitative Veränderung der Grünstrukturen sowie klimatische Veränderungen mit verlängerten Vegetationszeiten zurückzuführen. Auch die Betriebsführungsentgelte für die Sparte „Friedhöfe“ musste aufgrund von Kostensteigerungen angepasst werden. Insgesamt liegen die Betriebsführungsentgelte in 2022 um rd. 0,3 Mio. € über den Planwerten aus der Fortschreibung 2021.

Die Aufwendungen für Dienstleistungen an die Stadtwerke steigen ebenfalls, da - zunächst über einen Zeitraum von 2 Jahren - eine Untersuchung kommunaler Gebäude i.R. des Klimaschutzes und weitere Dienstleistungen im Bereich Klimaschutz und Digitalisierung erfolgen sollen (+0,2 Mio. €).



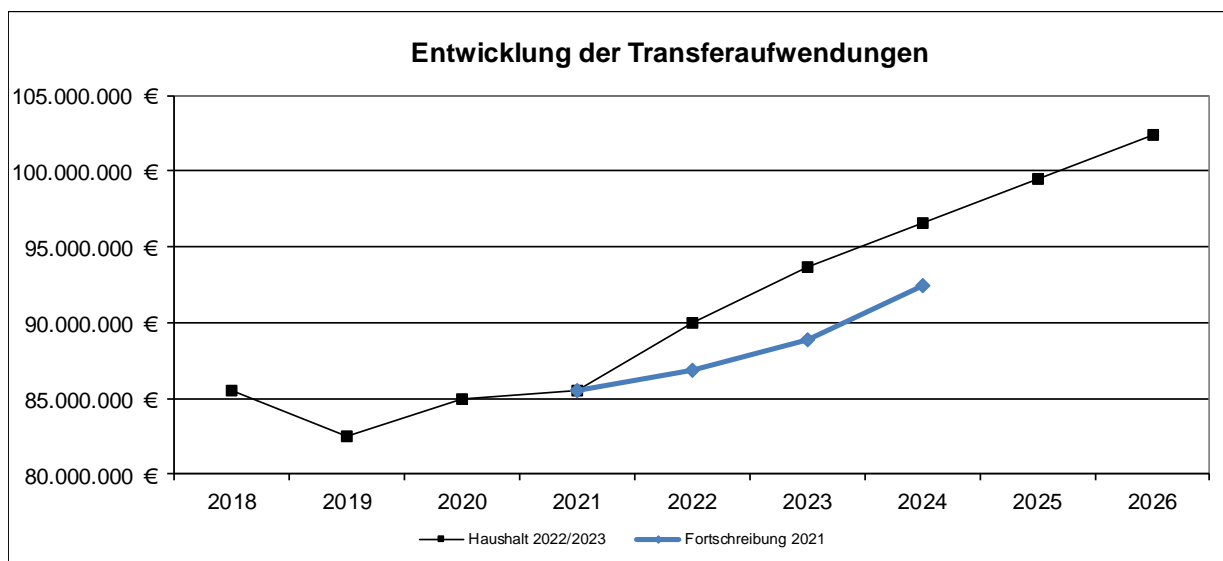
### 3.2.10 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen liegen in 2022 insgesamt um 3,2 Mio. € über den bisherigen Planungen, in 2023 um 4,7 Mio. €.

Zwei Drittel der Steigerung bezieht sich auf gestiegene Aufwendungen im Bereich der Kindergartenfinanzierung. Basis für die Berechnung sind die Anmeldungen der Betriebskosten für das Kindergartenjahr 2021/22. Die Erträge erhöhen sich hier ebenfalls.

Der Großteil der restlichen Steigerung ergibt sich aus zusätzlichen Aufwendungen bei den Hilfen zur Erziehung. Die Hilfen im stationären Bereich erhöhen sich aufgrund von Kostensteigerungen und einer Zunahme von Fällen. Es zeigt sich, dass es einen besonders hohen Zuwachs bei den stationären, intensiven Fällen gibt, die auch langfristig in städtischer Zuständigkeit verbleiben. Auch im ambulanten Bereich sind die Kosten allgemein gestiegen, außerdem sind zusätzliche Mittel für Amtsvormundschaften veranschlagt.

Die Transferaufwendungen entwickeln sich insgesamt wie folgt:



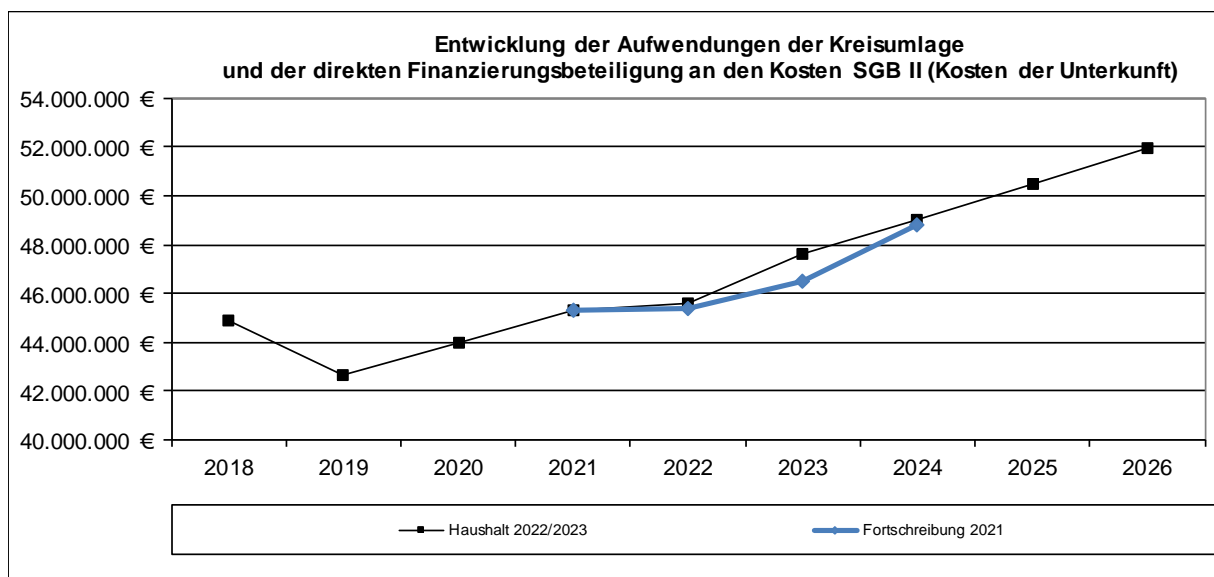
#### 3.2.10.1 Kreisumlage und direkte Kostenbeteiligung SGB II

Die Kreisumlagezahlungen steigen – bis auf eine niedrigere Festsetzung in 2019 – kontinuierlich an. Auch wenn die Hebesätze in den letzten Jahren gesunken sind (gegenüber dem Hebesatz in 2018 mit 37,69 v.H. liegt der Hebesatz für 2022 um 3,97 Prozentpunkte niedriger, bei 33,72 v.H.), haben sich die Umlagegrundlagen stetig erhöht.

In 2022 würde der Ansatz der Kreisumlage eigentlich bei 44,09 Mio. € liegen. Da jedoch in 2022 ein Ausschüttungsbetrag des Hochsauerlandkreises aus den im Jahr 2020 gezahlten Mitteln des Bundes zur finanziellen Entlastung der kommunalen Haushalte an die kreisangehörigen Gemeinden gezahlt wird, reduziert sich die Kreisumlagezahlung um rd. 0,86 Mio. €.

Unter Berücksichtigung nicht nur der Kreisumlage, sondern auch der direkten Beteiligung der Kommunen an den Kosten der Sozialhilfe des Kreises, zeigt sich, dass die Gesamtsummen der jährlichen Zahlungen an den Hochsauerlandkreis zwischen 2019 und 2026 um rd. 9,33 Mio. € ansteigen:

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Kreisumlage	43,08	40,90	42,18	43,26	43,23	45,21	46,57	47,97	49,40
Kostenbeteiligung SGB II	1,83	1,74	1,83	2,12	2,38	2,42	2,47	2,52	2,57
Summe	44,91	42,64	44,01	45,38	45,61	47,63	49,04	50,49	51,97
Differenzen zum Vorjahr absolut		-2,27	+1,37	+1,37	+0,23	+2,02	+1,41	+1,45	+1,48
Differenzen zum Vorjahr in %		-5,05	+3,21	+3,11	+0,51	+4,43	+2,96	+2,96	+2,93



### 3.2.10.2 Hilfen zur Erziehung

Die Beurteilung der Transferaufwendungen im Bereich der Hilfen zur Erziehung ist nur unter Berücksichtigung der Erstattungen an andere Kommunen (für Transferleistungen der Kommune) und der Erträge vollständig.

Die Aufwendungen und Erträge für die Hilfen zur Erziehung haben sich in den letzten Jahren im Ergebnis wie folgt entwickelt:

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€		
Transferaufwendungen	7.192.353	7.742.269	9.406.980	8.505.201	10.064.868	11.302.592	12.983.604
Erstattungen an andere Kommunen	670.537	646.739	625.737	1.433.791	984.008	1.160.541	1.829.261
<b>Leistungen Hilfen zur Erziehung</b>	<b>7.862.890</b>	<b>8.389.008</b>	<b>10.032.717</b>	<b>9.938.992</b>	<b>11.048.876</b>	<b>12.463.133</b>	<b>14.812.865</b>
Differenz absolut	+810.592	+526.118	+1.643.709	-93.725	+1.109.884	+1.414.257	+2.349.732
Differenz in %	+11,49	+6,69	+19,59	-0,93	+11,17	+12,80	+18,85
Transfererträge	1.023.285	1.074.003	2.433.565	1.854.381	1.702.095	1.427.006	1.567.567
Zuschussbedarf	6.839.605	7.315.005	7.599.152	8.084.611	9.346.781	11.036.127	13.245.298
Differenz absolut	+671.729	+475.400	+284.147	+485.459	+1.262.170	+1.689.346	+2.209.171
Differenz in %	+10,89	+6,95	+3,88	+6,39	+15,61	+18,07	+20,02

Im Bereich der Hilfen zu Erziehung ist trotz einiger erfolgreich umgesetzter Maßnahmen im Rahmen des Haushaltssanierungsplanes wie z.B. in den Bereichen Frühe Hilfen und niederschwellige Hilfen vor Hilfen zur Erziehung ein stetiger Anstieg zu verzeichnen. In 2017 sind zwar die Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken, betrachtet man aber den Zuschussbedarf, steigt dieser weiter an.

In den Jahren 2018 bis 2020 ist eine deutlich überproportionale Steigerung (Orientierungsdaten gehen von 2 % p.a. aus) zu verzeichnen. In 2018 deutete sich schon diese Entwicklung an, die sich auch in 2019 und 2020 fortsetzt und in den Planungen für den Haushalt 2022/2023 berücksichtigt werden muss. Es steigen zum einen die Aufwendungen für die allgemeinen Hilfen zur Erziehung aufgrund zunehmender Fallzahlen und Kosten pro Fall an, während die Aufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) zurückgehen. Darüber hinaus sinken die Transfererträge einerseits aufgrund der abnehmenden Aufwendungen für die umAs und andererseits, weil die Erträge sich nicht entsprechend der steigenden allgemeinen Transferaufwendungen entwickeln. Dies führt seit 2018 zu Haushaltsmehrbelastungen.

Aufgrund der steigenden Fallzahlen und Kosten sowie der damit notwendigen Personalausstattung wurde ab Ende 2018 die Gemeindeprüfungsanstalt mit der Prüfung der Aufbau- und Ablauforganisation, sowie der personellen Ausstattung beauftragt. Die Ergebnisse wurden am 25.9.2019 im Ausschuss für Schule, Jugend und Familie vorgestellt (Drs. 150/2019). Die vorgeschlagenen Maßnahmen wurden bereits im Haushalt 2020/2021 nachvollzogen und die Einsparpotenziale als Maßnahme in den Haushaltssanierungsplan aufgenommen. Dadurch können die zusätzlichen Personalaufwendungen zum größten Teil gegenfinanziert werden. Allerdings wird die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen in Teilbereichen bis zu 5 Jahre dauern.

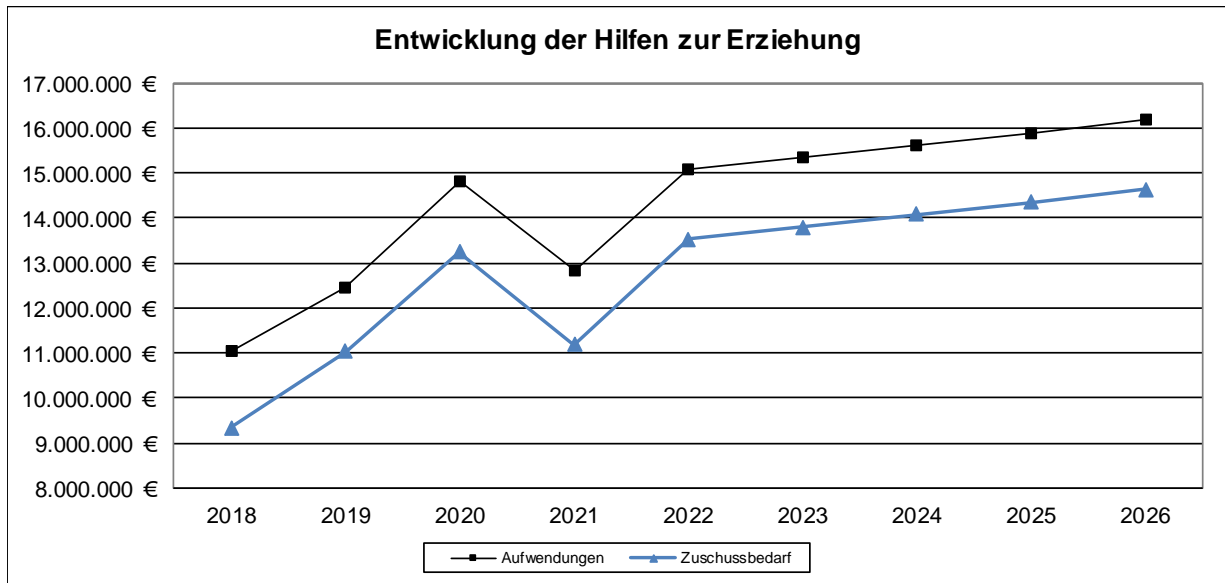
Im Budget der Hilfen zur Erziehung entstanden in 2020 erhebliche Mehraufwendungen, so dass der Zuschussbedarf gegenüber der Haushaltsveranschlagung um 2,13 Mio. € überschritten wurde. Der Anstieg der Aufwendungen begründet sich wie in den Vorjahren in höheren Fallkosten und zusätzlichen Fällen. Ein Teil der Mehraufwendungen resultiert aber auch aus den Auswirkungen der Corona-Pandemie. In der Planung der Fortschreibung 2021 konnte diese Entwicklung noch nicht berücksichtigt werden, so dass die Planung 2021 unter den voraussichtlichen Kosten in 2021 liegen wird.

Die gestiegenen Kosten, die Zunahme von Fällen und ein besonders hoher Zuwachs bei den stationären, intensiven Fällen werden bei den Planungen für den Haushalt 2022/2023 berücksichtigt. In 2022 ergibt sich deshalb nochmals ein erheblicher Anstieg der Aufwendungen und des Zuschussbedarfs. Für die Folgejahre wird eine Kostensteigerung von 2 % eingerechnet.

Die Planungen ab 2021 stellen sich somit wie folgt dar:

	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€	€
Transferaufwendungen	11.792.000	13.487.000	13.752.000	14.023.000	14.298.000	14.580.000
Erstattungen an andere Kommunen	1.050.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
<b>Leistungen Hilfen zur Erziehung</b>	<b>12.842.000</b>	<b>15.087.000</b>	<b>15.352.000</b>	<b>15.623.000</b>	<b>15.898.000</b>	<b>16.180.000</b>
Transfererträge	1.650.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000	1.550.000
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>11.192.000</b>	<b>13.537.000</b>	<b>13.802.000</b>	<b>14.073.000</b>	<b>14.348.000</b>	<b>14.630.000</b>

Das nachfolgende Diagramm gibt einen Überblick über die Entwicklung der Aufwendungen und der Zuschussbedarfe der Hilfen zur Erziehung.



### 3.2.10.3 Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

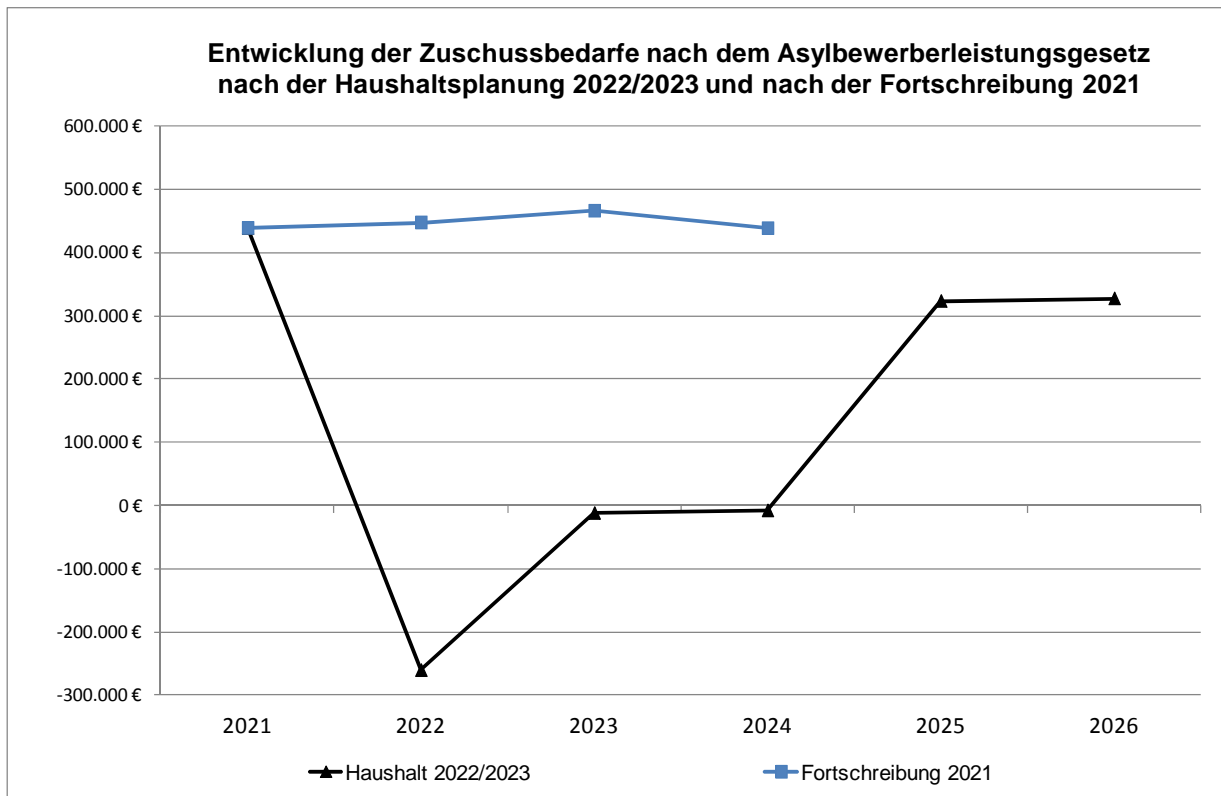
Die Jahre 2016 und 2017 haben sehr deutlich gezeigt, wie unvorhersehbar das Ausmaß der Flüchtlingszuwanderung sein kann. Die Planung des Doppelhaushalts 2022/2023 basiert auf folgenden Annahmen und Planungsgrößen:

- Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wird davon ausgegangen, dass in den kommenden Jahren durchschnittlich 450 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen werden. Die erbrachte Durchschnittsleistung im vergangenen Jahr je Leistungsempfänger führt zu einem Planansatz von 3,5 Mio. €. Der Ansatz wird über alle Planjahre fortgeschrieben.
- Im Ertragsbereich wird eine Erstattung für 250 Personen im laufenden Verfahren eingerechnet. Dies entspricht rd. 2,6 Mio. €. Die Differenz ergibt sich daraus, dass Landeszuweisungen nur zeitlich begrenzt gewährt werden.
- Ergänzend wird die neue Einmal-Pauschale des Landes für neu anerkannte geduldete Ausländer\*innen berücksichtigt (0,6 Mio. €).
- Darüber hinaus gewährt das Land von 2021 bis 2024 Hilfen für bereits bestehende Ausländer\*innen mit Duldungsstatus. An diesen Aufwendungen hatte das Land sich bisher nicht beteiligt. Die Kommunen mussten diese alleine tragen.

Aus diesem Grunde sollen nach dem Entwurf des Gesetzes über Ausgleichszahlungen für geduldete Personen Gemeinden neben der pauschalierten Landeszuweisung im Jahr 2021 und im Jahr 2022 Zuweisungen in Höhe von jeweils 175 Mio. € sowie im Jahr 2023 und im Jahr 2024 Zuweisungen in Höhe von jeweils 100 Mio. € zur finanziellen Entlastung bei ihren Aufwendungen für bei ihnen anwesende Personen, denen bis zum 31. Dezember 2020 eine Duldung erteilt wurde, erhalten.

Ausgehend von der Datenbasis sind in 2021 und 2022 eine Einmalpauschale von rd. 572.000 € sowie in den Jahren 2023 und 2024 jeweils 327.000 € eingeplant.

Das Produktbudget 050201 wies in 2021 noch einen Zuschussbedarf von 0,44 Mio. € aus. Aufgrund der Nachzahlungen für die geduldeten Ausländer\*innen werden in 2022 0,26 Mio. € und in den Jahren 2023 und 2024 0,01 Mio. € Überschüsse ausgewiesen. Ab 2025 wird dann wieder ein Zuschussbedarf von rd. 330.000 € ausgewiesen.



-> Vgl. auch Erläuterungen zu den Produkten 020303 und 050201

### 3.2.11 Entwicklung der Zinsaufwendungen

Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise hat die Europäische Zentralbank den Leitzins erheblich gesenkt. Derzeit (Stand Oktober 2021) liegt der Leitzins bei 0 %. Dadurch reduzieren sich auch die Zinssätze für die kurzfristigen Kassenkredite und die langfristigen Investitionskredite.

Für die Jahre 2022 und 2023 wird von einem gleichbleibenden Zinsniveau ausgegangen. Ab 2024 wird wieder mit langsam steigenden Leitzinsen gerechnet. Dies hat insbesondere Auswirkungen auf die Kassenkredite. Für die Haushaltsplanung werden Zinssätze zwischen 0,75 % und 1,40 % unterstellt.

Bei den Zinsaufwendungen ist darüber hinaus zu beachten, dass nicht alle Zinsaufwendungen auch den Haushalt belasten. In den Kreditbereichen Schulbauerneuerungsprogramm (2002-2006), Errichtung Sekundarschulen und der Kredite für die Tochtergesellschaften wird der Kapitaldienst (Zinsen und Tilgung) direkt durch die Schul- und Bildungspauschale bzw. durch die Tochtergesellschaften finanziert.

Das Förderprogramm „Gute Schule“ wird ebenfalls durch das Land finanziert, die Kredite wurden jedoch mit einem Zinssatz von 0 % aufgenommen. Der Kreditbereich Schulentwicklung mit einem Kreditvolumen von 21,5 Mio. € wird aus der Schul- und Bildungspauschale finanziert. Auch hier fallen voraussichtlich in den ersten 10 Jahren keine Zinsen an. Gleiches gilt für verschiedene Investitionen im Sportbereich, die über die Sportpauschale des Landes finanziert würden.

Darüber hinaus wird auch der Kapitaldienst der Investitionen im Bereich der kostenrechnenden Einrichtung Rettungsdienst indirekt über die Gebühreneinnahmen gedeckt. Dies betrifft insbesondere den Neubau der Rettungswache Arnsberg mit ca. 2,8 Mio. € und die Anschaffung der Fahrzeuge.

Die Entwicklung der Zinsaufwendungen 2021 bis 2026 wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Planung	Haushaltsansatz		Finanzplanung		
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€	€
Zinsaufwand - Liquiditätskredite -	1.200.000	712.500	750.000	1.000.000	1.200.000	1.400.000
Zinsaufwand - Investitionen -	2.737.500	2.286.500	2.608.000	2.769.000	2.942.000	3.080.000
<b>Zinsaufwand - insgesamt -</b>	<b>3.937.500</b>	<b>2.999.000</b>	<b>3.358.000</b>	<b>3.769.000</b>	<b>4.142.000</b>	<b>4.480.000</b>
<b>hiervon direkt gegenfinanzierte Zinsen:</b>						
Schulbauerneuerungsprogramm	-40.800	-17.200	-7.900	-500	0	0
Sekundarschulen	-42.300	-18.800	-17.000	-15.300	-14.000	-12.600
Schulden der Tochtergesellschaften	-148.100	-141.800	-211.400	-222.000	-213.400	-204.900
<b>Tatsächliche Zinsbelastung</b>	<b>3.706.300</b>	<b>2.821.200</b>	<b>3.121.700</b>	<b>3.531.200</b>	<b>3.914.600</b>	<b>4.262.500</b>
davon für Investitionskredite	2.506.300	2.108.700	2.371.700	2.531.200	2.714.600	2.862.500

Aus der Übersicht wird deutlich, dass trotz der geplanten erheblichen Investitionen mit entsprechenden Kreditaufnahmen (vgl. 3.3.4.2) die Zinsaufwendungen in den nächsten Haushaltsjahren nur um rd. 0,36 Mio. € oder 14,21 % gegenüber dem Planwert 2021 steigen.

Die Ursachen hierfür liegen u.a. am niedrigen Zinsniveau. Aktuell sind für Zinsbindungen von 30 Jahren Zinssätze weit unter 1 % realisierbar. Darüber hinaus handelt es sich bei dem Großteil der geplanten Kreditaufnahmen um Förderkredite der KfW oder der nrw.Bank, deren Zinsniveau nochmals niedriger ist (teilweise bei 0 % oder sogar Negativzins). Des Weiteren stehen in den nächsten Jahren mehrere Kredite zur Umschuldung an, die aktuell noch mit über 4 % - 5 % verzinst werden und deren Zinsbelastungen ab dem Zeitpunkt der Umschuldung somit erheblich sinken.

Darüber hinaus nimmt die Haushaltsplanung von 2021 nach 2022 erst mal ab. Dies begründet sich in den tatsächlich nicht aufgenommenen Krediten in 2019 - 2021, da sich die Umsetzungen der Investitionen verzögert haben. Außerdem wurde für die letzte Haushaltsplanung 2020/2021 von einem höheren Zinsniveau ausgegangen. Diese Entwicklung führt auch dazu, dass sich gegenüber den Planungen des Doppelhaushalt 2020/2021 die Zinsaufwendungen bis 2024 sogar verringern. Demnach sollten die Zinsaufwendungen von 2021 bis 2024 um ca. 550.000 € steigen. Die aktuellen Planungen gehen nun nur von einer Steigerung um rd. 25.000 € aus. Von 2024 bis 2026 steigen die Zinsen dann um rd. 330.000 €.

Das größere Risiko für die Entwicklung der Zinsaufwendungen liegt in steigenden Zinsen für Investitionskredite und Kassenkredite. Deshalb sind insbesondere die Umsetzungen der Investitionen und die Aufnahme der entsprechenden Kredite zum aktuell niedrigen Zinsniveau wichtig.

-> Vgl. auch Erläuterung zu Produkt 160102

### 3.2.12 Entwicklung der Kindertagesbetreuung

Der Bedarf an Betreuungsplätzen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Aus diesem Grund wurden bereits zahlreiche neue Plätze eingerichtet, was zur Folge hat, dass für die eigenen Einrichtungen insbesondere der Personalaufwand und die Gebäudeaufwendungen und für die Einrichtungen der freien Träger die Transferaufwendungen erheblich angestiegen sind.

Die Produktgruppe 0601 Kindertagesbetreuung und -tagesstätten schließt in 2020 im Jahresergebnis mit einem Zuschussbedarf i.H.v. 12.958.384 € ab. In 2015 lag der Zuschussbedarf noch bei 8.504.042 €. Somit ist innerhalb von 5 Jahren der städtische Zuschussbedarf im Bereich der Kindertagesbetreuung um die Hälfte (52,38 %) bzw. 4,45 Mio. € gestiegen. Diese Kostensteigerungen stellen für den städtischen

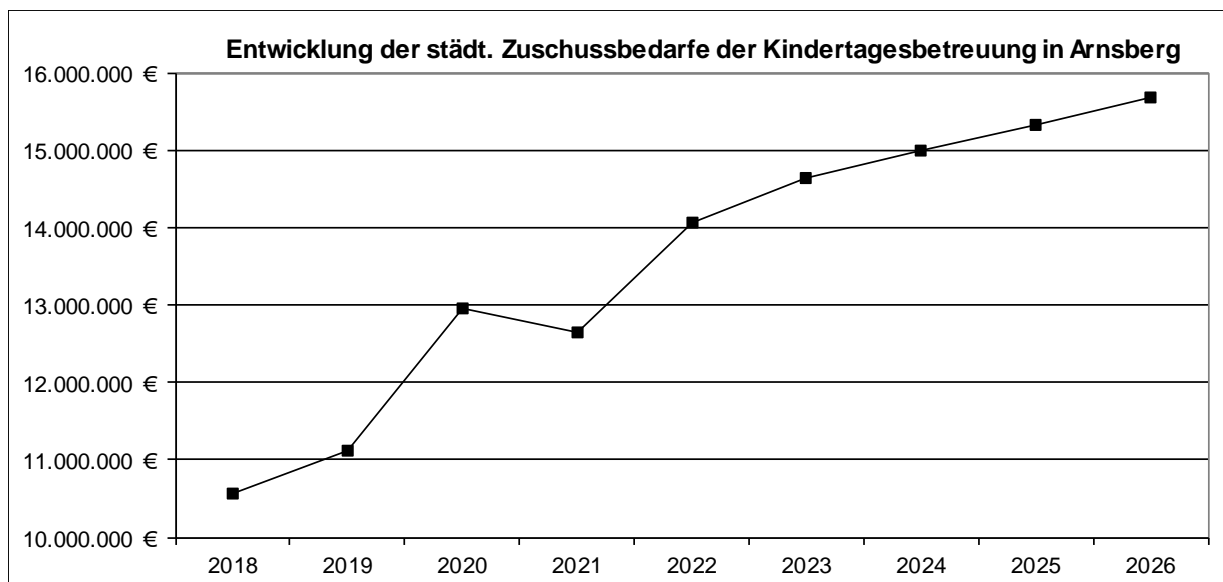


Haushalt eine erhebliche Belastung dar. Um diese zumindest teilweise abdecken zu können, müssten die Beiträge eigentlich angehoben werden.

In 2022 kann durch die Isolierung der Corona-Schäden nach dem NKF-CIG ein ausgeglichener Haushalt dargestellt werden. Wenn ab 2023 das NKF-CIG nicht mehr gilt, müssen die Fehlbeträge entweder durch Steuererhöhungen oder durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden. Die Mittel der Ausgleichsrücklage sind jedoch begrenzt. Deshalb muss zur Einhaltung des vorgeschriebenen jährlichen Haushaltsausgleichs die Grundsteuer B von 523 v.H. auf 589 v.H. und die Grundsteuer A von 249 v.H. auf 287 v.H. ab 2023 angehoben werden. Für eine generelle Beitragssenkung besteht daher kein Spielraum.

Der Doppelhaushalt 2022/2023 geht von weiter steigenden Zuschussbedarfen aus. Teilweise ist der Zuwachs an Kinderbetreuungsplätzen aktuell noch in der Umsetzung. So wurden nach der Inbetriebnahme der Kita Pustebume und der zusätzlichen Kita Krümelkiste in 2019, zwei zusätzliche Modul-Kindergärten (Moosfelde, Hüsten) in Betrieb genommen. Weitere Neubauten (Neheim, Rumbeck und Oeventrop) und Kindergartenerweiterungen sind in Planung bzw. Umsetzung. Hierzu wird auf die Vorlage zum Masterplan Kindertagesbetreuung (z.B. Drs. 45./2021) verwiesen.

Die Entwicklung der Zuschussbedarfe der Kindertagesstätten stellen sich wie folgt dar:



### 3.2.13 Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten

Die Aufwendungen aus den Abschreibungen der Vermögensgegenstände und die Erträge aus den Auflösungen von Zuwendungen und Beiträgen sind abhängig von der Umsetzung der Investitionen und der Inanspruchnahme von Fördermitteln und der Erhebung von Straßenbaubeiträgen.

Aufgrund der angespannten personellen Situation, insbesondere im Stadtplanungs- und Hochbaubereich, konnten die durch vielfältige Förderungen ermöglichten oder aufgrund des baulichen Zustandes notwendigen Investitionsmaßnahmen in den letzten Jahren nicht vollständig umgesetzt werden. Im Jahresabschluss 2020 belaufen sich so Ermächtigungsübertragungen im Investitionsbereich auf 72,3 Mio. €. Hinzu kommen noch die nicht unerheblichen Investitionsauszahlungen des Haushalts 2021, die ebenfalls in 2021 aufgrund der personellen Situation nicht vollständig umgesetzt werden können.

Die Haushaltsplanungen 2020/2021 gingen noch von einer zeitnahen Umsetzung der Investitionsmaßnahmen aus. Deshalb wurden die Positionen der Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen in den Planungen 2020 und 2021 sowie in den Finanzplanungsjahren 2022 bis 2023 entsprechend eingeplant.

Aufgrund der sich nunmehr ergebenden zeitlichen Verzögerungen können auch die Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen weiter zeitlich gestreckt werden. Beispielhaft sei hier die Rathausanierung

Arnsberg genannt, für die nunmehr mit einer Fertigstellung frühestens Ende 2024 und einer Auswirkung auf die Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen ab 2025 auszugehen ist.

Insgesamt ging die Haushaltsplanung 2020/2021 noch von Haushaltsbelastungen aus Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen von rd. 6,4 Mio. € für 2024 aus. Dieser Wert liegt nach den Haushaltsplanungen 2022/2024 um rd. 0,6 Mio. € darunter bei rd. 5,8 Mio. €. Im Jahr 2025 steigt dieser Wert dann überproportional an, da dann mehrere größere Investitionen Ende 2024 fertiggestellt werden sollen und dann ab 2025 abgeschrieben werden müssen.

Die erheblichen Investitionen der nächsten Jahre führen somit zu steigenden Belastungen für die zukünftigen Haushalte. Auch wenn die notwendigen Investitionen zu sehr niedrigen Zinsen finanziert werden können, müssen bei der Folgelastenbetrachtung insbesondere die Abschreibungen, aber auch die Sonderpostenaufösungen aus Zuweisungen und Beiträgen betrachtet werden.

	2022	2023	2024	2025	2026
Abschreibungen	16.580.500 €	16.866.000 €	17.233.300 €	19.241.400 €	19.832.700 €
Sonderpostenauflösung Zuweisungen	7.948.600 €	8.148.700 €	8.741.400 €	9.613.300 €	10.009.500 €
Sonderpostenaufösungen Beiträge	2.747.200 €	2.657.800 €	2.665.400 €	2.674.300 €	2.722.600 €
<b>Haushaltsbelastungen</b>	<b>5.884.700 €</b>	<b>6.059.500 €</b>	<b>5.826.500 €</b>	<b>6.953.800 €</b>	<b>7.100.600 €</b>

### 3.3 Finanzplan 2022/2023

#### 3.3.1 Übersicht über den Finanzplan

Der Finanzplan teilt sich in 3 Bereiche auf:

- Laufende Verwaltungstätigkeit  
Die Positionen der Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung stimmen größtenteils mit den Erträgen und Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeiten überein. Die Differenz ergibt sich aus Positionen, in denen der Ergebnisplan nicht mit Finanzplan übereinstimmt. Insbesondere sind hierbei folgende nicht liquiditätswirksame Positionen zu berücksichtigen:
  - Abschreibungen
  - Sonderpostenaufösungen
  - Zuführung und Entnahmen zur bzw. aus den Pensions- und Beihilferückstellungen
  - Inanspruchnahme und Zuführung von sonstigen Rückstellungen
  - Auflösung von Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzungsposten
- Investitionstätigkeit
  - Auszahlung für Vermögenserwerbe und Baumaßnahmen
  - Einzahlungen aus Zuweisungen
  - Beiträgen zu Vermögenserwerben und Baumaßnahmen
  - Verkauf von Vermögenswerten
- Finanzierungstätigkeit  
Hierunter fallen die Aufnahme und Tilgung von Krediten für Investitionen und zur Sicherung der Liquidität.

Die einzelnen Bereiche werden nachfolgend analysiert.

Insgesamt schließt der Finanzplan mit folgenden Auswirkungen auf die Liquidität ab:

Gesamtfinanzplan						
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€	€
Überschuss	+4.000.000	+4.000.000	+4.000.000	+4.000.000	+4.000.000	+4.000.000

Die Überschüsse im Gesamtplan ergeben sich aus den Neuveranschlagungen der gesetzmäßig untergegangenen Kreditermächtigungen für die Durchführung der Investitionsmaßnahmen vor 2022. Während die Auszahlungsermächtigungen bis zum Zeitpunkt der Fertigstellung übertragen werden können, gehen die Kreditermächtigungen spätestens zum Zeitpunkt der Rechtskraft des übernächsten Haushalts unter.

Letztlich führen die dargestellten Überschüsse zu keiner Verbesserung der Liquidität, wenn die Kreditaufnahmen parallel zu den Umsetzungen der Investitionsmaßnahmen aus Ermächtigungsübertragungen erfolgen.

### 3.3.2 Laufende Verwaltungstätigkeit

Tendenziell verläuft die Finanzplanung parallel zur Ergebnisplanung. Die corona-bedingten negativen Jahresergebnisse in den Ergebnisplänen ab 2020 wirken sich auch belastend auf die Finanzplanung aus. Insbesondere unter Berücksichtigung der nicht zahlungswirksamen Vorgänge, wie z.B. Rückstellungen, Abschreibungen und Sonderpostenaufösungen, entstehen bei ausgeglichenen Ergebnisplanungen i.d.R. Überschüsse in der Finanzrechnung und tragen damit in erster Linie zur Finanzierung der ordentlichen Tilgung und in zweiter Linie zur Finanzierung der Investitionen bei.

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit stellt sich wie folgt dar:

Gesamtfinanzplan - Laufende Verwaltungstätigkeit						
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen	191.589.990	207.596.600	215.286.600	223.584.300	231.173.700	239.219.200
Auszahlungen	198.483.395	209.469.000	215.597.000	220.608.800	224.881.200	229.841.200
<b>Überschuss (+) / Defizit (-)</b>	<b>-6.893.405</b>	<b>-1.872.400</b>	<b>-310.400</b>	<b>+2.975.500</b>	<b>+6.292.500</b>	<b>+9.378.000</b>

Hinweis: Das Jahr 2021 bezieht sich auf die Fortschreibung des zweiten Jahres des Doppelhaushalt 2020/2021 und berücksichtigt die corona-bedingten Auswirkungen.

Gem. der Bilanzierungshilfe des NKF-CIG können die corona-bedingten Belastungen durch die Bilanzierungshilfe auf der Aktivseite der Bilanz aktiviert werden. Hierdurch entsteht ein außerordentlicher Ertrag, der die corona-bedingten Belastungen in der Ergebnisrechnung eliminiert. Diese Vorgehensweise bringt jedoch keine Entlastung in der Finanzrechnung. Diese Liquiditätsverluste aus den corona-bedingten Belastungen belasten die Finanzplanung im Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit.

Nach dem NKF-CIG ist jedoch die Summe der auf die Corona-Pandemie entfallenden Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung zu ermitteln. Hierzu sind die bilanzierten Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung auf den auf die Corona-Pandemie entfallenden Anteil, der höchstens dem Bilanzwert der Bilanzierungshilfe entspricht und dem verbleibenden Anteil aufzuteilen. Der nach Satz 2 ermittelte, auf die Corona-Pandemie entfallende, Anteil der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung kann über einen Zeitraum von 50 Jahren, längstens aber über die Abschreibungsdauer der mit bilanzierten Aktivierungshilfe zurückgeführt werden.

Unter Berücksichtigung dieser Pandemie-Auswirkungen stellt sich der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit wie folgt dar:

<b>Gesamtfinanzplan - Laufende Verwaltungstätigkeit</b>						
	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen	191.589.990	207.596.600	215.286.600	223.584.300	231.173.700	239.219.200
Auszahlungen	198.483.395	209.469.000	215.597.000	220.608.800	224.881.200	229.841.200
<b>Überschuss (+) / Defizit (-)</b>	<b>-6.893.405</b>	<b>-1.872.400</b>	<b>-310.400</b>	<b>+2.975.500</b>	<b>+6.292.500</b>	<b>+9.378.000</b>
Corona-bedingte Liquiditätsbelastungen	15.547.000	8.997.300	7.856.400	4.852.500	2.966.500	0
<b>Überschuss (+) / Defizit (-) (fiktiv) unter Berücksichtigung der Corona-Belastungen</b>	<b>+8.653.595</b>	<b>+7.124.900</b>	<b>+7.546.000</b>	<b>+7.828.000</b>	<b>+9.259.000</b>	<b>+9.378.000</b>

Die Werte der Corona-bedingten Liquiditätsbelastungen entsprechen den Corona-Belastungen in der Ergebnisrechnung. Im Jahr 2026 entsteht kein Defizit mehr in der Ergebnisrechnung, welches durch die Bilanzierungshilfe zu eliminieren wäre.

### 3.3.3 Investitionstätigkeit

Das Investitionsvolumen steigt aufgrund wichtiger Investitionen in die Bildung, Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und die städtische Infrastruktur stark an. Hierzu gehören insbesondere Großprojekte wie das Rathaus Arnsberg, der Neubau der Sekundarschule Arnsberg und der Grundschule Oeventrop, Investitionen in die Weiterentwicklung und Digitalisierung der Schulen, Neubau der Feuerwache Arnsberg und die Stadtumbauprojekte in Alt-Arnsberg und Hüsten.

Zu den Investitionen gehören auch die langfristigen Kreditgewährungen an die städtischen Tochtergesellschaften für deren Investitionstätigkeiten. Der Rat hat zum Haushalt 2018/2019 beschlossen, langfristige Kredite im städtischen Haushalt aufzunehmen und 1:1 an die Tochtergesellschaften weiter zu geben. Die Zins- und Tilgungsleistungen werden vollständig durch diese erstattet. Diese Ausleihungen stellen Investitionen dar, die in der Bilanz im Finanzvermögen aktiviert werden.

Nachfolgend werden diese beiden Bereiche einzeln analysiert.

#### 3.3.3.1 Saldo aus Investitionstätigkeit für eigene Investitionen

Insgesamt stellen sich die Salden der Investitionstätigkeit für die städtischen Investitionen in den Jahren 2021 bis 2026 wie folgt dar:

<b>Gesamtfinanzplan - Investitionstätigkeit</b>						
	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen	21.000.410	19.602.660	26.207.770	35.679.600	27.459.700	25.806.100
Auszahlungen	39.545.400	36.838.100	62.759.100	64.144.500	32.317.000	24.149.800
Zwischensumme Fehlbedarf (-) / Überschuss (+)	-18.544.990	-17.235.440	-36.551.330	-28.464.900	-4.857.300	+1.656.300

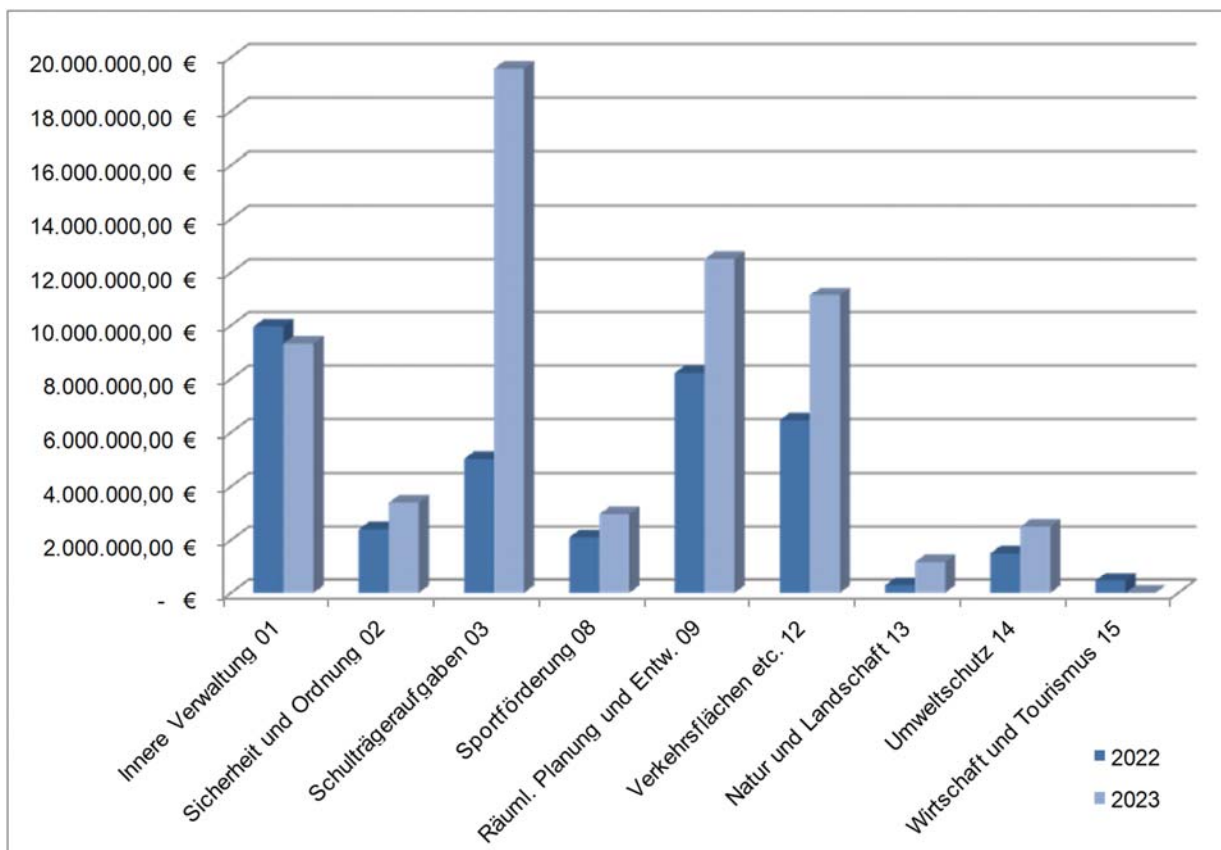
Aufgrund der notwendigen Investitionen entstehen insbesondere in den Jahren 2021 – 2024 Fehlbedarfe (Kreditbedarfe) in der Finanzrechnung. In 2026 sinkt das Investitionsvolumen und es entsteht ein Überschuss. Dies begründet sich insbesondere in nachlaufenden Einzahlungen aus Förderungen, die nicht parallel zur Auszahlung, sondern z.B. in der Städtebauförderung über 5 Jahre verteilt oder bei den KAG-Landesförderungen ca. 2 Jahre nach den Investitionsauszahlungen zufließen.

Die Investitionen werden teilweise durch Einzahlungen aus pauschalen Landesmitteln (Investitionspauschale, Schul- und Bildungspauschale und Sportpauschale) finanziert. Als weitere Finanzierungen kommen insbesondere spezielle Förderprogramme (z.B. Städtebau, Gewässerbau), Beiträge (z.B. Straßenbau) und Verkaufserlöse (z.B. Grundvermögen) in Betracht.

Dabei ist es wichtig zu berücksichtigen, dass auch unter dem steigenden Investitionsvolumen die haushaltsbelastende Verschuldung in der Vergangenheit stark gesunken ist (vgl. 3.3.4.2 Schulden). Erreicht wurde dies durch die Inanspruchnahme von Fördermitteln (z.B. aus Stadtumbau) und Zweckbindung von pauschalen Zuweisungen zu konkreten Investitionsmaßnahmen, wie z.B. die Schul- und Bildungspauschale zu den Investitionen in Sekundarschulen und neu ab 2020 in die Weiterentwicklung der Schulen. Auch der Kapitaldienst für die Kredite aus dem Programm „Gute Schule“ wird vollständig durch das Land NRW übernommen. Ohne diese Förderungen wären die notwendigen Investitionen nicht umsetzbar.

In den Jahren 2020 bis 2023 werden die Überschüsse der Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit abzgl. der ordentlichen Kredittilgungen überwiegend zur Finanzierung der Fehlbedarfe der Salden aus Investitionstätigkeiten eingesetzt.

Die größeren Investitionsmaßnahmen verteilen sich in 2022 und 2023 auf folgende Produktbereiche im Haushalt:



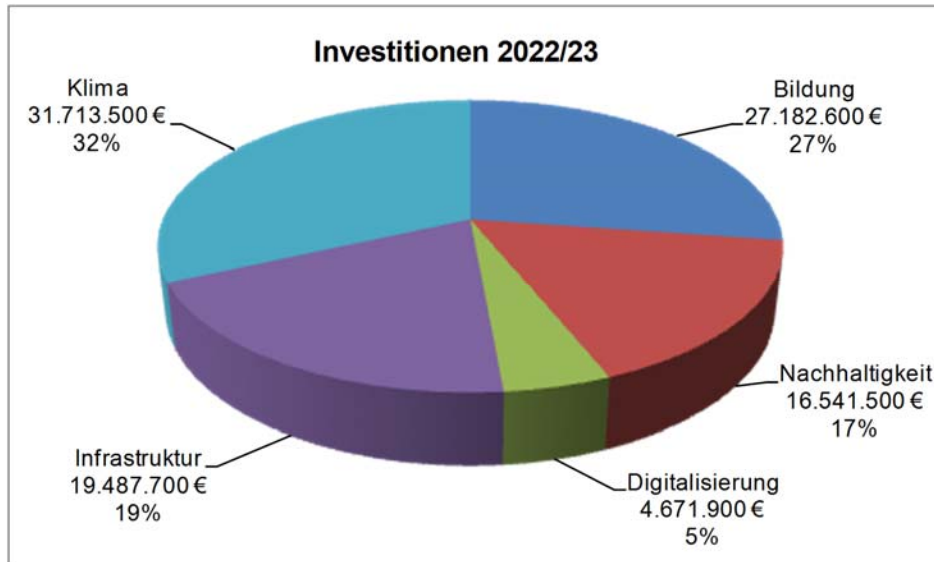
Die Investitionsschwerpunkte in 2022/2023 liegen in der abschließenden Restfinanzierung begonnener Maßnahmen, in der Fortführung und Konkretisierung geplanter Maßnahmen und in notwendigen neuen Maßnahmen. Daneben bestehen weiterhin die jährlichen Mittelveranschlagungen, wie z.B. Schulausstattung, allgemeiner Straßenbau, etc.

Zu den Maßnahmen, die bereits im letzten Doppelhaushalt 2020/2021 für die Jahre 2022 ff. eingeplant waren und jetzt über den Haushalt 2022/2023 konkretisiert und fortgeführt werden, gehören insbesondere der Umbau und die energetische Sanierung des Rathauses Arnsberg, der Neubau der Feuerwache Arnsberg, der Neubau der Grundschule Oeventrop, die Weiterentwicklung Sport- und Solepark Große Wiese, der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen, die Neugestaltung des Busbahnhofs Neheim mit Kreisverkehr, Bahnhofsumfeld - P+ R-Anlage Bahnhof Neheim-Hüsten (Nord u. Süd), die Fortsetzung des

RXA Im Ohl bis Rumbecker Holz im Stadtbezirk Neheim und Hüsten und die Erneuerung der östlichen Innenstadt Neheim.

Als größere neue Maßnahmen wurden insbesondere die Weiterentwicklung der Schulen (u.a. Grundschule Mühlenberg), der Neubau eines Lehrschwimmbeckens am Campus Berliner Platz in Hüsten, die weitere Umsetzung „DigitalPaktSchule“, der Neubau der Hauptschule Grimmeschule in Hüsten, pauschale Mittel für den Klimaschutz i.R.d. Roadmap klimaneutrales Arnsberg 2030 und der städtebauliche Denkmalschutz in Alt-Arnsberg in den Haushalt aufgenommen.

Die Investitionen des Doppelhaushalts 2022/2023 lassen sich in 5 Schwerpunkte unterteilen:



Eine konkretere Übersicht über das Investitionsprogramm 2022/2023 ist der **Anlage 4** des Vorberichtes zu entnehmen. Im Folgenden werden die größeren Investitionsmaßnahmen der einzelnen Schwerpunkte mit ihren Auszahlungsbeträgen genannt.

Größere Investitionsmaßnahmen nach Schwerpunkten	2022	2023	2022+2023
<b>1. Bildung</b>			
<b>Schulen</b>			
Neubau Grundschule Dinschede - Stadtbezirk Oeventrop	1.200.000 €	7.200.000 €	8.400.000 €
Neubau Hauptschule Grimmeschule (KInVFG II /Gute Schule) - Stadtbezirk Hüsten	- €	8.000.000 €	8.000.000 €
Weiterentwicklung der städtischen Schulen	1.000.000 €	3.000.000 €	4.000.000 €
Stadtumbau Hüsten - Einrichtung eines Quartiersparks als Teil der Bildungslandschaft: Campus Berliner Platz	- €	950.000 €	950.000 €
Ausbau der Ganztagsbetreuungsbereiche im FSG- und GGG-Gebäude Franz-Stock-Gymnasium - Stadtbezirk Hüsten	150.000 €	150.000 €	300.000 €
Investitionen in die Agnes-Wenke-Sekundarschule Neheim	220.000 €	- €	220.000 €
Infrastrukturausbau OGS (Ganztagsbetreuung) Fördermaßnahme	100.000 €	100.000 €	200.000 €
<b>Sport</b>			
Neubau eines Lehrschwimmbeckens am Campus Berliner Platz - Stadtbezirk Hüsten	1.000.000 €	2.000.000 €	3.000.000 €
Entwicklung Lehrschwimmbecken Herdringen und Voßwinkel	500.000 €	- €	500.000 €
Sanierung von Kunstrasenplätzen	150.000 €	150.000 €	300.000 €
Maßnahmen i.R.d. Masterplans Sport	150.000 €	150.000 €	300.000 €

<b>Größere Investitionsmaßnahmen nach Schwerpunkten</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2022+2023</b>
<b><u>2. Nachhaltigkeit und Resilienz</u></b>			
<b>Feuerwehr und Rettungsdienst</b>			
Neubau/Umbau Feuerwache Arnsberg	500.000 €	2.500.000 €	3.000.000 €
Anschaffung Krankenkraftwagen (Rettungsdienst)	600.000 €	230.000 €	830.000 €
Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge	445.000 €	240.000 €	685.000 €
Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Feuerwehr	237.500 €	130.000 €	367.500 €
Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Rettungsdienst	185.000 €	63.000 €	248.000 €
Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hüsten	- €	200.000 €	200.000 €
Anbau Feuerwehrgerätehaus Oeventrop	160.000 €	- €	160.000 €
Umbau und Einrichtung Atemschutzwerkstatt Feuerwache Neheim	130.000 €	- €	130.000 €
<b>Stadtumbau Hüsten</b>			
Stadtumbau Hüsten - Umgestaltung des Rathausumfeldes	- €	1.000.000 €	1.000.000 €
<b>ÖPNV   Mobilität</b>			
Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen	1.670.000 €	1.226.000 €	2.896.000 €
<b>Städtebaulicher Denkmalschutz Arnsberg (STD)</b>			
Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Klosterstraße Vollumbau	180.000 €	1.340.000 €	1.520.000 €
Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Umgestaltung Tillmanns Gäßchen	60.000 €	393.000 €	453.000 €
Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Jägerstraße Vollumbau	207.000 €	200.000 €	407.000 €
Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Prälaturstraße Vollumbau	23.000 €	330.000 €	353.000 €
Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Neumarkt Qualifizierung, weitere Möblierung	22.000 €	231.000 €	253.000 €
Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Steinweg: Umgestaltung, Beleuchtung, Neuordnung	140.000 €	- €	140.000 €
<b>Hochwasserschutz</b>			
Hochwasserschutzmaßnahmen an der Ruhr im Stadtgebiet	- €	545.000 €	545.000 €
Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen nach BauGB - Renaturierung der Ruhr in Oeventrop im Bereich der Dinscheder Brücke	- €	100.000 €	100.000 €
<b>Entwicklungsbereich Große Wiese (Stadtumbau West Hüsten)</b>			
Stadtumbau Hüsten - Weiterentwicklung Sport- und Solepark Große Wiese	850.000 €	1.400.000 €	2.250.000 €
<b>Sport</b>			
Innen- u. Außensanierung Sporthalle Binnerfeld - Stadtbezirk Neheim	- €	300.000 €	300.000 €
<b>Friedhöfe</b>			
Sanierung Theodoruskapelle Möhnefriedhof - Stadtbezirk Neheim	90.000 €	120.000 €	210.000 €
<b><u>3. Digitalisierung</u></b>			
Lernen mit neuen Medien	1.402.000 €	750.000 €	2.152.000 €
Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Information- und Kommunikation	530.000 €	530.000 €	1.060.000 €

<b>Größere Investitionsmaßnahmen nach Schwerpunkten</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2022+2023</b>
Investitionen im Rahmen von Smart City	335.000 €	335.000 €	670.000 €
Zustandsbewertung und digitale Erfassung des städtischen Straßennetzes	150.000 €	150.000 €	300.000 €
Leerrohrverlegung für IT-Nutzung im Zuge von Straßenbaumaßnahmen	100.000 €	100.000 €	200.000 €
<b><u>4. Klima</u></b>			
<b>Stadtumbau Hüsten (inkl. Rathaus)</b>			
Stadtumbau Hüsten - Umbau und energetische Sanierung Rathaus Hüsten - Flachtrakt- Stadtbezirk Hüsten	5.500.000 €	5.270.000 €	10.770.000 €
Stadtumbau Hüsten - Umbau u. energetische Sanierung Rathaus Arnsberg - Hochtrakt - Stadtbezirk Hüsten	3.000.000 €	2.500.000 €	5.500.000 €
Stadtumbau Hüsten - Neubau einer Fußgänger- u. Radfahrerbrücke über die Ruhr zw. Rathaus und Bahnhof	240.000 €	- €	240.000 €
Stadtumbau Hüsten - Umsetzung Lichtprojekte "Kommunen im neuen Licht"	89.500 €	141.000 €	230.500 €
<b>Mobilität/ ÖPNV</b>			
Neugestaltung Busbahnhof Neheim	1.736.000 €	1.736.000 €	3.472.000 €
Stadtumbau Hüsten - Bahnhofsumfeld - P+ R-Anlage Bahnhof Neheim-Hüsten (Nord u. Süd)	305.000 €	2.555.000 €	2.860.000 €
RXA Im Ohl bis Rumbecker Holz, Stadtbezirk Neheim und Hüsten	59.000 €	970.000 €	1.029.000 €
Bürgerradweg Holzen - entlang der L682 über das Landesprogr. "Innovativer Radwegebau - Bürgerradwege"	1.000.000 €	- €	1.000.000 €
Mobilitätskonzept Müggenberg - Umsetzung Fuß- und Radverkehrsverbindungen, ÖPNV-Haltestelle	927.000 €	- €	927.000 €
Fahrradabstellanlagen an Schulen	- €	130.000 €	130.000 €
Ausbau Ruhrtalradweg Umfahrung Arnsberger Viadukt	100.000 €	- €	100.000 €
<b>Pauschale Klimainvestitionen</b>			
Nachhaltigkeitsstrategie - Roadmap klimaneutrales Arnsberg 2030	1.500.000 €	2.500.000 €	4.000.000 €
<b>Energetische Sanierung</b>			
Fenstersanierung Peter-Prinz-Bildungshaus - Stadtbezirk Arnsberg	150.000 €	365.000 €	515.000 €
<b>Grün- und Freiflächen</b>			
Entsiegelung von Schulhöfen im Stadtgebiet	250.000 €	250.000 €	500.000 €
Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Natur und Landschaft	5.000 €	130.000 €	135.000 €
Naturnahes öffentliches Grün - nachhaltige Umwandlung von intensiv gepflegten Grünflächen	50.000 €	50.000 €	100.000 €
<b><u>5. Sonstige Infrastruktur</u></b>			
Erneuerung östl. Innenstadt Neheim, Stadtbezirk Neheim	2.663.000 €	3.167.000 €	5.830.000 €
Sanierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes	731.000 €	1.582.000 €	2.313.000 €
Erneuerung Wohngebiet Dinschede/Glösingn 1. bis 4. BA, Stadtbezirk Oeventrop	100.000 €	940.000 €	1.040.000 €
Ausbau Wohngebiet Binnerfeld, Stadtbezirk Neheim	400.000 €	400.000 €	800.000 €
Erneuerung Neheimer Straße, Stadtbezirk Bachum	100.000 €	688.000 €	788.000 €
Endausbau Wohnwege im Stadtgebiet	337.000 €	416.000 €	753.000 €



<b>Größere Investitionsmaßnahmen nach Schwerpunkten</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2022+2023</b>
Endausbau Am Sonnenstück, Stadtbezirk Oeventrop	30.000 €	700.000 €	730.000 €
Erneuerung Franziskus- Süd- und Haarhofstraße, Stadtbezirk Voßwinkel	599.000 €	126.000 €	725.000 €
Erschließung Baugebiet Stadtbruch, Rumbeck	60.000 €	502.000 €	562.000 €
Brandschutzmaßnahmen in städt. Schulen	500.000 €	- €	500.000 €
Errichtung Wohnmobilstellplätze Riggerweide und Altes Feld	465.000 €	- €	465.000 €
Straßenbeleuchtung	171.900 €	269.800 €	441.700 €
Erwerb und Verkauf von bebautem und unbebautem Grundvermögen	200.000 €	200.000 €	400.000 €
Brandschutzmaßnahmen Sporthalle Große Wiese - Stadtbezirk Hüsten	150.000 €	250.000 €	400.000 €
Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Immobilienservice	246.000 €	135.000 €	381.000 €
Brandschutz- u. Sicherheitsmaßnahmen an städt. Schulen u. Versammlungsstätten	175.000 €	175.000 €	350.000 €
Erneuerung von Wirtschaftswegen	154.000 €	152.000 €	306.000 €

### 3.3.3.2 Saldo aus Investitionstätigkeit für Ausleihungen an Tochtergesellschaften

In den Jahren 2022 und 2023 sollen 14,96 Mio. € an Ausleihungen an die Tochtergesellschaften Stadtwerke Arnsberg GmbH, Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH und Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH erfolgen.

<b>Gesamtfinanzplan - Investitionstätigkeit Ausleihungen</b>						
	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
	€	€	€	€	€	€
Ausleihungen an Tochtergesellschaften	0	10.420.000	4.540.000	0	0	0

### 3.3.4 Finanzierungstätigkeit – Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und zur Liquiditätssicherung

Die Salden aus Finanzierungstätigkeit ergeben sich insbesondere aus den Einzahlungen aus Kreditaufnahmen und den Tilgungen von Krediten und stellen sich in Summe wie folgt dar:

<b>Gesamtfinanzplan - Finanzierungstätigkeit</b>						
	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>
	€	€	€	€	€	€
Einzahlungen	23.703.295	35.306.700	50.705.500	36.145.000	16.240.000	6.007.100
Auszahlungen	8.794.200	8.906.100	11.051.000	10.021.600	13.840.700	9.381.700
Fehlbedarf (-) / Überschuss (+)	+14.909.095	+26.400.600	+39.654.500	+26.123.400	+2.399.300	-3.374.600

Durch die erheblichen Investitionen und die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die lfd. Ein- und Auszahlungen steigen die Kreditaufnahmen an. In den Jahren 2022 - 2025 entstehen hieraus Überschüsse, es werden also mehr Kredite aufgenommen als getilgt. In 2026 werden mehr Kredite getilgt als neu aufgenommen. Dies liegt insbesondere an den erheblichen Einzahlungen aus Förderungen für Investitionen, die in den Jahren 2022-2025 durchgeführt werden sollen.

### 3.3.4.1 Kreditbedarf und Verschuldung zur Liquiditätssicherung

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie führen ab 2020 zu einer steigenden Verschuldung zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite). In den Planungen zum Haushalt 2020/2021 wurde noch von einer – wenn auch geringen – Reduzierung der Kassenkredite ausgegangen. Die Überschüsse in den Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit (zwischen 7,4 und 8,6 Mio. €) aus den Jahren 2020 – 2024 sollten insbesondere zur Begrenzung der neuen Kreditaufnahmen für Investitionen verwendet werden. Dies ist im Haushalt 2022/2023 aufgrund der Liquiditätsausfälle als Folge der Auswirkungen der Corona-Pandemie nur noch in geringerem Maße möglich.

In der folgenden Tabelle werden die Liquiditätsüberschüsse der 5 Planungsjahre des letzten Doppelhaushalts 2020/2021 mit den 5 Planungsjahren des Doppelhaushalts 2022/2023 miteinander verglichen:

	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4	Jahr 5	Summen
SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT Planung Lt. HH 2020/2021	8.639.785 €	7.625.895 €	7.417.500 €	7.943.960 €	8.381.920 €	40.009.060 €
SALDO AUS LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT Planung Lt. HH 2022/2023	- 1.872.400 €	- 310.400 €	2.975.500 €	6.292.500 €	9.378.000 €	16.463.200 €
<b>Differenzen</b>	<b>-10.512.185 €</b>	<b>-7.936.295 €</b>	<b>-4.442.000 €</b>	<b>-1.651.460 €</b>	<b>996.080 €</b>	<b>-23.545.860 €</b>

Aus der Übersicht wird deutlich, dass die Überschüsse aus der lfd. Verwaltungstätigkeiten über die Planungsjahre um über 23,5 Mio. € sinken. Dies hat sowohl Auswirkungen auf die kurzfristigen Liquiditätskredite als auch auf die langfristigen Kredite für Investitionen (vgl.3.3.4.2).

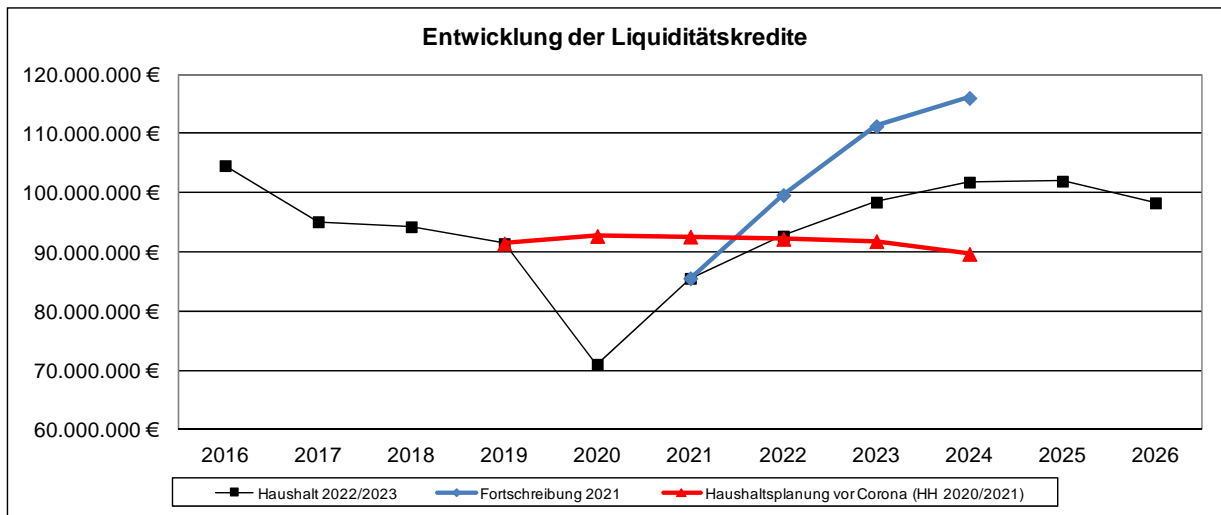
Die tatsächlich in der Finanzplanung ausgewiesenen positiven Veränderung der liquiden Mittel (jährlich 4,0 Mio. €, in Summe 20 Mio. €) sind tatsächlich Kreditaufnahmen für die Abwicklung der Ermächtigungsübertragungen im Jahresabschluss 2020 (72,3 Mio. €).

Im Jahresergebnis 2020 konnten die Kassenkredite nochmals erheblich um rd. 20 Mio. € auf 71 Mio. € gesenkt werden. Dies war insbesondere aufgrund der Rettungsschirme von Bund und Land möglich. Die Fortschreibung 2021 sieht bereits eine Erhöhung der Kassenkreditverschuldung um 14,5 Mio. € vor.

Der erhebliche Abbau der Kassenkredite in den letzten Jahren (von 2012 bis 2020 -50,3 Mio. €) wird sich aufgrund der drastischen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die städtischen Finanzen, die notwendigen Investitionen und die sich daraus ergebenden Kreditbedarfe in den Jahren 2020 – 2026 nicht fortsetzen. Die Kassenkredite werden unter Berücksichtigung dieser Entwicklungen bis 2025 weiter steigen und frühestens in 2026 aufgrund der Haushaltsplanung wieder leicht sinken.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich die Entwicklung der Liquiditätskredite aufgrund der Fortschreibung zum zweiten Jahr des Doppelhaushalts 2020/2021 noch schlechter entwickelt hätte. Insbesondere die Verbesserungen bei den Gewerbesteuererträgen und den Allgemeinen Schlüsselzuweisungen liegen in den Planungen ab 2022 höher und führen deshalb zu nicht so stark steigenden Kassenkrediten wie sie noch in der Fortschreibung 2021 erwartet wurden.

Ein Vergleich mit den Planungen vor der Corona-Pandemie (Haushaltsplanungen 2020/2021) zeigt, dass die fast gleichbleibende Verschuldung ab 2022 übertroffen wird. Diese Planungen berücksichtigen jedoch auch nicht den Rückgang auf rd. 71,3 Mio. € in 2020.



Die Werte der Verschuldung zur Liquiditätssicherung stellen sich wie folgt dar:

	Ist 2020	Soll 2021	Soll 2022	Soll 2023	Soll 2024	Soll 2025	Soll 2026
<b>Kassenkreditverschuldung</b>	71.035.895 €	85.565.195 €	92.692.435 €	98.439.665 €	101.805.665 €	101.971.165 €	98.311.465 €

### 3.3.4.2 Kreditbedarf und Verschuldung für Investitionen

Ebenso wie bei den Investitionen selbst (vgl. 3.3.3) wird auch die Verschuldung für Investitionen in die Bereiche der Verschuldung für die eigenen städtischen Investitionen und der Verschuldung für die Tochtergesellschaft für deren Investitionen aufgeteilt.

#### 3.3.4.2.1 Verschuldung für eigene städtische Investitionen

Die Kreditbedarfe für Investitionen haben direkte Auswirkungen auf die langfristige Verschuldung. Dabei sind nicht alle Investitionskredite gleich zu beurteilen, da es notwendige Investitionen gibt, die den Haushalt finanziell belasten, durch zinsfreie Kredite nur mit der Tilgung belasten oder sogar entlasten. So werden Kredite für Investitionen in energetische Sanierungen heute zinsfrei angeboten, so dass keine weiteren Belastungen im Ergebnisplan entstehen und zusätzlich Einsparungen im Energiebereich erzielt werden können.

Ebenso belasten Kredite den Haushalt nicht, wenn deren Kapitaldienst, also die Zinsen und Tilgung, vollständig gegenfinanziert sind. Dies wird im Haushalt der Stadt Arnberg in den Bereichen der Schulbauerneuerung der Jahre 2002-2006, bei der Errichtung der Sekundarschulen, bei dem neuen Programm Weiterentwicklung Schulen und bei Investitionen in Sportanlagen umgesetzt. Hier wird der Kapitaldienst vollständig durch die Schul- und Bildungspauschale und die Sportpauschale, also durch Zuweisungen des Landes, finanziert.

Das Land NRW stellt ab 2017 den Kommunen über das Programm „Gute Schule“ 2 Mrd. € zur Verfügung. Die Zinsen und Tilgungen dieser Kredite werden jährlich vom Land erstattet, so dass sich auch hier keine Belastung des städtischen Haushalts ergibt.

Gleiches gilt für die Investitionen in vollständig durch Gebühren finanzierte Einrichtungen (Rettungsdienst).

Somit ist der Kreditbedarf um bestimmte Sachverhalte zu korrigieren.

Der Kreditbedarf und die unter Berücksichtigung der Kredittilgung ermittelte Schuldenentwicklung stellen sich grundsätzlich wie folgt dar:

	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€
Kreditbedarf für städtische Investitionen 2022 - 2026	18.659.000	37.799.000	29.532.000	5.922.000	-456.000
Kreditbedarf für Investitionen vor 2022 (Ermächtigungsübertragungen)	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
<b>Tatsächlicher Kreditbedarf</b>	<b>22.659.000</b>	<b>41.799.000</b>	<b>33.532.000</b>	<b>9.922.000</b>	<b>3.544.000</b>
Ordentliche Tilgung	-6.182.900	-6.057.700	-6.734.700	-6.846.200	-6.697.200
<b>Schuldenentwicklung insgesamt</b>	<b>16.476.100</b>	<b>35.741.300</b>	<b>26.797.300</b>	<b>3.075.800</b>	<b>-3.153.200</b>

In den Jahren 2022 bis 2026 findet somit eine Neuverschuldung i.H.v. rd. 82,1 Mio. € statt, hierin enthalten sind 20 Mio. € (5 x 4 Mio. €) für untergegangene Kreditermächtigungen für Investitionsplanungen vor 2022, die als Ermächtigungsübertragungen fortgeschrieben werden. In 2026 können die langfristigen Schulden wieder um 3,2 Mio. € reduziert werden, so dass sich insgesamt eine Neuverschuldung i.H.v. 78,9 Mio. € ergibt.

Der starke Anstieg in 2023 und 2024 und die geringeren Werte in 2025 und 2026 begründen sich durch zwei wesentliche Sachverhalte. Zum einen sollen bis 2024 mehrere Großprojekte – zumindest überwiegend - abgeschlossen werden. Hierzu gehören insbesondere das Rathaus Neheim-Hüsten, der Neubau der Hauptschule Grimmeschule und der Grundschule Dinschede, der Neubau eines Lehrschwimmbekens im Campus Berliner Platz, die Weiterentwicklung der Schulen (Grundschule Mühlenberg, G9). Ab 2025 sinken die Kreditbedarfe wieder, da noch Fördermittel zu den Investitionen bis 2024 zufließen. Die meistens in einer Größenordnung von rd. 70 % gewährten Zuschüsse für die Maßnahmen fließen in der Regel nicht zeitgleich zu den Ausgaben, sondern häufig über mehrere nachfolgende Haushaltsjahre verteilt. Dies führt dazu, dass ab 2025 die Kreditbedarfe wieder sinken und unter Berücksichtigung der Tilgung in 2026 die Verschuldung wieder sinkt.

Insgesamt wird bei planmäßiger Umsetzung der Investitionen in den Jahren 2022 – 2026 die Verschuldung um rd. 78,9 Mio. € ansteigen. Die Kreditaufnahmen müssen jedoch differenzierter betrachtet werden.

In den vorgenannten Kreditbedarfen sind auch die Investitionsmaßnahmen enthalten, die den Haushalt und damit den Haushaltsausgleich nicht belasten. Deshalb ist der Kreditbedarf entsprechend zu bereinigen. Daraus ergibt sich folgende Darstellung:

	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€
<b>Kreditbedarf</b>	22.659.000	41.799.000	33.532.000	9.922.000	3.544.000
<b>darin enthalten sind Kredite, deren Zins- und Tilgungslast über</b>					
die Schulpauschale finanziert wird (Weiterentwicklung Schulen)	0	-2.200.000	-12.600.000	-6.700.000	0
die Gebühren des Rettungsdienstes finanziert wird	-2.800.000	-785.000	-293.000	-80.000	-85.000
<b>Bereinigter Kreditbedarf</b>	<b>19.859.000</b>	<b>38.814.000</b>	<b>20.639.000</b>	<b>3.142.000</b>	<b>3.459.000</b>
Ordentliche Tilgung	-6.182.900	-6.057.700	-6.734.700	-6.846.200	-6.697.200
<b>Schuldenentwicklung unter Berücksichtigung des bereinigten Kreditbedarfs</b>	<b>13.676.100</b>	<b>32.756.300</b>	<b>13.904.300</b>	<b>-3.704.200</b>	<b>-3.238.200</b>

Es zeigt sich, dass eine geringere Neuverschuldung bei den belastenden Krediten stattfindet, wenn der um den nicht haushaltsbelastenden bereinigten Kreditbedarf zugrunde gelegt wird. Darüber hinaus muss berücksichtigt werden, dass hierin die teilweise Neuveranschlagung der Kreditaufnahmen für die geplanten Investitionsmaßnahmen vor 2022 (20 Mio. €) stattfindet. Dies hat in den letzten Jahren zum weiteren Schuldenabbau der haushaltsbelastenden Verschuldung beigetragen.

Die Steigerungen ergeben sich insbesondere in den Jahren 2022 bis 2024. Anschließend findet nach der Planung in 2025 und 2026 ein Abbau der haushaltsbelastenden Verschuldung um insgesamt rd. 6,9 Mio. € statt.

Der hohe Kreditbedarf 2022-2024 (97,97 Mio. €) lässt sich überwiegend durch die größten 18 Maßnahmen (>900.000 € in den Jahren 2022-2024) mit einem Kreditbedarf von 90,4 Mio. € begründen:

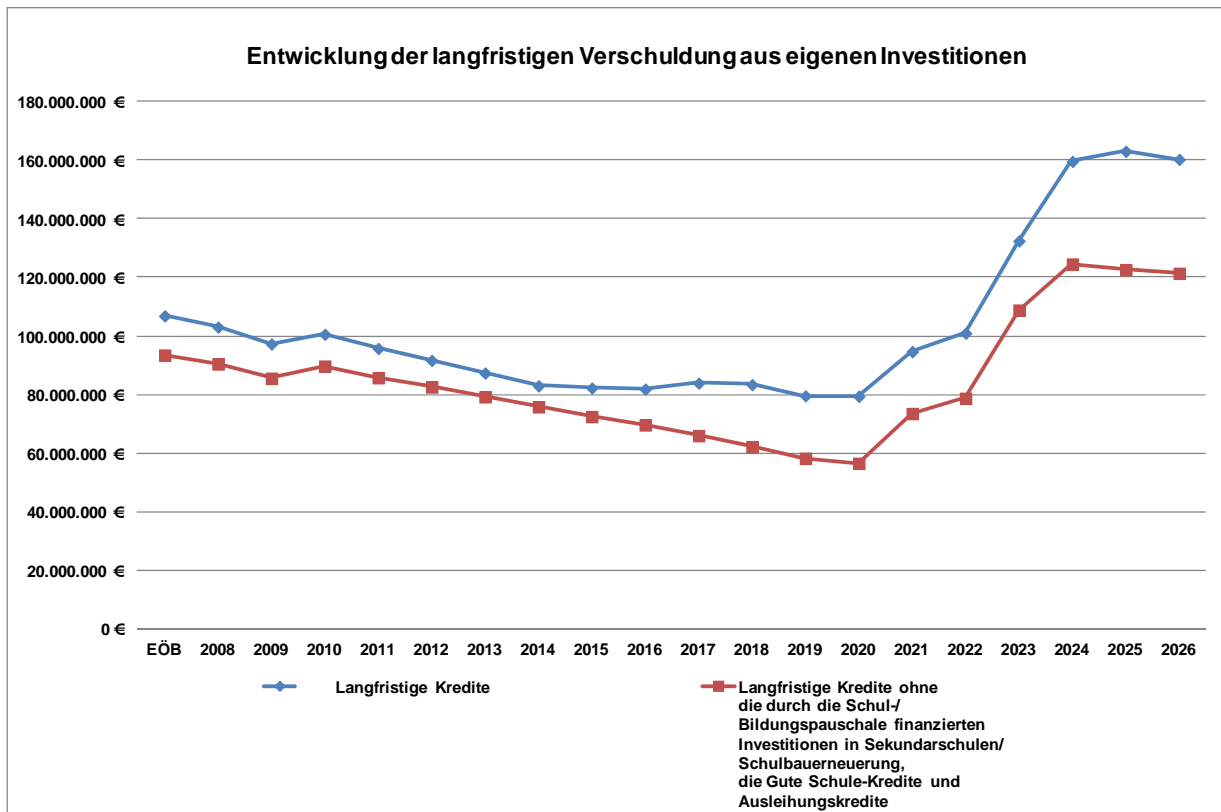
<b>Maßnahme</b>	<b>Kreditbedarf 2022-2024</b>
Sanierung Rathaus Arnsberg - Flachtrakt	16.250.000 €
Neubau Hauptschule Grimmeschule, Hüsten	16.000.000 €
Neubau Grundschule Dinschede inkl. Bürgerzentrum, Oeventrop	15.700.000 €
Weiterentwicklung städt. Schulen (insbesondere Grundschule Mühlenberg und G9)	6.010.000 €
Erneuerung Straßen östliche Innenstadt Neheim	5.918.000 €
Neubau Feuerwache Arnsberg	5.500.000 €
Neubau Lehrschwimmbecken am Campus Berliner Platz, Hüsten	5.110.000 €
Roadmap Nachhaltigkeit und Klima	5.000.000 €
Sanierung und Gestaltung öffentlicher Raum (Straßen)	2.735.400 €
Innen- und Außensanierung Sporthalle Binnerfeld, Neheim	1.940.000 €
Vollumbau Klosterstraße i.R.d. Städtebaulichen Denkmalschutzes, Arnsberg	1.608.700 €
Allgemeine Investitionen in die IT-Technik	1.590.000 €
Erneuerung Wohngebiet Müggenberg - Rusch, Neheim	1.395.000 €
Einrichtung Quartierspark als Teil der Bildungslandschaft Campus Berliner Platz, Hüsten	1.360.000 €
Neubau einer Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Ruhr zwischen Rathaus und Bahnhof, Neheim-Hüsten	1.321.200 €
Neugestaltung Busbahnhof Neheim	1.002.000 €
Erneuerung Neheimer Straße, Bachum	993.000 €
Lernen mit neuen Medien	965.000 €
<b>Summe der Maßnahmen</b>	<b>90.398.300 €</b>

Ebenfalls muss diese Entwicklung im Zusammenhang mit der Schuldenentwicklung in den letzten Jahren beurteilt werden. In den Jahren 2008 bis 2020 wurde die Gesamtverschuldung der Kredite für Investitionen um 27,5 Mio. € reduziert.

Die Entwicklung der Schulden wird in dem folgenden Diagramm verdeutlicht. Dabei wird je Haushaltsjahr die Summe aus dem Schuldenstand des Vorjahres zzgl. neuem Kreditbedarf abzgl. Kredittilgung gebildet. Aufgrund der tatsächlichen Kreditaufnahmen und der damit ggf. möglichen zeitlichen Verschiebungen von Investitionen können die tatsächlichen Schuldenstände in den nächsten Jahren allerdings abweichen.

Dabei muss grundsätzlich berücksichtigt werden, dass die Kredite für die Investitionen der letzten Jahre aufgrund von Verschiebungen in der Umsetzung noch nicht vollständig aufgenommen wurden. Dies wird ebenfalls noch zu einer Erhöhung der Verschuldung führen. Da Investitionen und Kreditaufnahmen stets von den tatsächlichen zeitlichen Umsetzungen der Maßnahmen abhängig sind, kann nicht sicher prognostiziert werden, wann welche Verschuldung vorliegen wird. Dies hat in den letzten Jahren regelmäßig dazu geführt, dass weniger Kredite aufgenommen wurden als geplant. Sobald die Maßnahmen umgesetzt sind, müssen die Kreditaufnahmen aber nachgeholt werden.

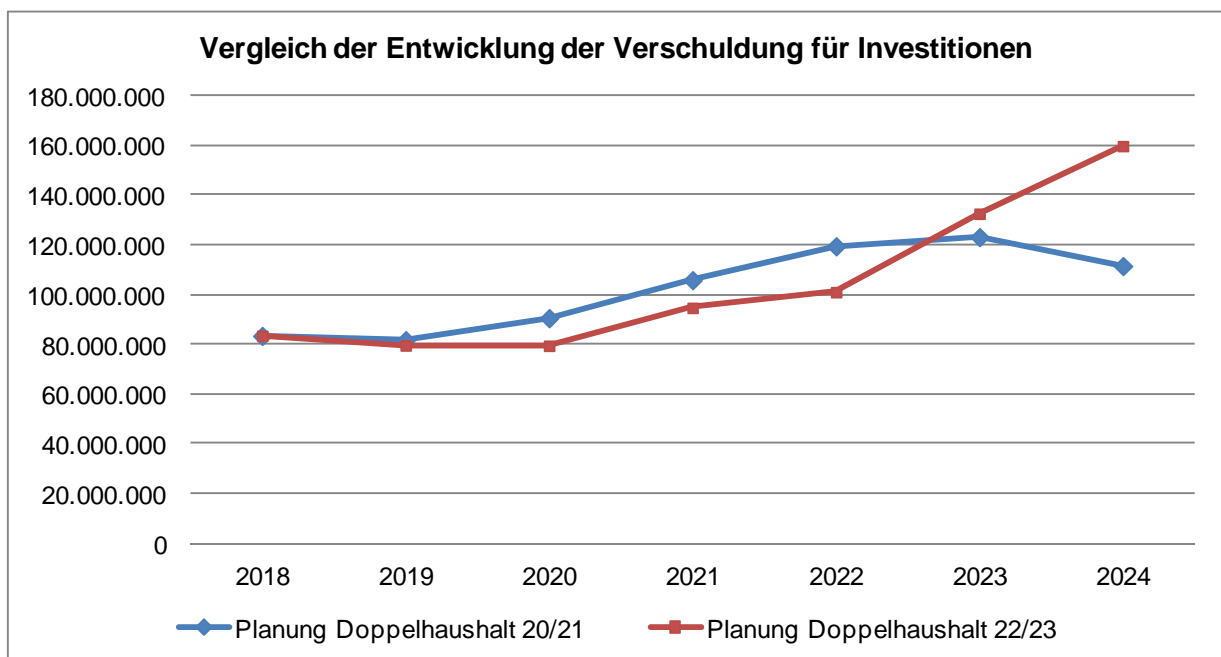
Der starke Rückgang der Verschuldung seit 2011 stellt deshalb eine in diesem Ausmaß nicht geplante Entwicklung dar. Dieser Rückgang wird deshalb entsprechend der Umsetzung von Maßnahmen in den nächsten Jahren wieder „aufgeholt“ und aufgrund der notwendigen Investitionen überschritten.



Die dargestellte Entwicklung der steigenden Verschuldung war schon im letzten Doppelhaushalt erwartet worden. Im nachfolgenden Diagramm wird die haushaltsbelastende Verschuldung dargestellt. Aufgrund der

- neuen zusätzlichen Baumaßnahmen,
- corona-bedingten geringeren Liquiditätsüberschüsse aus der lfd. Verwaltungstätigkeit und
- Preissteigerungen im Baubereich

ist der Anstieg der Verschuldung im Doppelhaushalt 2022/2023 jedoch nochmal höher. Die Folgen der steigenden Verschuldung (Zinsen und Tilgungen) sind in den Haushaltsplanungen berücksichtigt.



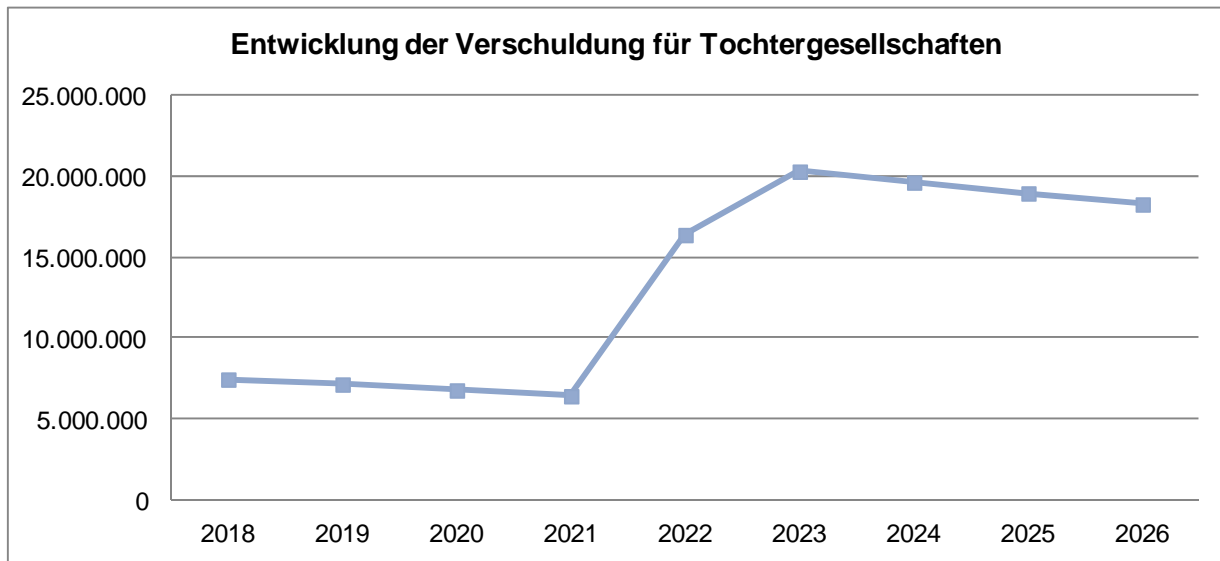
### 3.3.4.2 Verschuldung für Ausleihungen an Tochtergesellschaften

Der Rat hat zum Haushalt 2018/2019 beschlossen, langfristige Kredite im städtischen Haushalt aufzunehmen und 1:1 an die Tochtergesellschaften weiter zu geben. Die Zins- und Tilgungsleistungen werden vollständig durch diese erstattet. Diese Ausleihungen stellen Investitionen dar, die in der Bilanz im Finanzvermögen aktiviert werden.

Diese Kredite belasten somit nicht das städtische Jahresergebnis, sondern bringen durch die Erhebung einer Verwaltungsgebühr von 0,5 % noch einen Deckungsbeitrag.

In 2022 sind weitere Kredite über 10,42 Mio. € und 4,54 Mio. € für die Tochtergesellschaften Stadtwerke Arnsberg GmbH, Neues Freizeitbad Arnsberg GmbH und Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH eingeplant.

Die Entwicklung der Verschuldung für die Tochtergesellschaften stellt sich wie folgt dar:



#### 4. Entwicklung des Vermögens

Die Investitionen in den Jahren 2022 bis 2026, insbesondere auch unter Berücksichtigung der noch abzuarbeitenden Ermächtigungsübertragungen, liegen jeweils über den Abschreibungen. Das Vermögen wird somit in den nächsten Jahren weiter ansteigen.

Die Entwicklung der Abschreibungen und Investitionen stellen sich wie folgt dar:

	2022	2023	2024	2025	2026
	€	€	€	€	€
Investitionen	47.258.100	67.299.100	44.144.500	32.317.000	24.149.800
Abschreibungen	17.080.500	17.366.000	17.733.300	19.921.400	20.332.700

#### 5. Weitere wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen gem. § 7 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO

Die gem. § 7 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO geforderten Informationen über wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen, die sich insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben werden oder zu erwarten sind, werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Weitere Belastungen aus Eigenkapitalausstattungen oder wesentliche Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ihnen gleichkommenden Rechtsgeschäften bestehen nicht bzw. sind nicht zu erwarten.

	2022	2023	2024	2025	2026
<b>Beteiligungen mit Verlustzuweisungen</b>					
NASS	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €	1.900.000 €
Wirtschaftsförderung Arnsberg	688.700 €	688.700 €	688.700 €	688.700 €	688.700 €
<b>Beteiligungen mit Umlagen</b>					
Zweckverband VHS	167.000 €	167.000 €	167.000 €	167.000 €	167.000 €
<b>Straßenoberflächenentwässerung</b>	2.539.000 €	2.510.500 €	2.482.000 €	2.453.500 €	2.425.000 €



## **Anlagen zum Vorbericht**

<b>Anlage 1 – Gesamtergebnisplan</b>	<b>A-73 - A-78</b>
<b>Anlage 2 – Gesamtfinanzplan</b>	<b>A-79 - A-85</b>
<b>Anlage 3 – Personalaufwendungen</b>	<b>A-86 - A-93</b>
<b>Anlage 4</b>	
- Anlage 4.1 Übersichtliste Investitionsmaßnahmen 2022/2023 - sortiert nach Produkt	<b>A-94 - A-99</b>
- Anlage 4.2 Übersichtliste Investitionsmaßnahmen 2022/2023 - sortiert nach Investitionsschwerpunkten	<b>A-100 - A-104</b>

## Gesamtergebnisplan 2022 / 2023

Stadt Arnsberg

	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Haushaltsansatz		Planung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
1 Steuern und ähnliche Abgaben	105.305.139,96	122.483.900	118.147.000	127.122.000	134.210.000	139.857.000	145.730.000
401100 Grundsteuer A Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	73.200,17	95.000	76.000	87.000	87.000	87.000	87.000
401200 Grundsteuer B Sonstige Grundstücke	13.354.867,96	14.914.000	13.809.000	15.524.000	15.663.000	15.805.000	15.948.000
401300 Gewerbesteuer	46.201.648,17	55.124.000	54.200.000	58.900.000	63.100.000	66.000.000	69.000.000
401399 Korrektur Gewerbesteuer	-2.603.300,34	0	0	0	0	0	0
402100 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	34.502.808,63	38.912.000	37.325.000	39.527.000	42.017.000	44.370.000	46.855.000
402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	9.311.603,70	8.666.600	7.980.000	8.180.000	8.330.000	8.480.000	8.620.000
403100 Vergütungssteuer	531.608,57	600.000	550.000	575.000	600.000	600.000	600.000
403199 Korrektur Vergütungssteuer	-62.863,86	0	0	0	0	0	0
403200 Hundesteuer	465.947,97	450.000	470.000	470.000	470.000	470.000	470.000
403299 Korrektur Hundesteuer	-42,60	0	0	0	0	0	0
403600 Steuer auf Vergnügen sexueller Art	25.449,80	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
403699 Korrektur Steuer auf Vergnügen sexueller Art	-1.773,00	0	0	0	0	0	0
405100 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	3.505.984,79	3.692.300	3.707.000	3.829.000	3.913.000	4.015.000	4.120.000
2 Zuwendungen und allg. Umlagen	73.353.413,20	56.111.920	60.002.165	59.574.495	61.719.820	64.253.695	66.709.645
411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	22.686.209,00	24.241.000	24.965.000	24.300.000	25.400.000	26.600.000	27.900.000
413100 Allgemeine Zuweisungen Land	19.523.266,00	0	0	0	0	0	0
414000 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	533.505,73	417.750	712.350	337.350	298.350	298.350	298.350
414100 Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	18.423.968,25	19.745.170	23.673.535	24.309.065	25.233.690	25.720.765	26.482.215
414101 Zuweisungen Land GVG	0,00	0	0	0	0	0	0
414200 Zuweisungen für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.600,00	1.650	2.650	2.650	3.650	1.650	1.650
414500 Zuschüsse für laufende Zwecke von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	10.344,83	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
414501 Spenden von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	23.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
414700 Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen	36.433,62	25.000	41.200	24.200	14.200	14.200	14.200
414701 Spenden von privaten Unternehmen	8.637,09	5.500	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
414800 Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	143.000,74	76.500	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
414801 Spenden von Privatpersonen	4.838,88	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
416100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	7.255.337,40	7.656.150	7.948.600	8.148.700	8.741.400	9.613.300	10.009.500
416101 Restbuchwert Sonderposten Zuwendungen Ausbuchungen	133.407,55	300.000	201.100	201.100	201.100	201.100	201.100
416102 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (ohne Anlagenzuordnung)	1.684.313,47	1.478.200	1.327.830	1.121.530	874.130	851.030	849.330
418100 Allgemeine Umlagen Land	2.885.550,64	2.136.000	1.007.700	1.007.700	831.100	831.100	831.100
3 Sonstige Transfererträge	2.317.493,06	2.272.500	2.342.500	2.292.500	2.242.500	2.192.500	2.192.500
421100 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	636.278,51	432.500	502.500	452.500	402.500	352.500	352.500
422100 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.595.434,80	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
429100 Sonstige Transfererträge	85.779,75	90000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentg.	13.121.816,12	16.225.750	16.509.852	16.704.163	15.823.360	15.961.987	16.141.488
431100 Verwaltungsgebühren	1.496.176,36	1.770.650	1.782.252	1.782.163	1.783.260	1.783.787	1.783.988
431199 Korrekturbuchungen Verwaltungsgebühren	-9.686,50	0	0	0	0	0	0
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	8.499.081,71	11.360.000	11.930.400	12.214.200	11.324.700	11.453.900	11.584.900
432199 Korrekturbuchungen Benutzungsgebühren	46.857,27	0	0	0	0	0	0
437100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge	2.783.626,12	2.795.100	2.747.200	2.657.800	2.665.400	2.674.300	2.722.600

	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Haushaltsansatz		Planung			
			2020	2021	2022	2023	2024	2025
437101 Restbuchwert Sonderposten	11,00	300.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
437102 Beiträge Ausbuchungen								
437102 Erträge aus der Auflösung von Beiträgen (ohne Anlagenzuordnung)	116.577,79	0	0	0	0	0	0	0
438100 Erträge aus der Auflösung Sonderposten Gebührenaussgleich	189.172,37	0	0	0	0	0	0	0
5 Privatrechtliche Leistungsentg.	2.512.177,29	1.955.130	1.964.730	1.943.730	1.925.230	1.921.730	1.921.730	
441100 Mieten und Pachten	1.087.083,11	1.074.530	1.091.530	1.071.530	1.054.030	1.051.530	1.051.530	
442100 Erträge aus Verkauf	1.334.669,57	712.400	708.000	707.000	706.000	705.000	705.000	
446100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	90.424,61	168.200	165.200	165.200	165.200	165.200	165.200	
6 Kostenerstattungen und -umlagen	12.419.147,40	10.636.520	11.053.873	11.224.122	11.483.570	11.697.868	11.858.917	
448000 Erstattungen, Kostenumlagen vom Bund	0,00	0	0	0	0	0	0	
448100 Erstattungen, Kostenumlagen vom Land	3.205.330,92	2.175.000	2.246.000	2.261.400	2.362.200	2.430.850	2.443.150	
448200 Erstattungen, Kostenumlagen von Gemeinden (GV)	5.258.632,41	5.047.470	5.365.500	5.450.500	5.554.900	5.661.400	5.770.000	
448300 Erstattungen, Kostenumlagen vom Zweckverband KDVBZ	2.261,23	1.650	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
448301 Erstattungen, Kostenumlagen vom Zweckverband VHS Arnberg-Sundern	297.175,35	308.500	243.737	245.418	247.672	249.027	250.830	
448400 Erstattungen, Kostenumlagen von gesetzlichen Sozialversicherungen	29.696,09	0	0	0	0	0	0	
448500 Erstattungen, Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	837.994,17	826.500	847.500	847.500	847.500	847.500	847.500	
448501 Erstattungen Technische Dienste	1.020.045,13	992.300	1.066.293	1.083.337	1.108.067	1.131.966	1.155.385	
448502 Erstattungen Stadtwerke Arnberg	465.790,11	491.000	539.430	564.887	573.921	584.368	594.145	
448504 Erstattungen wfa	86.938,02	93.500	97.710	111.354	119.111	120.225	121.912	
448505 Erstattungen Entwässerung	297.619,62	220.200	208.003	210.526	215.099	219.332	224.595	
448506 Erstattungen NASS	355.701,76	76.000	38.000	57.500	63.400	61.500	59.700	
448700 Erstattungen, Kostenumlagen von privaten Unternehmen	279.570,98	36.100	66.100	56.100	56.100	56.100	56.100	
448701 Erstattungen Klinikum	44.932,98	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
448800 Erstattungen, Kostenumlagen von übrigen Bereichen	236.508,71	308.300	283.600	283.600	283.600	283.600	283.600	
448810 Rücklastschriften	949,92	0	0	0	0	0	0	
7 Sonstige ordentliche Erträge	6.482.923,07	4.788.480	4.773.480	5.064.590	5.295.820	5.386.920	5.317.920	
451100 Konzessionsabgaben (Strom, Gas, Wasser)	2.860.020,74	3.227.000	3.116.300	3.416.300	3.656.300	3.756.300	3.696.300	
452200 Erstattung Umsatzsteuer	11.122,83	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
454100 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	84.810,96	0	0	0	0	0	0	
454200 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen (Sachanlagen, Betriebsvorrichtungen etc.)	0,00	0	0	0	0	0	0	
454202 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen (ohne Anlagenkont.)	1.720,87	0	0	0	0	0	0	
456100 Bußgelder	707.104,51	631.000	840.500	840.500	840.500	840.500	840.500	
456200 Säumniszuschläge	39.851,44	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	
456201 Zinserträge aus Gewerbesteuerernachforderungen	376.494,50	300.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	
456202 Mahngebühren	41.785,19	55.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
456210 Festkonto Mahngebühren und Verzinsung	31.055,74	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	
456300 Erträge aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	202.517,52	202.500	243.700	235.100	226.400	217.500	208.500	
457100 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (ohne Anlagen)	17.611,06	360	360	70	0	0	0	
457101 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (mit Anlagen)	54.478,39	0	0	0	0	0	0	
457102 Restbuchwertausbuchung Sonstige Sonderposten	104.720,00	0	0	0	0	0	0	
458200 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.651.977,87	0	0	0	0	0	0	

	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Haushaltsansatz		Planung			
			2020	2021	2022	2023	2024	2025
459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	169.718,82	275.620	275.620	275.620	275.620	275.620	275.620
459101	Andere sonstige periodenfremde Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
459102	Sponsoring verbundene Unternehmen	1.804,66	0	0	0	0	0	0
459103	Sponsoring private Unternehmen	3.118,97	0	0	0	0	0	0
459104	Versicherungsleistungen zu Investitionen	368,51	0	0	0	0	0	0
459105	Versicherungsleistungen	122.640,49	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
8	Aktivierete Eigenleistungen	302.269,96	400.000	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000
471100	Aktivierete Eigenleistungen	302.269,96	400.000	750.000	750.000	750.000	750.000	750.000
9	Bestandsveränderungen	12.284,43	0	0	0	0	0	0
472100	Bestandsveränderungen	12.284,43	0	0	0	0	0	0
	<b>10 Ordentliche Erträge</b>	<b>215.826.664,49</b>	<b>214.874.200</b>	<b>215.543.600</b>	<b>224.675.600</b>	<b>233.450.300</b>	<b>242.021.700</b>	<b>250.622.200</b>
11	Personalaufwendungen	56.061.478,93	58.713.300	61.580.800	63.880.900	65.756.300	67.389.700	69.016.300
501100	Dienstaufwendungen Beamte	10.343.037,66	11.165.100	10.940.000	11.800.000	12.095.500	12.397.500	12.707.200
501101	Zuführungen zu Rückstellungen Beamte	181.382,75	0	0	0	0		
501102	Aufwendungen für ehemalige Bedienstete	186.454,00	0	0	0	0		
501200	Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	30.799.069,74	33.333.900	35.471.400	36.514.500	37.709.600	38.650.700	39.581.200
501201	Zuführungen zu Rückstellungen für tariflich Beschäftigte	128.370,47	0	0	0	0		
501900	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	9.189,52	0	0	0	0	0	0
501902	Honorarkräfte	172.804,18	136.500	148.500	143.500	143.500	143.500	143.500
502200	Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	2.374.209,00	2.590.400	2.769.500	2.860.900	2.933.300	3.006.400	3.077.400
503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	6.138.689,63	6.684.400	7.331.600	7.511.900	7.701.600	7.893.700	8.081.000
503900	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	0,00	0	0	0	0		
504100	Beihilfen	654.639,98	910.000	910.000	920.000	940.000	960.000	980.000
505100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	4.330.301,00	2.990.500	3.080.200	3.172.600	3.251.700	3.332.800	3.415.900
506100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	743.331,00	902.500	929.600	957.500	981.100	1.005.100	1.030.100
12	Versorgungsaufwendungen	5.576.348,03	4.708.300	5.250.000	5.559.000	5.688.400	5.832.100	6.017.300
512100	Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	5.077.654,30	3.956.100	4.470.000	4.785.000	4.921.100	5.069.300	5.233.300
514100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	408.939,73	752.200	780.000	774.000	767.300	762.800	784.000
516100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	89.754,00	0	0	0	0	0	0
13	Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	37.692.844,57	36.104.110	40.501.190	40.500.230	40.355.560	40.021.360	40.182.160
521500	Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	88.179,50	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
521600	Instandhaltung Infrastrukturvermögen	328.655,38	590.500	602.500	564.500	577.500	540.500	553.500
521800	Zuführung Instandhaltungsrückstellung	2.980.999,68	0	0	0	0	0	0
523000	Erstattungen an den Bund	0,00	0	0	0	0	0	0
523100	Erstattungen an das Land	253.387,07	134.500	232.500	207.500	182.500	157.500	157.500
523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.302.261,00	1.500.000	2.090.000	2.100.000	2.110.000	2.121.000	2.132.000
523300	Erstattungen an Zweckverbände	184.325,70	167.000	0	0	0	0	0
523502	Erstattungen Stadtwerke Arnsberg	0,00	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
523700	Erstattungen an private Unternehmen	23.217,31	48.800	48.800	49.200	49.600	49.900	50.400
523800	Erstattungen an übrige Bereiche	0,00	500	500	500	500	500	500
524101	Strom	875.326,83	778.200	1.021.200	1.148.500	1.149.800	1.136.800	1.136.800
524102	Gas / Öl	1.232.177,24	1.314.000	1.423.000	1.451.000	1.476.000	1.575.000	1.655.000
524103	Gebäudeversicherung	210.564,40	217.000	212.000	222.300	244.000	266.000	277.000
524104	Gebäudereinigung	1.962.003,44	1.786.650	2.100.650	2.029.600	1.967.800	2.027.800	2.087.800
524105	Sonstige Betriebsaufwendungen	287.763,23	544.500	575.500	573.800	563.000	284.500	284.500
524106	Grundsteuer	24.855,47	28.000	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
524107	Abwassergebühren	320.651,15	455.000	442.500	450.000	450.000	450.000	450.000
524108	Wasserentgelte	142.006,68	195.000	187.000	191.000	191.000	191.000	191.000
524109	Abfallgebühren	239.543,06	220.000	315.000	315.000	280.000	280.000	280.000
524110	Winterdienst	9.925,76	9.700	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700

	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Haushaltsansatz		Planung			
			2020	2021	2022	2023	2024	2025
524111	Straßenreinigung	14.200,81	12.300	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800
524130	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	2.494.403,58	2.725.000	2.391.000	2.096.000	1.996.000	1.996.000	1.996.000
524131	Unterhaltung Grundstücke (Instandhaltungsrückstellung)	5.222,19	0	0	0	0	0	0
524132	Wiederkehrende Prüfungen Bauunterhaltung	244.648,31	0	812.000	812.000	812.000	812.000	812.000
524200	Unterhaltung Infrastruktur	602.634,19	1.258.400	1.263.400	1.262.400	1.276.400	1.300.400	1.307.400
524201	Strom Infrastrukturvermögen	515.815,49	582.000	597.700	612.500	627.900	643.400	659.400
524204	Gebäudereinigung Infrastrukturvermögen	0,00	2.000	0	0	0	0	0
524206	Grundsteuer Infrastrukturvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
524208	Wasserentgelte Infrastrukturvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
524210	Winterdienst Infrastrukturvermögen	27,30	50	50	50	50	50	50
524211	Straßenreinigung Infrastrukturvermögen	79,10	0	100	100	100	100	100
525100	Haltung von Fahrzeugen	250.464,29	240.900	251.400	251.400	251.400	251.400	251.400
525500	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	190.514,76	223.270	233.570	228.570	230.070	228.570	228.570
527100	Lernmittel	201.052,17	281.700	333.400	338.900	338.900	338.900	338.900
528100	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	212.553,34	255.050	309.300	302.800	290.300	295.000	282.800
529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	7.785.308,05	8.889.250	10.201.300	10.275.200	10.327.500	10.071.400	10.071.000
529101	Softwarewartung	410.170,80	544.550	521.220	568.070	570.940	571.540	572.240
529102	Schülerbeförderung	1.811.698,10	1.975.000	1.950.000	2.000.000	2.010.000	2.010.000	2.010.000
529103	Dienstleistungen an den Zweckverband SIT	427.200,75	486.700	582.800	544.200	603.200	638.200	570.100
529104	Dienstleistungen an den Zweckverband VHS	64.163,52	121.000	107.000	112.000	112.000	112.000	112.000
529104	Nutzungsentgelte Software	0,00	0	300.150	300.150	300.150	300.150	300.150
529110	Dienstleistungen an verb. Unternehmen (Sonstige)	34.000,00	0	0	0	0	0	0
529111	Dienstleistungen Technische Dienste	290.880,43	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000
529112	Aufwendungen Dienstleistungen Stadtwerke	645.541,81	520.290	964.650	980.990	803.950	761.850	770.250
529113	Aufwendungen Dienstleistungen NASS	22.839,90	142.100	141.900	141.900	141.900	141.900	141.900
529114	Aufwendungen Dienstleistungen KFZ-Management	194.752,77	235.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
529115	Aufwendungen Dienstleistungen Betriebsführungsentgelte	6.736.776,26	6.175.000	6.560.000	6.670.000	6.750.000	6.829.800	6.909.600
529116	Aufwendungen Dienstleistungen Anteil Straßenreinigung und Winterdienst	372.043,77	372.000	372.000	372.000	372.000	372.000	372.000
529117	Aufwendungen Dienstleistungen Stadtentwässerung	2.700.009,98	2.702.100	2.679.000	2.650.000	2.621.000	2.588.100	2.542.200
14	Bilanzielle Abschreibungen	16.471.532,14	17.678.890	17.080.500	17.366.000	17.733.300	19.921.400	20.332.700
571100	Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	15.800.655,15	16.678.890	16.580.500	16.866.000	17.233.300	19.421.400	19.832.700
571101	Ausbuchung Restbuchwert bei Anlagenabgang	555.022,80	1.000.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
571103	Abschreibungen Festwerte Anlagen im Bau (AIB)	73.848,56	0	0	0	0	0	0
573101	Ausbuchung Restbuchwert bei Anlagenabgang des Umlaufvermögens	42.005,63	0	0	0	0	0	0
15	Transferaufwendungen	84.985.058,62	86.424.220	90.031.950	93.657.500	96.548.350	99.449.250	102.348.600
531000	Zuweisungen für laufende Zwecke an den Bund	3.845,17	0	0	0	0	0	0
531100	Zuweisungen für laufende Zwecke an das Land	329.243,55	0	0	0	0	0	0
531200	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	0,00	0	0	0	0	0	0
531300	Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0	0
531500	Zuschüsse für lfd. Zwecke an verb. Untern., Beteilig., Sondervermögen	2.554.480,00	2.438.700	2.613.700	2.613.700	2.613.700	2.613.700	2.613.700
531700	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	682.056,57	754.520	729.700	778.300	759.200	763.000	710.700
531800	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	15.667.583,75	14.569.000	17.624.350	18.508.200	19.387.250	20.304.450	21.217.700

	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Haushaltsansatz		Planung			
			2020	2021	2022	2023	2024	2025
532800	Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	19.661,74	34.100	21.800	18.500	18.200	17.900	17.600
533100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	5.262.337,57	5.228.500	5.494.500	5.629.500	5.767.500	5.909.500	6.055.500
533200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	10.325.209,88	9.201.000	10.628.000	10.840.000	11.057.000	11.277.000	11.502.000
533900	Sonstige soziale Leistungen	2.952.960,42	4.141.000	3.792.000	3.792.000	3.792.000	3.792.000	3.792.000
534100	Gewerbesteuerumlage	3.504.560,64	4.203.400	4.132.900	4.491.300	4.811.500	5.032.700	5.261.400
534200	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	0,00	0	0	0	0		
537400	Kreisumlage	42.180.866,37	44.276.000	43.236.000	45.212.000	46.568.000	47.965.000	49.404.000
537900	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	410.107,96	480.000	661.000	676.000	676.000	676.000	676.000
5399101	Krankenhausumlage	1.092.145,00	1.098.000	1.098.000	1.098.000	1.098.000	1.098.000	1.098.000
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.278.403,34	10.740.980	12.126.560	11.750.370	11.867.890	11.524.390	11.353.140
541200	Aus- und Fortbildung	425.646,51	701.960	783.080	726.430	708.330	738.920	705.320
541201	Aufwendungen Dienstreisen, Fahrtkostenerstattungen (einschl. Reisekosten)	92.148,26	210.340	199.020	201.871	198.322	197.553	197.404
541202	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	76.971,98	74.330	171.330	106.330	106.530	106.530	106.530
541203	Sonstige Aufwendungen für Beschäftigte	109.995,51	133.100	143.100	143.100	143.100	143.100	143.100
542100	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	683.080,31	739.900	823.200	835.200	873.700	893.700	843.700
542200	Mieten und Pachten	1.410.445,02	1.773.100	2.062.900	1.833.200	1.842.000	1.313.500	1.262.000
542300	Leasing	3.582,11	3.500	500	500	500	500	500
542900	Auswendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.090,50	55.485	56.885	56.885	56.885	56.885	56.885
543100	Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Bücher, Zeitschriften, etc.)	993.686,81	996.710	1.128.770	1.053.120	1.054.520	1.056.540	1.057.340
543101	Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernmeldegebühren	462.886,36	531.850	556.600	536.949	572.638	638.897	557.446
543102	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten	61.488,95	51.020	72.520	72.520	72.520	72.520	72.520
543104	GVG_60-410 €	0,00	0	0	0	0		
543105	GVG_60-410 € (Neu)	121.585,52	153.630	173.630	169.130	169.630	166.130	165.630
543110	Rücklastschriften	1.408,09	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
544100	Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0		
544102	Kapitalertragsteuer	0,00	0	0	0	0		
544104	Sonstige Steuern	0,00	0	0	0	0		
544105	Inventarversicherung	0,00	0	0	0	0		
544106	Schülerversicherung	0,00	0	0	0	0		
544107	Sonstige Versicherungen	0,00	0	0	0	0		
544110	Abwicklung von Schadensfällen	0,00	0	0	0	0		
544200	Umsatzsteuer	167.261,99	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
544500	Sonstige Steuern	1.306.333,22	1.209.025	1.274.825	1.299.725	1.325.125	1.351.025	1.377.425
544600	Schülerversicherung	429.561,48	445.500	425.400	435.000	435.000	435.000	435.000
544601	Inventarversicherung	53.601,99	66.070	70.020	72.620	75.320	77.420	80.320
544602	Sonstige Versicherungen	507.312,38	526.140	527.690	527.990	533.340	532.840	533.190
544800	Schadensfälle	0,00	1.620	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
546100	Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	1.830.485,02	1.904.000	2.376.000	2.424.000	2.472.000	2.521.000	2.571.000
547300	Einzelwertberichtigungen beim Umlaufvermögen	8.458,54	0	0	0	0		
547301	Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen	520.267,49	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
549100	Verfügungsmittel	400,00	400	400	400	400	400	400
549200	Fraktionszuwendungen	176.457,37	189.000	189.000	189.000	189.000	189.000	189.000
549500	Zuführungen Sonstige Rückstellungen	1.346.134,00	0	0	0	0		
549900	Übrige weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	169.105,53	184.100	226.490	235.600	214.530	214.530	214.530
549902	Auflösung investiver Zuschüsse aus ARAP	307.008,40	269.700	343.100	308.700	302.400	296.300	261.800
<b>17</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>212.065.665,63</b>	<b>214.369.800</b>	<b>226.571.000</b>	<b>232.714.000</b>	<b>237.949.800</b>	<b>244.138.200</b>	<b>249.250.200</b>
<b>18</b>	<b>ORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>3.760.998,86</b>	<b>504.400</b>	<b>-11.027.400</b>	<b>-8.038.400</b>	<b>-4.499.500</b>	<b>-2.116.500</b>	<b>1.372.000</b>
19	Finanzerträge	3.976.204,28	3.836.100	5.068.000	3.540.000	3.416.000	3.292.000	3.179.000

	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Haushaltsansatz		Planung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
461500 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	3.720.809,35	3.655.000	4.922.000	3.325.000	3.190.000	3.075.000	2.970.000
461504 Zinserträge SWA	0,00	0	57.500	83.700	79.400	75.200	71.000
461504 Zinserträge WFA	81.310,55	87.400	6.400	19.200	25.300	24.500	23.800
461506 Zinserträge NASS	86.981,40	89.000	77.900	108.500	117.300	113.700	110.100
461700 Zinserträge von Kreditinstituten	83.208,87	0	0	0	0	0	0
461800 Zinserträge vom sonstigen inländischen Bereich	3.172,56	4.600	3.650	3.050	3.450	3.050	3.550
465100 Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	721,55	100	550	550	550	550	550
469100 Sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 Zinsen und sonstige Aufwendungen	3.248.613	3.937.500	2.999.000	3.358.000	3.769.000	4.142.000	4.480.000
551100 Zinsaufwendungen an das Land	2.486,56	15.000	17.000	17.000	17.000	15.000	15.000
551300 Zinsaufwendungen an Zweckverbände	121,48	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
551500 Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	3.554,65	3.900	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
551501 Zinsaufwendungen für Kassenkredite an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	141.618,69	236.000	114.500	153.000	250.000	300.000	350.000
551700 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.090.000,50	2.567.200	2.113.800	2.435.300	2.596.800	2.771.400	2.909.500
551701 Zinsaufwendungen für Kassenkredite an Kreditinstitute	334.802,50	708.000	342.000	461.000	750.000	900.000	1.050.000
551801 Zinsaufwendungen Kassenkredite sonstiger inländischer Bereich	258.741,64	256.000	256.000	136.000	0	0	0
559100 Kreditbeschaffungskosten	305,00	400	700	700	200	600	500
559900 Sonstige Finanzaufwendungen	416.982,47	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
<b>21 FINANZERGEBNIS</b>	<b>727.590,79</b>	<b>-101.400</b>	<b>2.069.000</b>	<b>182.000</b>	<b>-353.000</b>	<b>-850.000</b>	<b>-1.301.000</b>
<b>22 ERG. LFD. VERWALTUNGSTÄTIGK.</b>	<b>4.488.589,65</b>	<b>403.000</b>	<b>-8.958.400</b>	<b>-7.856.400</b>	<b>-4.852.500</b>	<b>-2.966.500</b>	<b>71.000</b>
23 Außerordentliche Erträge	2.869.132,14	0	8.997.300	7.856.400	4.852.500	2.966.500	0
491100 Außerordentliche Erträge	2.869.132,14	0	8.997.300	7.856.400	4.852.500	2.966.500	0
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
591100 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>25 AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>	<b>2.869.132,14</b>	<b>0</b>	<b>8.997.300</b>	<b>7.856.400</b>	<b>4.852.500</b>	<b>2.966.500</b>	<b>0</b>
<b>26 JAHRESERGEBNIS</b>	<b>7.357.721,79</b>	<b>403.000</b>	<b>38.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>71.000</b>
<u>Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage</u>							
29 Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.418.606,54	0	0	0	0	0	0
30 Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
31 Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1.728.483,14	0	0	0	0	0	0
32 Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>33 Verrechnungssaldo</b>	<b>-309.876,60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Gesamtfinanzplan 2022 / 2023

Stadt Arnberg

	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Haushaltsansatz		Planung		
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
1 Steuern und ähnliche Abgaben	108.082.125,82	121.262.700	118.158.000	127.122.000	134.210.000	139.857.000	145.730.000
601100 EZ Grundsteuer A	73.197,90	75.800	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000
601200 EZ Grundsteuer B	13.429.713,49	13.712.000	13.809.000	15.524.000	15.663.000	15.805.000	15.948.000
601300 EZ Gewerbesteuer	45.959.809,51	55.124.000	54.200.000	58.900.000	63.100.000	66.000.000	69.000.000
602100 EZ Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	34.890.358,34	38.912.000	37.325.000	39.527.000	42.017.000	44.370.000	46.855.000
602200 EZ Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	9.297.621,96	8.666.600	7.980.000	8.180.000	8.330.000	8.480.000	8.620.000
603100 EZ Vergnügungssteuer	441.815,67	600.000	550.000	575.000	600.000	600.000	600.000
603200 EZ Hundesteuer	463.294,56	450.000	470.000	470.000	470.000	470.000	470.000
603600 EZ Sexsteuer	20.329,60	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
605100 EZ Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	3.505.984,79	3.692.300	3.707.000	3.829.000	3.913.000	4.015.000	4.120.000
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.097.182,92	46.677.570	50.524.635	50.103.165	51.903.190	53.588.265	55.649.715
611100 EZ Schlüsselzuweisungen vom Land	22.686.209,00	24.241.000	24.965.000	24.300.000	25.400.000	26.600.000	27.900.000
613100 EZ Allgemeine Zuweisungen vom Land	19.523.266,00	0	0	0	0	0	0
614000 EZ Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	403.927,06	417.750	712.350	337.350	298.350	298.350	298.350
614100 EZ Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	18.349.012,59	19.745.170	23.673.535	24.309.065	25.233.690	25.720.765	26.482.215
614200 EZ Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.600,00	1.650	2.650	2.650	3.650	1.650	1.650
614500 EZ Zuschüsse f. laufende Zwecke von verb. Untern., Beteilig., Sondvermög.	10.344,83	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
614501 EZ Spenden verbundene Unternehmen	23.000,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
614700 EZ Zuschüsse von privaten Unternehmen	54.953,36	25.000	41.200	24.200	14.200	14.200	14.200
614701 EZ Spenden von privaten Unternehmen	8.637,09	5500	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200
614800 EZ Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	145.193,47	76.500	86.000	86.000	86.000	86.000	86.000
614801 EZ Spenden von Privatpersonen	5.488,88	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
618100 EZ Allg. Umlagen vom Land	2.885.550,64	2.136.000	1.007.700	1.007.700	831.100	831.100	831.100
3 Sonstige Transfereinzahlungen	2.454.438,74	2.272.500	2.342.500	2.292.500	2.242.500	2.192.500	2.192.500
621100 EZ Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	737.158,60	432.500	502.500	452.500	402.500	352.500	352.500
622100 EZ Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.631.500,39	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000	1.750.000
629100 EZ Sonstige Transfereinzahlungen	85.779,75	90000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
4 Öffentl.-rechtliche Leistungsentgelte	9.796.507,53	13.130.650	13.711.742	13.996.563	13.107.990	13.237.417	13.369.418
631100 EZ Verwaltungsgebühren	1.458.624,33	1.770.650	1.781.342	1.782.363	1.783.290	1.783.517	1.784.518
632100 EZ Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	8.337.883,20	11.360.000	11.930.400	12.214.200	11.324.700	11.453.900	11.584.900
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.729.281,99	1.955.130	1.964.730	1.943.730	1.925.230	1.921.730	1.921.730
641100 EZ Mieten, Pachten	1.076.023,98	1.074.530	1.091.530	1.071.530	1.054.030	1.051.530	1.051.530
642100 Einzahlungen aus Verkauf	1.563.221,77	712.400	708.000	707.000	706.000	705.000	705.000
646100 EZ aus sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten	90.036,24	168.200	165.200	165.200	165.200	165.200	165.200
6 Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.386.265,20	10.636.520	11.053.873	11.224.122	11.483.570	11.697.868	11.858.917
648000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Bund	0,00	0	0	0	0	0	0
648100 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Land	3.243.425,28	2.175.000	2.246.000	2.261.400	2.362.200	2.430.850	2.443.150
648200 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von Gemeinden (GV)	5.635.854,15	5.047.470	5.365.500	5.450.500	5.554.900	5.661.400	5.770.000
648300 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Zweckverband SIT	2.261,23	1.650	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
648301 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Zweckverband VHS Arnberg-Sundern	333.582,48	308.500	243.737	245.418	247.672	249.027	250.830
648400 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von gesetzlichen Sozialversicherungen	29.696,09	0	0	0	0	0	0
648500 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	812.886,16	826.500	847.500	847.500	847.500	847.500	847.500
648501 Erstattungen Technische Dienste	853.517,97	992.300	1.066.293	1.083.337	1.108.067	1.131.966	1.155.385
648502 Erstattungen Stadtwerke Arnberg	452.769,22	491.000	539.430	564.887	573.921	584.368	594.145
648504 Erstattungen wfa	87.529,24	93.500	97.710	111.354	119.111	120.225	121.912
648505 Erstattungen Entwässerung	337.548,00	220.200	208.003	210.526	215.099	219.332	224.595
648506 Erstattungen NASS	35.900,94	76.000	38.000	57.500	63.400	61.500	59.700
648700 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von privaten Unternehmen	276.018,68	36.100	66.100	56.100	56.100	56.100	56.100
648701 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Klinikum Arnberg	43.540,62	60.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000



	Ergebnis	Ansatz Vorjahr		Haushaltsansatz		Planung		
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
648800	Einzahlungen aus Kostenerstattungen, -umlagen von übrigen Bereichen	240.798,85	308.300	283.600	283.600	283.600	283.600	283.600
648810	Einzahlungen Erstattungen Rücklastschriften	936,29	0	0	0	0	0	0
7	Sonstige Einzahlungen	3.802.355,78	4.788.120	4.773.120	5.064.520	5.295.820	5.386.920	5.317.920
651100	EZ Konzessionsabgaben (Strom, Gas, Wasser)	2.604.270,74	3.227.000	3.116.300	3.416.300	3.656.300	3.756.300	3.696.300
652200	EZ Erstattung Umsatzsteuer	215.807,05	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
656100	EZ Bußgelder	663.504,84	631.000	840.500	840.500	840.500	840.500	840.500
656200	EZ Säumniszuschläge	71.624,63	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
656201	EZ Gewerbesteuernachzahlungen	299.594,71	300.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
656202	EZ Mahngebühren	45.233,12	55.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
656300	Einzahlungen aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	155.332,41	202.500	243.700	235.100	226.400	217.500	208.500
656301	Sicherheitsleistungen Fachdienst 1.3 (EZ aus der Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften)	-6.000,00	0	0	0	0	0	0
659100	Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	165.359,27	275.620	275.620	275.620	275.620	275.620	275.620
659101	Andere sonstige periodenfremde Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
659102	Sponsoring von verbundenen Unternehmen	1.804,66	0	0	0	0	0	0
659103	Sponsoring von privaten Unternehmen	3.118,97	0	0	0	0	0	0
659105	Versicherungsleistungen	85.138,90	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
659111	Einzahlungen DP Spenden	5.441,00	0	0	0	0	0	0
659112	Einzahlungen DP Verschiedenes	1.908.074,04	0	0	0	0	0	0
659113	Einzahlungen DP Vollkomm Amtshilfeersuchen (AHE)	-1.932,64	0	0	0	0	0	0
6591141	Einzahlungen DP Valutensalden Technische Dienste	985.917,41	0	0	0	0	0	0
6591142	Einzahlungen DP Valutensalden Stadtentwässerung	-2.594.003,48	0	0	0	0	0	0
6591143	Einzahlungen DP Valutensalden Zweckverband VHS	-153.094,59	0	0	0	0	0	0
6591144	Einzahlungen DP Valutensalden Wasserbeschaffungsverband Holzen	-227.018,86	0	0	0	0	0	0
6591145	Einzahlungen DP Valutensalden Wasserbeschaffungsverband Arnsberg	-521.632,47	0	0	0	0	0	0
659115	Einzahlungen DP Theaterabrechnungen Stadtbüro	-30,00	0	0	0	0	0	0
659116	Einzahlungen DP Ausgleichsabgabe	12.229,85	0	0	0	0	0	0
6591191	Sicherheitsleistungen Steuern	19.209,00	0	0	0	0	0	0
659132	Einzahlungen DP GBA Entwässerungsgebühren Stadtwerke (Kanal)	406,50	0	0	0	0	0	0
659133	Einzahlungen DP GBA Straßenreinigungsgebühren	-60,63	0	0	0	0	0	0
659134	Einzahlungen DP GBA Winterdienst	1.124,13	0	0	0	0	0	0
659135	Einzahlungen DP GBA Abfallgebühren	5.769,54	0	0	0	0	0	0
659136	Einzahlungen DP JPO / Betreutenkonten	7.265,65	0	0	0	0	0	0
659137	Einzahlungen DP Marktstandsgelder (wfa)	-72,80	0	0	0	0	0	0
6591371	Einzahlungen DP Werbekostenpauschale Markt	3.685,77	0	0	0	0	0	0
659138	Einzahlungen DP Wohnungsbaustiftung	0,00	0	0	0	0	0	0
659140	Einzahlungen DP Spenden Feuerwehr	8.682,73	0	0	0	0	0	0
659142	Einzahlungen DP Anteil Stadtwerke Amsberg an Grundbesitzabgaben	9.116,94	0	0	0	0	0	0
659143	Einzahlungen DP Vorausleistungen Beiträge FD 4,6	151.215,79	0	0	0	0	0	0
659144	Einzahlungen DP Beiträge Stadtwerke	-26.470,88	0	0	0	0	0	0
659151	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4021)	198,69	0	0	0	0	0	0
659152	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4012, 4013, 4014)	-2.452,21	0	0	0	0	0	0
659153	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4015, 4045, 4095)	739,86	0	0	0	0	0	0
659154	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4011, 4016, 4001)	-6.199,62	0	0	0	0	0	0
659155	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4004, 4005, 4007, 4008, 4017)	191,63	0	0	0	0	0	0
659157	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4022, 4026, 4034, 4098)	-3.548,77	0	0	0	0	0	0
659167	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4089)	1.455,05	0	0	0	0	0	0
659168	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4037, 4038, 4040)	-2.383,99	0	0	0	0	0	0
659169	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4086, 4087, 4088)	-1.762,40	0	0	0	0	0	0
659170	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4039)	-2.558,60	0	0	0	0	0	0

		Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Haushaltsansatz		Planung		
		2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
659172	Einzahlungen DP Jobcenter SGB XII (4078, 4079)	30,00	0	0	0	0	0	0
659173	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7014)	-27.714,79	0	0	0	0	0	0
659174	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7001)	-990,10	0	0	0	0	0	0
659175	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7015, 7016)	-9.312,33	0	0	0	0	0	0
659176	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7017)	0,00	0	0	0	0	0	0
659177	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7022, 7023)	-1.887,51	0	0	0	0	0	0
659178	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7058, 7059)	-143,24	0	0	0	0	0	0
659179	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7060, 7061)	-4.831,76	0	0	0	0	0	0
659180	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7054)	-41.791,27	0	0	0	0	0	0
659181	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7048, 7049,7050)	-340,32	0	0	0	0	0	0
6591811	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7040)	-265,80	0	0	0	0	0	0
659182	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7051)	-125,45	0	0	0	0	0	0
659183	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7055, 7056)	2.515,61	0	0	0	0	0	0
659185	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7052, 7053)	-15.235,28	0	0	0	0	0	0
659186	Einzahlungen DP Jobcenter SGB II (7070)	-4.264,52	0	0	0	0	0	0
659187	Einzahlungen DP Abwicklungs Schecks Jobcenter	11.788,46	0	0	0	0	0	0
6591882	Einzahlungen DP Fundsachen Stadtbüro	1.958,27						
6591883	EZ Kautio n Vermietung Fahrradboxen	-45,00						
659191	Einzahlungen DP Jobcenter Bildung und Teilhabe (7030)	4.764,00	0	0	0	0	0	0
659193	Einzahlungen DP Bildung und Teilhabe (7080)	273,60	0	0	0	0	0	0
659194	Einzahlungen DP Spenden Soziale Härtefälle	-490,34	0	0	0	0	0	0
659195	Einzahlungen DP Spenden Flüchtlingsfamilien in Arnsberg	-2.039,96	0	0	0	0	0	0
659196	Einzahlungen DP Jobcenter Tilgung/Zinsen Darlehen (unter 65 Jahre)	84,06	0	0	0	0	0	0
659197	Einzahlungen DP Jobcenter Tilgung/Zinsen Darlehen (über 65 Jahre)	234,42	0	0	0	0	0	0
659198	EZ Spenden Freundeskreise	7.894,09						
8	Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen	13.141.796,67	4.510.100	5.068.000	3.540.000	3.416.000	3.292.000	3.179.000
661500	Zinseinzahlungen von verb. Untern., Beteilig., Sondervermö g.	3.713.106,35	4.191.600	4.922.000	3.325.000	3.190.000	3.075.000	2.970.000
661502	Zinseinzahlungen SWA	0,00	0	57.500	83.700	79.400	75.200	71.000
661504	Zinseinzahlungen WFA	38.860,23	142400	6.400	19.200	25.300	24.500	23.800
661506	Zinseinzahlungen vom NASS	86.981,40	171400	77.900	108.500	117.300	113.700	110.100
661700	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	92.978,59	0	0	0	0	0	0
661800	Zinseinzahlungen vom sonstigen inländischen Bereich	8.656,84	4.600	3.650	3.050	3.450	3.050	3.550
665100	EZ Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	721,55	100	550	550	550	550	550
669100	Sonstige Finanzeinzahlungen	9.000.000,00	0	0	0	0	0	0
669110	Geldmarktkonto Rettungsdienst	189.172,37	0	0	0	0	0	0
669111	Geldmarktkonto Stiftung Amt Hüsten	11.969,34	0	0	0	0	0	0
669113	Geldmarktkonto Stiftung Voßwinkel	-650,00	0	0	0	0	0	0
9	Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	216.489.954,65	205.233.290	207.596.600	215.286.600	223.584.300	231.173.700	239.219.200
10	Personalauszahlungen	50.425.846,03	54.939.900	57.892.800	60.050.600	61.604.900	63.095.900	64.610.300
701100	Dienstbezüge Beamte	10.318.215,74	11.244.700	10.993.100	11.824.600	12.124.400	12.421.600	12.727.200
701200	Dienstbezüge für tariflich Beschäftigte	30.802.279,28	33.373.900	35.740.100	36.789.700	37.762.100	38.670.700	39.601.200
701900	Dienstbezüge für sonstige Beschäftigte	9.189,52	0	0	0	0	0	0
701902	AZ Honorarkräfte	159.152,92	136.500	148.500	143.500	143.500	143.500	143.500
702200	AZ Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	2.376.052,57	2.590.400	2.769.500	2.860.900	2.933.300	3.006.400	3.077.400
703200	AZ Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	6.161.493,78	6.684.400	7.331.600	7.511.900	7.701.600	7.893.700	8.081.000
703900	AZ Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0	0
704100	AZ Beihilfen	599.462,22	910.000	910.000	920.000	940.000	960.000	980.000
11	Versorgungsauszahlungen	5.400.175,11	6.047.500	6.735.300	7.089.500	7.265.500	7.445.400	7.629.300
712100	AZ Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	4.696.458,45	5.217.500	5.905.300	6.239.500	6.395.500	6.555.400	6.719.300

	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Haushaltsansatz		Planung			
			2020	2021	2022	2023	2024	2025
714100	AZ Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	703.716,66	830.000	830.000	850.000	870.000	890.000	910.000
12	Ausz. f. Sach- und Dienstleistungen	36.952.420,58	36.148.995	40.526.380	40.500.230	40.355.560	40.021.360	40.182.160
721500	AZ Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	186.574,81	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
721501	AZ Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Instandhaltungsrückstellung)	588.309,81	0	0	0	0	0	0
721600	AZ Instandhaltung Infrastrukturvermögen	1.214.691,57	590.500	602.500	564.500	577.500	540.500	553.500
723000	AZ Erstattungen an den Bund	0,00	0	0	0	0	0	0
723100	AZ Erstattungen an das Land	278.647,06	134.500	232.500	207.500	182.500	157.500	157.500
723200	AZ Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.494.624,51	1.500.000	2.090.000	2.100.000	2.110.000	2.121.000	2.132.000
723300	AZ Erstattungen an Zweckverbände	167.000,00	167.000	0	0	0	0	0
723500	AZ Erstattungen an verbundene Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0	0
723502	AZ Erstattungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Stadtwerke GmbH & Co KG)	0,00	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
723700	AZ Erstattungen an private Unternehmen	42.028,24	48.800	48.800	49.200	49.600	49.900	50.400
723800	AZ Erstattungen an übrige Bereiche	0,00	500	500	500	500	500	500
724101	AZ Strom	1.000.593,04	778.200	1.021.200	1.148.500	1.149.800	1.136.800	1.136.800
724102	AZ Gas / Öl	1.240.902,81	1.314.000	1.423.000	1.451.000	1.476.000	1.575.000	1.655.000
724103	AZ Gebäudeversicherung	210.503,23	217.000	212.000	222.300	244.000	266.000	277.000
724104	AZ Gebäudereinigung	1.920.994,84	1.786.650	2.100.650	2.029.600	1.967.800	2.027.800	2.087.800
724105	AZ Sonstige Leistungen Dritter	290.478,44	544.500	575.500	573.800	563.000	284.500	284.500
724106	AZ Grundsteuer	24.855,47	28.000	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
724107	AZ Abwassergebühren	404.867,34	455.000	442.500	450.000	450.000	450.000	450.000
724108	AZ Wasserentgelte	189.465,17	195.000	187.000	191.000	191.000	191.000	191.000
724109	AZ Abfallgebühren	239.543,06	220.000	315.000	315.000	280.000	280.000	280.000
724110	AZ Winterdienst	9.925,76	9.700	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
724111	AZ Straßenreinigung	14.200,81	12.300	14.800	14.800	14.800	14.800	14.800
724130	AZ Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	2.277.740,20	2.725.000	2.391.000	2.096.000	1.996.000	1.996.000	1.996.000
724131	AZ Unterhaltung Grundstücke (Instandhaltungsrückstellung)	181.970,12	0	0	0	0	0	0
724132	AZ Wiederkehrende Prüfung Bauunterhaltung	219.537,81	0	812.000	812.000	812.000	812.000	812.000
724200	AZ Unterhaltung Infrastrukturvermögen	720.831,38	1.258.400	1.263.400	1.262.400	1.276.400	1.300.400	1.307.400
724201	AZ Strom Infrastrukturvermögen	492.681,47	582.000	597.700	612.500	627.900	643.400	659.400
724204	AZ Gebäudereinigung Infrastruktur	0,00	2.000	0	0	0	0	0
724206	AZ Grundsteuer Infrastruktur	0,00	0	0	0	0	0	0
724208	AZ Wasserentgelte Infrastruktur	0,00	0	0	0	0	0	0
724210	AZ Winterdienst Infrastruktur	27,30	50	50	50	50	50	50
724211	AZ Straßenreinigung Infrastruktur	79,10	0	100	100	100	100	100
725100	AZ Haltung von Fahrzeugen	237.733,83	240.900	251.400	251.400	251.400	251.400	251.400
725500	AZ Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	187.969,16	223.270	233.570	228.570	230.070	228.570	228.570
727100	AZ Lernmittel	201.441,97	281.700	333.400	338.900	338.900	338.900	338.900
728100	Auszahlungen für sonstige Sachleistungen	215.988,92	255.050	309.300	302.800	290.300	295.000	282.800
729100	Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	7.827.677,90	8.908.950	10.201.300	10.275.200	10.327.500	10.071.400	10.071.000
729101	Auszahlungen Softwarewartungskosten	467.334,59	544.550	521.220	568.070	570.940	571.540	572.240
729102	Schülerbeförderung	1.851.920,80	1.975.000	1.950.000	2.000.000	2.010.000	2.010.000	2.010.000
729103	Dienstleistungen Zweckverband SIT	423.751,17	486.700	582.800	544.200	603.200	638.200	570.100
729104	Dienstleistungen Zweckverband VHS Arnsberg-Sundern	76.825,29	121.000	107.000	112.000	112.000	112.000	112.000
729105	Nutzungsentgelte Software	0,00	0	300.150	300.150	300.150	300.150	300.150
729110	Dienstleistungen Sonstige	34.000,00	0	0	0	0	0	0
729111	Dienstleistungen der Technischen Dienste	288.369,65	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000
729112	Dienstleistungen Stadtwerke	611.633,07	545.475	989.840	980.990	803.950	761.850	770.250
729113	Dienstleistungen NASS	102.782,96	142.100	141.900	141.900	141.900	141.900	141.900
729114	Dienstleistungen KFZ-Management	194.659,10	235.000	255.000	255.000	255.000	255.000	255.000
729115	Dienstleistungen Betriebsführungsentgelte	7.632.829,73	6.175.000	6.560.000	6.670.000	6.750.000	6.829.800	6.909.600
729116	Dienstleistungen Gesamtanteil Straßenreinigung und Winterdienst	372.043,77	372.000	372.000	372.000	372.000	372.000	372.000
729117	Dienstleistungen Stadtentwässerung	2.826.564,02	2.702.100	2.679.000	2.650.000	2.621.000	2.588.100	2.542.200
729124	Auszahlungen Durchlaufender Posten Handvorschüsse	-12.178,70	0	0	0	0	0	0
13	Zinsen und sonst. Finanzauszahlungen	5.192.938,48	3.937.500	2.999.000	3.358.000	3.769.000	4.142.000	4.480.000
751100	Zinsauszahlungen an das Land	2.486,56	15.000	17.000	17.000	17.000	15.000	15.000
751300	Zinsauszahlungen an Zweckverbände	403,11	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
751500	Zinsauszahlungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	147.824,35	239.900	118.500	157.000	254.000	304.000	354.000

	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Haushaltsansatz		Planung		
			2020	2021	2022	2023	2024
751700 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	2.464.607,34	3.275.200	2.455.800	2.896.300	3.346.800	3.671.400	3.959.500
751800 Zinsauszahlungen an sonstigen inländischen Bereich	258.741,64	256.000	256.000	136.000	0	0	0
759100 AZ Kreditbeschaffungskosten	305,00	400	700	700	200	600	500
759900 Sonstige Finanzauszahlungen	2.318.570,48	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
14 Transferauszahlungen	83.626.038,05	86.424.220	90.031.950	93.657.500	96.548.350	99.449.250	102.348.600
731000 AZ Zuweisungen für laufende Zwecke an den Bund	20.768,66	0	0	0	0	0	0
731300 AZ Zuweisungen für laufende Zwecke an Zweckverbände	357.457,55	0	0	0	0	0	0
731500 AZ Zuschüsse für lfd. Zwecke an verb. Untern., Beteilig., Sondervermögen	2.529.700,00	2.438.700	2.613.700	2.613.700	2.613.700	2.613.700	2.613.700
731700 AZ Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	657.724,33	754.520	729.700	778.300	759.200	763.000	710.700
731800 AZ Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	15.438.920,97	14.569.000	17.624.350	18.508.200	19.387.250	20.304.450	21.217.700
732800 AZ Schuldendiensthilfen an übrige Bereiche	24.992,22	34.100	21.800	18.500	18.200	17.900	17.600
733100 AZ Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	5.349.630,98	5.228.500	5.494.500	5.629.500	5.767.500	5.909.500	6.055.500
733200 AZ Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	9.962.112,08	9.201.000	10.628.000	10.840.000	11.057.000	11.277.000	11.502.000
733900 AZ Sonstige soziale Leistungen	2.934.439,06	4.141.000	3.792.000	3.792.000	3.792.000	3.792.000	3.792.000
734100 AZ Gewerbesteuerumlage	2.716.919,41	4.203.400	4.132.900	4.491.300	4.811.500	5.032.700	5.261.400
734200 AZ Finanzierungsbeteiligungen Fonds Deutsche Einheit	-49.746,54	0	0	0	0	0	0
737400 AZ Kreisumlage	42.180.866,37	44.276.000	43.236.000	45.212.000	46.568.000	47.965.000	49.404.000
737900 AZ Umlage Zweckverbände	410.107,96	480.000	661.000	676.000	676.000	676.000	676.000
739901 AZ Krankenhausumlage	1.092.145,00	1.098.000	1.098.000	1.098.000	1.098.000	1.098.000	1.098.000
15 Sonstige Auszahlungen	8.972.663,90	9.971.280	11.283.570	10.941.170	11.065.490	10.727.290	10.590.840
741200 AZ für Aus- und Fortbildung	369.616,24	701.960	783.080	726.430	708.330	738.920	705.320
741201 AZ Dienstreisen, Fahrtkostenerstattungen (einschließlich Reisekosten)	95.175,03	210.340	199.020	201.871	198.322	197.553	197.404
741202 AZ Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	76.474,57	74.330	171.330	106.330	106.530	106.530	106.530
741203 Sonstige Auszahlungen für Beschäftigte	108.221,08	133.100	143.100	143.100	143.100	143.100	143.100
742100 Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	694.252,71	739.900	823.200	835.200	873.700	893.700	843.700
742200 AZ Mieten, Pachten	1.456.614,57	1.773.100	2.062.900	1.833.200	1.842.000	1.313.500	1.262.000
742300 AZ Leasing	3.899,60	3.500	500	500	500	500	500
742900 Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	13.060,81	55.485	56.885	56.885	56.885	56.885	56.885
743100 Geschäftsauszahlungen	1.001.218,80	996.710	1.128.770	1.053.120	1.054.520	1.056.540	1.057.340
743101 Auszahlungen für Post-, Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernmeldegebühren	465.027,03	531.850	556.710	536.449	572.638	638.097	556.946
743102 Auszahlungen für Sachverständigen-Gerichts- und ähnliche Kosten einschließlich Nebenkosten	71.538,86	51.020	72.520	72.520	72.520	72.520	72.520
743105 Auszahlungen GVG	119.088,52	153630	173.630	169.130	169.630	166.130	165.630
743110 Auszahlungen Rücklastschriften	1.408,09	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
744200 Umsatzsteuer	205.181,05	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
744500 Sonstige Steuern	1.148.961,95	1.209.025	1.274.825	1.299.725	1.325.125	1.351.025	1.377.425
744600 Schülerversicherung	429.561,48	445.500	425.400	435.000	435.000	435.000	435.000
744601 Inventarversicherung	53.537,85	66.070	70.020	72.620	75.320	77.420	80.320
744602 Sonstige Versicherungen	507.168,61	526.140	527.690	527.990	533.340	532.840	533.190
744800 Schadensfälle	0,00	1.620	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
746100 AZ Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	1.830.485,02	1.904.000	2.376.000	2.424.000	2.472.000	2.521.000	2.571.000
748201 AZ Vollverzinsung Gewerbesteuer	450,00	0	0	0	0	0	0
749100 AZ Verfügungsmittel	400,00	400	400	400	400	400	400
749200 AZ Fraktionszuwendungen	172.309,42	189.000	189.000	189.000	189.000	189.000	189.000
749900 Übrige weitere sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	149.012,61	184.100	226.490	235.600	214.530	214.530	214.530
16 Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	190.570.082,15	197.469.395	209.469.000	215.597.000	220.608.800	224.881.200	229.841.200
<b>17 SALDO AUS LFD. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>25.919.872,50</b>	<b>7.763.895</b>	<b>-1.872.400</b>	<b>-310.400</b>	<b>2.975.500</b>	<b>6.292.500</b>	<b>9.378.000</b>
18 Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen	11.966.813,92	14.767.200	16.930.900	21.445.400	29.169.550	18.273.400	17.303.700
681000 Investitionszuwendungen vom Bund	11.040,75	1.193.000	847.000	927.700	1.149.300	1.149.300	261.000
681100 Investitionszuwendungen vom Land	5.200.494,86	11.157.200	13.513.900	17.947.700	25.450.250	14.554.100	14.472.700
681101 Investitionszuwendungen Allgemeine Investitionszuschüsse	4.210.377,42	0	0	0	0	0	0

	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Haushaltsansatz		Planung			
			2020	2021	2022	2023	2024	2025
681102	Investitionszuwendungen Schulpauschale	2.003.290,00	2.003.800	2.131.300	2.131.300	2.131.300	2.131.300	2.131.300
681103	Investitionszuwendungen Sportpauschale	223.237,00	223.200	248.700	248.700	248.700	248.700	248.700
681104	Investitionszuwendungen Feuerschutzpauschale	183.335,85	170.000	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
681200	Investitionszuwendungen von Gemeinden	0,00	0	0	0	0	0	0
681500	Investitionszuwendungen von verb. Untern., Beteilig., Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
681700	Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	118.513,68	20.000	0	0	0	0	0
681701	Versicherungsleistungen zu Investitionen	5.886,51	0	0	0	0	0	0
681800	Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	10.637,85	0	0	0	0	0	0
19	Einz. a. d. Veräuß. von Sachanlagen	1.160.436,41	600.000	600.000	600.000	600.000	4.100.000	4.100.000
682100	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.135.166,79	600.000	600.000	600.000	600.000	4.100.000	4.100.000
683100	Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	25.269,62	0	0	0	0	0	0
20	Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanlagen	49.414,00	0	0	0	0	0	0
684200	EZ Veräuß. Börsennotierter Aktien	1.440,89	0	0	0	0	0	0
684500	EZ Veräuß. Kapitalmarktpapiere	47.973,11	0	0	0	0	0	0
21	Einz. a. Beiträgen u. Entgelten	540.480,82	4.949.100	1.591.700	3.531.300	5.231.950	4.406.500	3.720.800
688100	EZ Beiträge und ähnliche Entgelte	540.480,82	4.949.100	1.591.700	3.531.300	5.231.950	4.406.500	3.720.800
22	Sonst. Investitionseinzahlungen	507.715,05	684.110	480.060	631.070	678.100	679.800	681.600
686500	Rückflüsse v. Ausleihungen a.verb. Unternehmen, Beteilig., Sonderverm.	288.855,89	681700	475.500	626.800	673.900	675.600	677.400
686810	Rückflüsse Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich bis 1 Jahr	3.509,42	250	0	70	0	0	0
686820	Rückflüsse Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich 1 bis 5 Jahre	4.809,89	360	360	0	0	2400	4200
686830	Rückflüsse Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich mehr als 5 Jahre	107.234,46	1800	4.200	4.200	4.200	1.800	0
689100	Sonstige Investitionseinzahlungen	103.305,39	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>Einzahlungen a. Investitionstätigkeit</b>	<b>14.224.860,20</b>	<b>21.000.410</b>	<b>19.602.660</b>	<b>26.207.770</b>	<b>35.679.600</b>	<b>27.459.700</b>	<b>25.806.100</b>
24	Ausz. f. d. Erwerb v. Grundstücken u. Geb.	873.800,03	300.000	230.000	200.000	200.000	250.000	200.000
782100	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	873.800,03	300.000	230.000	200.000	200.000	250.000	200.000
25	Ausz. f. Baumaßnahmen	10.289.136,64	36.012.600	30.747.400	59.530.800	61.376.900	29.100.700	20.833.500
785100	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	3.414.042,79	18.865.000	15.355.000	33.050.000	35.367.200	7.095.000	2.295.000
785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	4.824.507,84	15.297.100	10.998.900	17.773.800	19.887.500	18.553.200	16.025.500
785230	Auszahlungen für Leistungen der Stadtwerke Arnsberg für Investitionen	245.861,48	0	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
785240	Auszahlungen für Leistungen an die Technischen Dienste i.R.v. Investitionen	1.675,00	0	0	0	0	0	0
785250	Auszahlungen für Leistungen an die Stadtentwässerung i.R.v. Investitionen	6.001,27	0	0	0	0	0	0
785300	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	1.797.048,26	1.850.500	4.333.500	8.647.000	6.062.200	3.392.500	2.453.000
26	Ausz. f. d. Erwerb v. Anlagevermögen	3.324.244,63	2.722.800	4.710.700	2.878.300	2.417.600	2.816.300	2.966.300
783100	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro netto	3.229.169,14	2.642.800	4.630.700	2.798.300	2.337.600	2.736.300	2.886.300
783200	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro netto	2.992,43	0	0	0	0	0	0
783201	Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen mit Festwertbewertung	92.083,06	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
27	Ausz. Für den Erwerb von Finanzanlagen	103.305,39	0	0	0	0	0	0
784500	Auszahlungen für den Erwerb nicht börsennotierter Aktien	50.186,09	0	0	0	0	0	0
784800	Auszahlungen für den Erwerb sonstiger Finanzanlagen	53.119,30	0	0	0	0	0	0
28	Ausz. v. aktivierbaren Zuwendungen	340.775,40	510.000	1.150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
781100	Investitionszuweisungen und -zuschüsse an das Land	0,00	0	0	0	0	0	0
781700	Investitionszuweisungen und -zuschüsse an private Unternehmen	340.775,40	510000	1.150.000	150.000	150000	150000	150000
29	Sonstige Investitionsauszahlungen	2.716.472,81	0	10.420.000	4.540.000	0	0	0
786500	Gewährung von Ausleihungen an verb. Unternehmen	2.500.000,00	0	10.420.000	4.540.000	0	0	0
786810	Gew. von Ausleihungen a.d.sonstigen inländischen Bereich Laufzeit bis 1 Jahr	0,00	0	0	0	0	0	0

	Ergebnis	Ansatz Vorjahr	Haushaltsansatz		Planung			
			2020	2021	2022	2023	2024	2025
786820 Gew. von Ausleihungen a.d.sonstigen inländischen Bereich Laufzeit bis 1 bis 2 Jahre	0,00	0	0	0	0	0	0	0
786830 Gew. von Ausleihungen a.d.sonstigen inländischen Bereich Laufzeit > 5 Jahre	34.661,55	0	0	0	0	0	0	0
789100 Rückzahlung Investitionszuwendungen	132.397,26	0	0	0	0	0	0	0
789101 Sonstige Investitionsauszahlungen	49.414,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>30 Ausz. a. Investitionstätigkeit</b>	<b>17.647.734,90</b>	<b>39.545.400</b>	<b>47.258.100</b>	<b>67.299.100</b>	<b>64.144.500</b>	<b>32.317.000</b>	<b>24.149.800</b>	<b>24.149.800</b>
<b>31 SALDO A. INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>-3.422.874,70</b>	<b>-18.544.990</b>	<b>-27.655.440</b>	<b>-41.091.330</b>	<b>-28.464.900</b>	<b>-4.857.300</b>	<b>1.656.300</b>	<b>1.656.300</b>
32 FINANZMITTELÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	22.496.997,80	-10.781.095	-29.527.840	-41.401.730	-25.489.400	1.435.200	11.034.300	11.034.300
33 Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	7.735.196,53	23.703.295	35.306.700	50.705.500	36.145.000	16.240.900	6.007.100	6.007.100
692730 Kreditaufnahmen für Investitionen von Kreditinstituten Laufzeit > 5 Jahre Fester Zins	5.504.444,00	21.574.095	33.059.000	46.339.000	33.532.000	9.922.000	4.000.000	4.000.000
692734 Kreditaufnahmen für Investitionen von Kreditinstituten Laufzeit > 5 Jahre Umschuldungen	2.230.752,53	2.129.200	2.247.700	4.366.500	2.613.000	6.318.900	2.007.100	2.007.100
34 Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	272.161.400,00	0	7.127.240	5.747.230	3.366.000	164.600	87.000	87.000
693710 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten Laufzeit bis 1 Jahr € Fester Zins	110.000.000,00	0	0	0	0	0	0	0
693711 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten Laufzeit bis 1 Jahr € Variabler Zins	162.161.400,00	0	0	0	0	0	0	0
693720 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten Laufzeit 1 bis 5 Jahre € Fester Zins	0,00	0	0	0	0	0	0	0
693730 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten Laufzeit über 5 Jahre € Fester Zins <sup>1)</sup>	0,00	0	7.127.240	5.747.230	3.366.000	164.600	87.000	87.000
35 Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	8.091.383,59	8.794.200	8.906.100	11.051.000	10.021.600	13.840.700	9.381.700	9.381.700
792740 Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditinstituten (Umschuldungen)	2.230.752,53	2.129.200	2.247.700	4.366.500	2.613.000	6.318.900	2.007.100	2.007.100
792750 Tilgung von Krediten für Investitionen von Kreditinstituten (ordentliche Tilgung)	5.860.631,06	6.665.000	6.658.400	6.684.500	7.408.600	7.521.800	7.374.600	7.374.600
36 Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung <sup>1)</sup>	297.170.400,00	128.000	0	0	0	0	3.746.700	3.746.700
793210 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung v.verb. Untern., Beteilig., Sonderverm. € / Variabler Zins	0,00	128.000	0	0	0	0	0	0
793510 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung v.verb. Untern., Beteilig., Sonderverm. € / Variabler Zins	0,00	0	0	0	0	0	0	0
793700 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten / Fester Zins	116.000.000,00	0	0	0	0	0	0	0
793710 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung von Kreditinstituten / Variabler Zins	181.170.400,00	0	0	0	0	0	3.746.700	3.746.700
<b>37 SALDO A. FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>-25.365.187,06</b>	<b>14.781.095</b>	<b>33.527.840</b>	<b>45.401.730</b>	<b>29.489.400</b>	<b>2.564.800</b>	<b>-7.034.300</b>	<b>-7.034.300</b>
38 ÄND. D. BEST. A. EIG. FINANZMITTELN	-2.868.189,26	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000	4.000.000
39 Anfangsbestand an Finanzmitteln	4.723.124,00							
39 a Fremdmittel (Verwahr)	-254.383,10							
39 a Verwahr, Vorschuss, Sonstiges (Fremdm.)	-8.896,04							
<b>40 LIQUIDE MITTEL</b>	<b>1.591.655,60</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>

<sup>1)</sup> Angegeben werden die voraussichtlichen Veränderungen bei den Aufnahmen und Tilgung von Liquiditätskrediten, die tatsächlichen Zahlungen werden sich jedoch anders darstellen (s. Ergebnis 2020)

**Personal- und Versorgungsaufwendungen im Ergebnisplan (ohne Honorarkräfte)**

Konto	Bezeichnung	Fort- schreibung 2021 €	Haushalts- ansatz 2022 €	Haushalts- ansatz 2023 €	Haushalts- ansatz 2024 €	Haushalts- ansatz 2025 €	Haushalts- ansatz 2026 €
	<b><u>Dienstbezüge und dgl.</u></b>						
501100	Beam:innen (netto)	11.165.100	10.940.000	11.800.000	12.095.500	12.397.500	12.707.200
501200	Tariflich Beschäftigte (netto)	33.333.900	35.471.400	36.514.500	37.709.600	38.650.700	39.581.200
505100	Pensionsrückstellungen	2.990.500	3.080.200	3.172.600	3.251.700	3.332.800	3.415.900
506100	Beihilferückstellungen	902.500	929.600	957.500	981.100	1.005.100	1.030.100
	<b><u>Beiträge zu Versorgungskassen</u></b>						
512100	Beam:innen (Versorgungsempfänger:innen) (netto)	3.956.100	4.470.000	4.785.000	4.921.100	5.069.300	5.233.300
502200	Tariflich Beschäftigte	2.590.400	2.769.500	2.860.900	2.933.300	3.006.400	3.077.400
	<b><u>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</u></b>						
503200	Tariflich Beschäftigte	6.684.400	7.331.600	7.511.900	7.701.600	7.893.700	8.081.000
	<b><u>Beihilfen,Unterstützungen u. dgl.</u></b>						
504100	Beihilfen für aktive Beam:innen	910.000	910.000	920.000	940.000	960.000	980.000
514100	Beihilfen für Pensionär:innen (netto)	752.200	780.000	774.000	767.300	762.800	784.000
	<b>Personalaufwand Insgesamt</b>	<b>63.285.100</b>	<b>66.682.300</b>	<b>69.296.400</b>	<b>71.301.200</b>	<b>73.078.300</b>	<b>74.890.100</b>
Erträge	davon Personalkosten-erstattungen Dritter/ Aktivierung von Eigenleistungen	<b>-17.792.800</b>	<b>-19.041.900</b>	<b>-19.575.400</b>	<b>-19.980.900</b>	<b>-20.395.400</b>	<b>-20.754.200</b>
	<b>Personalaufwand Stadt</b>	<b>45.492.300</b>	<b>47.640.400</b>	<b>49.721.000</b>	<b>51.320.300</b>	<b>52.682.900</b>	<b>54.135.900</b>
darin	<b>Entnahmen aus der Rückstellung Altersteilzeit</b>						
	für Beamte	79.600	53.100	24.600	28.900	24.100	20.000
	für tariflich Beschäftigte	40.000	268.700	275.200	52.500	20.000	20.000
		<b>119.600</b>	<b>321.800</b>	<b>299.800</b>	<b>81.400</b>	<b>44.100</b>	<b>40.000</b>

**Personalauszahlungen im Finanzplan (ohne Honorarkräfte)**

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Fort- schreibung 2021 €</b>	<b>Haushalts- ansatz 2022 €</b>	<b>Haushalts- ansatz 2023 €</b>	<b>Haushalts- ansatz 2024 €</b>	<b>Haushalts- ansatz 2025 €</b>	<b>Haushalts- ansatz 2026 €</b>
	<b><u>Dienstbezüge und dgl.</u></b>						
701100	Beamt:innen (netto)	11.244.700	10.993.100	11.824.600	12.124.400	12.421.600	12.727.200
701200	Tariflich Beschäftigte	33.373.900	35.740.100	36.789.700	37.762.100	38.670.700	39.601.200
	<b><u>Beiträge zu Versorgungskassen</u></b>						
712100	Beamt:innen (Versorgungsempfänger:innen) (netto)	5.217.500	5.905.300	6.239.500	6.395.500	6.555.400	6.719.300
702200	Tariflich Beschäftigte	2.590.400	2.769.500	2.860.900	2.933.300	3.006.400	3.077.400
	<b><u>Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung</u></b>						
703200	Tariflich Beschäftigte	6.684.400	7.331.600	7.511.900	7.701.600	7.893.700	8.081.000
	<b><u>Beihilfen,Unterstützungen u. dgl.</u></b>						
704100	Beihilfen für aktive Beamt:innen	910.000	910.000	920.000	940.000	960.000	980.000
714100	Beihilfen für Pensionär:innen	830.000	830.000	850.000	870.000	890.000	910.000
	<b>Personalauszahlungen Insgesamt</b>	<b>60.850.900</b>	<b>64.479.600</b>	<b>66.996.600</b>	<b>68.726.900</b>	<b>70.397.800</b>	<b>72.096.100</b>
Einzahl- ungen	<b>davon Personalkosten-erstattungen Dritter</b>	<b>-17.392.800</b>	<b>-18.291.900</b>	<b>-18.825.400</b>	<b>-19.230.900</b>	<b>-19.645.400</b>	<b>-20.004.200</b>
	<b>Personalauszahlungen Stadt</b>	<b>43.458.100</b>	<b>46.187.700</b>	<b>48.171.200</b>	<b>49.496.000</b>	<b>50.752.400</b>	<b>52.091.900</b>



## Allgemeine Erläuterungen zu den Personalaufwendungen

Die Aufwendungen für das städtische Personal (ohne Honorarkräfte) zeigen seit der Einführung des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“ in 2008 folgende Entwicklung:

	Haushaltsjahr	Ergebnis / Ansatz €	Veränderung zum Vorjahr %
Ergebnis	2008	38.276.358	
Ergebnis	2009	41.676.651	+ 8,88 (3,30) 1)
Ergebnis	2010	41.043.228	- 1,52
Ergebnis	2011	42.749.237	+ 4,16
Ergebnis	2012	41.831.447	- 2,15
Ergebnis	2013	43.003.154	+ 2,80
Ergebnis	2014	44.666.757	+ 3,87
Ergebnis	2015	47.535.395	+ 6,42
Ergebnis	2016	47.339.625	- 0,41
Ergebnis	2017	51.033.563	+ 7,80
Ergebnis	2018	56.968.359	+ 11,63
Ergebnis	2019	57.526.626	+ 0,97
Ergebnis	2020	61.465.023	+ 6,84
Fortschreibung	2021	63.285.100	+ 2,96
<b>Ansatz</b>	<b>2022</b>	<b>66.682.300</b>	<b>+ 5,37</b>
<b>Ansatz</b>	<b>2023</b>	<b>69.296.400</b>	<b>+ 3,92</b>

- 1) In 2009 führte die Änderung der Bewertung der Pensions- und Beihilferückstellung durch die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse gegenüber 2008 bei den aktiven Beamten zu Entnahmen aus den Rücklagen i.H.v. 887.547 €. Dem standen zusätzlich Zuführungen zu den Rückstellungen für die Versorgungsempfänger i. H. v. 2.957.917 € gegenüber. Insgesamt entstanden somit Personalmehraufwendungen von 2.070.370 €. Blieben die Mehraufwendungen für diesen Sondereffekt unberücksichtigt, ist von einer Personalkostensteigerung i.H.v. 3,30 % auszugehen.

Die Personalveranschlagungen teilen sich in reine Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen auf:

HH-Jahr	Personal- aufwendungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Versorgungs- aufwendungen	Veränderung zum Vorjahr in %
2021	58.576.800 €		4.708.300 €	
2022	61.432.300 €	+4,87	5.250.000 €	+11,51
2023	63.737.400 €	+3,75	5.559.000 €	+5,89

Die im Ergebnisplan ausgewiesenen Brutto-Zuführungen an die Pensions- und Beihilferückstellungen für die aktiven Beamten werden durch anteilige Entnahmen für die Versorgungsempfänger und Altersteilzeit wie folgt auf eine Netto-Belastung reduziert:

	2022	2023
Zuführung zur Pensionsrückstellung	3.080.200 €	3.172.600 €
Zuführung zur Beihilferückstellung	929.600 €	957.500 €
<b>Gesamtzuführungen Brutto:</b>	<b>4.009.800 €</b>	<b>4.130.100 €</b>
Entnahme aus Pensionsrückstellung	1.435.300 €	1.454.500 €
Entnahme aus Beihilferückstellung	50.000 €	76.000 €
Entnahme aus Rückstellung Altersteilzeit	321.800 €	299.800 €
<b>Summe Rückstellungsentnahmen:</b>	<b>1.807.100 €</b>	<b>1.830.300 €</b>
<b>Gesamtzuführungen Netto:</b>	<b>2.202.700 €</b>	<b>2.299.800 €</b>

Bereits die Personalkosten 2020/2021 stiegen aufgrund höherer Tarifabschlüsse, zusätzlicher Aufgaben, höherer Leistungsstandards, zunehmender Nachfrage nach öffentlichen Leistungen aber auch aufgrund neuer zukunftsorientierter Herausforderungen stärker an.

Auch im Haushalt 2022/2023 steigen die Personalkosten aus den gleichen Gründen zusätzlich zu den normalen Tarif- und Besoldungserhöhungen weiter an. Besondere Bedarfe ergeben sich dabei in 2022 in den folgenden Bereichen:

- a) Stadtentwicklungs- und Verkehrsplanung (Umsetzung Stadtumbaumaßnahmen)
- b) Sozialplanung, Fachberatung nach KiBiz
- c) Kommunaler Ordnungsdienst und Verkehrsüberwachung
- d) Rettungsdienst
- e) Gebäudemanagement (Umsetzung Baumaßnahmen, Meldestelle)
- f) Straßen und Brückenbau (Umsetzung Baumaßnahmen)
- g) Archiv (Aufbau neues Zentralarchiv)
- h) Digitalisierung/E-Government/Organisation/IT-Service
- i) Ausbildung für Kindertagesbetreuung, Feuerwehr und Rettungsdienst und allgemeine Verwaltung

Das Haushaltsjahr 2023 berücksichtigt wiederum die normalen Tarif- und Besoldungserhöhungen und beinhaltet weiterhin die im Haushaltsjahr 2022 entstandenen Mehrbelastungen. Ebenfalls wirken sich die Erfahrungsstufensteigerungen, Höhergruppierungen und Beförderungen auf die Personalkostenansätze aus, die in den pauschalen Steigerungen der bisherigen Planungen nicht enthalten waren. Darüber hinaus beeinflussen die geplanten unterjährigigen Einstellungen die Planung ab 2023 in voller Höhe.

Zudem wirken sich die Besoldungs- und Tarifabschlüsse im Beamten- und im Tarifbereich entsprechend auf die Versorgungsaufwendungen aus.

Daraus ergeben sich in 2022 Personal- und Versorgungsaufwendungen von 66.541.300 € und in 2023 von 69.044.000 €.

Den Personalkostensteigerungen stehen Steigerungen aus Zuwendungen zu den Personalkosten und Deckungen aus korrespondierenden Erträgen gegenüber (2022: +1.119.000 € = 6,29 %; 2023: +475.900 € = 2,52 %). So werden in mehreren Bereichen zusätzliche Personalkosten durch zusätzliche Erträge finanziert, z.B. Ausländerbehörde und Einbürgerungen, Überwachung ruhender Verkehr, Hoch- und Tiefbauingenieure und Kindertagesbetreuung.

Weitere Ausführungen zu den Personal- und Versorgungsaufwendungen sind im Vorbericht unter Punkt 3.2.10 zu finden.

**Die von den Personalaufwendungen bereinigten Personalkostenerstattungen Dritter oder zusätzliche Erträge berechnen sich folgendermaßen:**

	2021	2022	2023
<b>Personalkostenerstattungen für ausgeliedertes städtisches Personal:</b>			
Stadtwerke Arnberg GmbH & Co. KG, Wirtschaftsförderung Arnberg, Freizeitbad NASS GmbH, Zweckverband VHS	510.000 €	417.000 €	424.500 €
<b>Personalkostenerstattungen durch Externe in den Bereichen bzw. Projekte:</b>			
Kindertageseinrichtungen i.R.v. KiBiZ	7.415.500 €	8.031.500 €	8.393.900 €
Jobcenter	4.800.000 €	4.900.000 €	4.998.000 €
Rettungsdienst	3.165.400 €	2.760.900 €	2.878.600 €
Versorgungsanteile für frühere Mitarbeiter	410.000 €	430.000 €	435.000 €
Kindertageseinrichtungen für Integrative Erziehung	240.000 €	280.000 €	280.000 €
Mutterschutz und bei Beschäftigungsverboten	180.000 €	170.000 €	170.000 €
Wendepunkt für Beratungsleistungen	64.000 €	84.400 €	85.400 €
Netzwerk frühe Hilfen und Familienhebammen	14.500 €	-	-
Arbeitsicherheit (Sicherheitsfachkraft)	11.400 €	- €	- €
Schulsozialarbeit	130.000 €	180.000 €	180.000 €
Ambientetrauungen Standesamt	16.000 €	10.000 €	10.000 €
Projekterstattungen AKIS	25.000 €	22.600 €	22.600 €
Projektmittel Spachförderung Kita's	- €	25.000 €	25.000 €
Projektmittel für die Fachberatung von Kita-Leitungen (Bücken bauen)	- €	- €	- €
Personalerstattungen im Bereich des Bundesfreiwilligendienstes (BFD)	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Unbegleitete minderjährige Ausländer (umA)	80.000 €	50.500 €	50.500 €
Integrationsleistungen - Streetwork	120.000 €	- €	- €
Integrationsleistungen - Fallmanager	100.400 €	- €	- €
Projekt Smart City	70.000 €	128.600 €	128.600 €
IKZ - Erstattungen Vollstreckung für Dritte	20.600 €	15.000 €	15.000 €
KIM-Förderung des Landes NRW für Personal im Bereich Integration - Einbürgerungen	- €	155.000 €	155.000 €
Überwachung ruhender Verkehr	- €	117.000 €	119.300 €
Öffentlich geförderte Beschäftigungsverhältnisse, § 16 i und § 16 e SGB II	- €	159.000 €	145.000 €
Förderung Kita-Einstieg Land NRW	- €	100.500 €	-
Erstattungen Bereich Bildungsbüro	- €	7.000 €	7.000 €
Erstattung Förderung Sozialplanung	- €	20.900 €	- €
Aktivierte Eigenleistungen	400.000 €	750.000 €	750.000 €
2. Stelle Systemadministration Schule	- €	66.000 €	66.000 €
Erstattungen Kinderschutzgesetz	- €	141.000 €	216.000 €
<b>Summen</b>	<b>17.792.800 €</b>	<b>19.041.900 €</b>	<b>19.575.400 €</b>

#### Konto 501100 Dienstaufwendungen Beamte (2022: 10.940.000 € / 2023: 11.800.000 €)

Der Haushaltsansatz 2022 beinhaltet eine Erhöhung der Dienstbezüge für die Beamt:innen des Landes NRW i.H.v. 2,0 % Ab 2023 ist ein 2,5 %-igen linearen Anhebungen pro Jahr berücksichtigt.

Reduzierend wirkt sich hier die Entnahme aus der Rückstellung für Altersteilzeit aus. Diese Rückstellung wird entsprechend der gesetzlichen Vorgaben gebildet. Hintergrund ist, dass Gehaltszahlungen an Mitarbeiter:innen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit keinen Aufwand in der Ergebnisrechnung darstellen. Vielmehr muss in der aktiven Zeit der Altersteilzeit diese Rückstellung angespart werden und ist dann in der Freistellungsphase aufwandsreduzierend aufzulösen. In 2022 werden für Beamt:innen 53.100 € und in 2023 24.600 € der Rücklage entnommen.

#### Konto 501200 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte (2022: 35.471.400 € / 2023: 36.514.500 €)

Folgende Veränderungen sind in die Berechnungen eingeflossen:

- Tarifvertragliche Anhebungen im Zeitraum 01.04.2022 bis 31.12.2022 i.H.v. 1,8 % der jeweils vereinbarten Beträge. Ab dem 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 wird von einer Anpassung der Beträge i.H.v. 2,5 % ausgegangen.
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD i.H.v. 2 % in 2022 und 2023 von der Bemessungsgrundlage des Vorjahres (ohne AG-Anteile zur Zusatzversorgung und Sozialversicherung)

Wie bei den Dienstaufwendungen für Beamt:innen wirkt sich hier die Entnahme aus der Rückstellung für Altersteilzeit reduzierend aus (vgl. Erl. Konto 501100). In 2022 werden für tariflich Beschäftigte 268.700 € und in 2023 275.200 € der Rücklage entnommen.

#### Konto 502200 Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte (2022: 2.769.500 € / 2023: 2.860.900 €)

Der Beitrag zur Zusatzversorgung setzt sich zusammen aus der Umlage von 4,5 % sowie 3,25 % Sanierungsgeld vom Zusatzversorgungspflichtigem Brutto einschließlich pauschalierter Steuern.

#### Konto 503200 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte (2022: 7.331.600 € / 2023: 7.511.900 €)

Die Ansätze der Sozialversicherungsbeiträge ergeben sich aus dem sozialversicherungspflichtigen Bruttoentgelt. Einsparungen bei der Sozialversicherung aufgrund von Gehaltsumwandlungen sind berücksichtigt. Neuregelungen im Bereich der Entgeltumwandlung ab dem Jahr 2021 sind aus technischen Gründen nicht berechnet.

#### Konto 504100 Beihilfen (Personalaufwendungen) (2022: 910.000 € / 2023: 920.000 €)

Für die Beihilfen der Beamt:innen sind 910.000 € in 2022 und 920.000 € in 2023 veranschlagt. In der mittelfristigen Finanzplanung ist eine jährliche Steigerung in Höhe von jeweils 20.000 € berücksichtigt. Davon getrennt sind die Beihilfen der Versorgungsempfänger beim Konto 514100 eingeplant. Die Ansätze sind abhängig vom Krankenstand und den Entwicklungen im Gesundheitswesen. Sie orientieren sich am aktuellen Bedarf zzgl. zu erwartende Mehraufwendungen.

Die Veranschlagung der Beihilfeaufwendungen erfolgt zentral im Produkt 010201 – Personalmanagement.

#### Konto 505100 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte (2022: 3.080.200 € / 2023: 3.172.600 €)

#### Konto 506100 Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte (2020: 929.600 € / 2023: 957.500 €)

Die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für beschäftigte Beamte basieren auf den Berechnungen der Versorgungskasse in Münster. Nach den NKF-Vorschriften sind alle entstandenen Verpflichtungen gegenüber aktiven Beschäftigten, allen Pensionären und allen Hinterbliebenen in der Bilanz darzustellen. Hierzu gehören die Ansprüche dieses Personenkreises auf Versorgungszahlungen und Beihilfe. In 2022 müssen Zuführungen in Höhe von 3.080.200 € an die Pensionsrückstellung und 929.600 € an die Beihilferückstellung veranschlagt werden. In 2023 sind Zuführungen in Höhe von 3.172.600 € an die Pensionsrückstellung und 957.500 € an die Beihilferückstellung eingeplant (vgl. Erläuterung Konto 512100).

Konto 512100 Beiträge zu Versorgungskassen Versorgungsempfänger (Beamte)  
 (2022: 4.470.000 € / 2023: 4.785.000 €)

Die Stadt zahlt an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse in Münster Beiträge für die Versorgungsaufwendungen der pensionierten Beamt:innen. Im NKF wird die Auszahlung der Versorgungskassenbeiträge im Finanzplan dargestellt. In der Ergebnisrechnung werden diesem Aufwand die Entnahmen aus der Pensionsrückstellung gegenüber gestellt. Daraus ergibt sich folgende Darstellung:

	2022		2023	
	Ergebnisplan	Finanzplan	Ergebnisplan	Finanzplan
Versorgungskassenbeiträge	5.905.300 €	5.905.300 €	6.239.500 €	6.239.500 €
Entnahme aus der Pensionsrückstellung	1.435.300 €	0 €	1.454.500 €	0 €
Veranschlagung	4.470.000 €	5.905.300 €	4.785.000 €	6.239.500 €

Die gebildete Pensionsrückstellung wird in der Bilanz abgezinst ermittelt, das bedeutet, dass unterstellt wird, dass die Rückstellungen jährlich angespart und verzinst werden. Wäre dies in der Vergangenheit geschehen, müsste die Entnahme aus der Pensionsrückstellung ausreichen, um die Versorgungskassenbeiträge zu decken. Da die Rückstellung erst mit dem NKF, und da auch noch als reine Rechengröße, in der Bilanz gebildet wurde, wird immer eine Differenz bleiben, die den Ergebnisplan und damit den Haushaltsausgleich belastet.

Die Veranschlagung erfolgt zentral im Produkt 010201 – Personalmanagement.

Konto 514100 Beihilfen (Versorgungsaufwendungen) (2022: 780.000 € / 2023: 774.000 €)

Im Haushalt 2022/2023 sind im Finanzplan 100 % der Beihilfen für Versorgungsempfänger:innen eingeplant und im Ergebnisplan die vorgesehenen Mittel des Finanzplanes abzüglich der Entnahme aus der Beihilferückstellung:

	2022		2023	
	Ergebnisplan	Finanzplan	Ergebnisplan	Finanzplan
Beihilfen an Versorgungsempfänger	830.000 €	830.000 €	850.000 €	850.000 €
Entnahme aus der Beihilferückstellung	50.000 €	0 €	76.000 €	0 €
Veranschlagung	780.000 €	830.000 €	774.000 €	850.000 €

Hinsichtlich der Beihilferückstellung gelten die Erläuterungen bei Konto 512100 bzgl. der Höhe der Pensionsrückstellung sinngemäß.

Die Veranschlagung erfolgt zentral im Produkt 010201 – Personalmanagement.

Beihilfen der aktiven Beamten vgl. Konto 504100

Die Haushaltsansätze für die Jahre 2022 und 2023 sind minimal kalkuliert. In die Berechnungen eingeflossen sind zum Zeitpunkt der Hochrechnung mit Personen besetzte Stellen oder bereits bekannte, zukünftige Besetzungen (z.B. Azubis, Wiederbesetzungen, Zeitvertragsverhältnisse, Stellenanhebungen). Die Anzahl der besetzbaren Ausbildungsplätze wird mit Blick auf die erkennbar höhere Fluktuation in den kommenden Jahren angehoben. Sie liegt aber immer noch unter der zu erwartenden Fluktuation. Personalwirtschaftliche Risiken (Vertretung bei Erkrankungen, ggf. notwendige Stundenerhöhungen, nicht vorhersehbare Personalbedarfe durch z.B. gesetzliche Änderungen, Mehrbedarfe aufgrund von gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen, etc.) sind nicht in die Mittelplanungen eingeflossen.

**Weitere Personalaufwandsentwicklungen sind in 2022 und 2023 gemeinsam berücksichtigt:**

- Dienstaltessteigerungen – Beamt:innen –
- Mögliche Stufensteigerungen nach dem TVöD und TV SuE – Tariflich Beschäftigte –
- Überstunden, Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten, Rufbereitschaft, Zeitzuschläge, etc. nach bisher bekannten Erfahrungswerten

- Rückkehrerinnen/Rückkehrer aus dem Erziehungsurlaub / Beurlaubung (Teilzeit)
- Berücksichtigung von Altersteilzeit
- Berücksichtigung von zusätzlichem Personal im Bereich der Kindertagesbetreuung
- Berücksichtigung zusätzlichen Personals auf der Basis des Gutachtens der gpa NRW für das „Gebäudemanagement“

#### **Folgende Personalaufwandsentwicklungen sind in 2022 berücksichtigt:**

- Neueinstellungen:
  - 5 Inspektoranwärter:innen ab 09/2022
  - 3 Brandmeisteranwärter:innen ab 04/2022
  - 8 Auszubildende ab 08/2022 (3 Verwaltungsfachangestellte, 2 Verwaltungsfachangestellte mit Schwerpunkt Ordnungsdienst, 1 Bibliothek, 1 Fachangestellter für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv, 1 Fachinformatiker:in)
  - 3 Auszubildende zur/zum Notfallsanitäter:innen ab 09/2022
  - 5 Jahrespraktikant:innen in Kindertagesstätten
  - 8 PIA - Ausbildungsplätze für Erzieher:innen ab 08/2022
  - 1 Verwaltungsinformatik ab 09/2022
  - 2 Bauoberinspektoranwärter:innen ab 05/2022
  - 2 Ausbildungsplätze im dualen Studium Soziale Arbeit ab 9/2022
- Übernahme von Auszubildenden:
  - 2 Inspektorenanwärter:innen ab 09/2022
  - 3 Auszubildende ab 08/2022 (3 Verwaltungsfachangestellte)
  - 2 befristete Anschlussbeschäftigungen (2 Fachangestellte für Medien und Informationsdienste - Fachrichtung Bibliothek)
  - 2 Brandmeister:innen ab 10/2022

#### **Folgende Personalaufwandsentwicklungen sind in 2023 berücksichtigt:**

- Neueinstellungen:
  - 5 Inspektorenanwärter:innen ab 09/2023
  - 3 Brandmeisteranwärter:innen ab 04/2023
  - 6 Auszubildende ab 08/2023 (3 Verwaltungsfachangestellte, 2 Verwaltungsfachangestellte mit Schwerpunkt Ordnungsdienst, 1 Fachangestellte für Medien und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv)
  - 3 Auszubildende zur/zum Notfallsanitäter:in ab 09/2023
  - 5 Jahrespraktikant:innen Kindertagesstätten ab 08/2023
  - 1 Verwaltungsinformatik ab 09/2023
  - 8 Ausbildungsplätze für Erzieher:innen ab 08/2023
  - 2 Ausbildungsplätze im dualen Studium Soziale Arbeit ab 9/2023
- Übernahme von Auszubildenden:
  - 5 Inspektorenanwärter:innen ab 09/2023
  - 4 Auszubildende ab 08/2023 (3 Verwaltungsfachangestellte, 1 Fachinformatiker:in)
  - 1 befristete Anschlussbeschäftigungen (1 Fachangestellte für Medien und Informationsdienste - Fachrichtung Bibliothek)
  - 4 Notfallsanitäter:innen
  - 3 Brandmeister:innen ab 04/2023
  - 4 Erzieher:innen ab 08/2023
  - 2 Bauoberinspektor:innen ab 07/2023

Die Hochrechnungen für die Jahre 2024 bis 2026 basieren auf der Annahme linearer Steigerungen i.H.v. rd. 2,5 % pro Jahr, sowohl für Beamte:innen als auch für Tariflich Beschäftigte.

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil	
		2022/23	2022/23	2022	2022	2022	2023	2023	2023	
<b>Innere Verwaltung 01</b>										
V010101001	Zuschuss zur Teilnahme am digitalen Sitzungsdienst	5.000	5.000	5.000	0	5.000	0	0	0	
V010402000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Beteiligungen	40.000	40.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	
V010501000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Information- und Kommunikation	1.060.000	1.060.000	530.000	0	530.000	530.000	0	530.000	
V010701001	Erwerb und Verkauf von bebautem und unbebautem Grundvermögen	400.000	-800.000	200.000	600.000	-400.000	200.000	600.000	-400.000	
V010801000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Immobilienservice	381.000	381.000	246.000	0	246.000	135.000	0	135.000	
V010801003	Brandschutz- u. Sicherheitsmaßnahmen an städt. Schulen u. Versammlungsstätten	350.000	350.000	175.000	0	175.000	175.000	0	175.000	
V010801015	Stadtumbau Hüsten - Umbau u. energetische Sanierung Rathaus Arnsberg - Hochtrakt - Stadtbezirk Hüsten	5.500.000	610.000	3.000.000	2.850.000	150.000	2.500.000	2.040.000	460.000	
V010801023	Pauschale für Planungen und unerwartete Investitionen	200.000	200.000	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000	
V010801024	Stadtumbau Hüsten - Umbau und energetische Sanierung Rathaus Hüsten - Flachtrakt - Stadtbezirk Hüsten	10.770.000	7.350.000	5.500.000	1.425.000	4.075.000	5.270.000	1.995.000	3.275.000	
V010801025	Stadtumbau Hüsten - Herrichtung Zwischen-/Endarchiv i.R.d. Sanierung Rathaus Arnsberg - Stadtbezirk Hüsten	0	-450.000	0	325.000	-325.000	0	125.000	-125.000	
V010801030	Fenstersanierung Peter-Prinz-Bildungshaus - Stadtbezirk Arnsberg	515.000	515.000	150.000	0	150.000	365.000	0	365.000	
V010901001	Investitionen Prozess- u. Dokumentenmanagementsysteme	68.000	68.000	34.000	0	34.000	34.000	0	34.000	
<b>Zwischensumme Innere Verwaltung 01</b>		<b>19.289.000</b>	<b>9.329.000</b>	<b>9.960.000</b>	<b>5.200.000</b>	<b>4.760.000</b>	<b>9.329.000</b>	<b>4.760.000</b>	<b>4.569.000</b>	
<b>Sicherheit und Ordnung 02</b>										
V020102000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Verkehrsregelung	8.000	8.000	8.000	0	8.000	0	0	0	
V020201003	Gesamtkonzeption Digitalisierung Stadtbüro	40.000	40.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	
V020401000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Feuerwehr	367.500	367.500	237.500	0	237.500	130.000	0	130.000	
V020401001	Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge	685.000	305.000	445.000	190.000	255.000	240.000	190.000	50.000	
V020401005	Anschaffungen Einführung Digitalfunk/Digitalisierung	70.000	70.000	50.000	0	50.000	20.000	0	20.000	
V020401008	Neubau/Umbau Feuerwache Arnsberg	3.000.000	3.000.000	500.000	0	500.000	2.500.000	0	2.500.000	
V020401009	Anbau Feuerwehrgerätehaus Oeventrop	160.000	-80.000	160.000	240.000	-80.000	0	0	0	
V020401010	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hüsten	200.000	200.000	0	0	0	200.000	0	200.000	
V020401011	Umbau und Einrichtung Atemschutzwerkstatt Feuerwache Neheim	130.000	130.000	130.000	0	130.000	0	0	0	
V020401012	Neubau Feuerwehrgerätehaus Breitenbruch	20.000	20.000	20.000	0	20.000	0	0	0	
V020401013	Erweiterung der Parkplätze an der Feuerwache Neheim	65.000	65.000	65.000	0	65.000	0	0	0	
V020402000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Rettungsdienst	248.000	248.000	185.000	0	185.000	63.000	0	63.000	
V020402001	Anschaffung Krankenkraftwagen (Rettungsdienst)	830.000	830.000	600.000	0	600.000	230.000	0	230.000	
<b>Zwischensumme Sicherheit und Ordnung 02</b>		<b>5.823.500</b>	<b>5.203.500</b>	<b>2.420.500</b>	<b>430.000</b>	<b>1.990.500</b>	<b>3.403.000</b>	<b>190.000</b>	<b>3.213.000</b>	
<b>Schulträgeraufgaben 03</b>										
V030101000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Schulen allgemein	100.000	100.000	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000	
V030101004	Weiterentwicklung der städtischen Schulen	4.000.000	3.406.000	1.000.000	198.000	802.000	3.000.000	396.000	2.604.000	
V030101005	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Grundschule	52.000	52.000	26.000	0	26.000	26.000	0	26.000	

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil
		2022/23	2022/23	2022	2022	2022	2023	2023	2023
V030101006	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Hauptschule	12.000	12.000	6.000	0	6.000	6.000	0	6.000
V030101007	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Realschule	20.000	20.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000
V030101008	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Gymnasium	38.000	38.000	19.000	0	19.000	19.000	0	19.000
V030101009	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Förderschule	3.200	3.200	1.600	0	1.600	1.600	0	1.600
V030101010	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Weiterbildungskolleg	4.000	4.000	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000
V030101011	Lernen mit neuen Medien	2.152.000	665.000	1.402.000	1.037.000	365.000	750.000	450.000	300.000
V030101017	Brandschutzmaßnahmen in städt. Schulen	500.000	500.000	500.000	0	500.000	0	0	0
V030101020	Investitionen Sekundarschule	38.000	38.000	19.000	0	19.000	19.000	0	19.000
V030101068	Infrastrukturausbau OGS (Ganztagsbetreuung) Fördermaßnahme	200.000	200.000	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000
V030101069	Entsiegelung von Schulhöfen im Stadtgebiet	500.000	250.000	250.000	125.000	125.000	250.000	125.000	125.000
V030101070	Neubau Grundschule Dinschede - Stadtbezirk Oeventrop	8.400.000	8.400.000	1.200.000	0	1.200.000	7.200.000	0	7.200.000
V030101158	Neubau Hauptschule Grimmeschule (KlnVFG II /Gute Schule) - Stadtbezirk Hüsten	8.000.000	7.250.000	0	0	0	8.000.000	750.000	7.250.000
V030101358	Ausbau der Ganztagsbetreuungsbereiche im FSG- und GGG-Gebäude Franz-Stock-Gymnasium - Stadtbezirk Hüsten	300.000	300.000	150.000	0	150.000	150.000	0	150.000
V030101373	Herrichtung eines Selbstlernzentrums am Gymnasium Laurentianum - Stadtbezirk Arnsberg	80.000	80.000	80.000	0	80.000	0	0	0
V030101651	Investitionen in die Agnes-Wenke-Sekundarschule Neheim	220.000	220.000	220.000	0	220.000	0	0	0
<b>Zwischensumme Schulträgeraufgaben 03</b>		<b>24.619.200</b>	<b>21.538.200</b>	<b>5.035.600</b>	<b>1.360.000</b>	<b>3.675.600</b>	<b>19.583.600</b>	<b>1.721.000</b>	<b>17.862.600</b>
<b>Kultur und Wissenschaft 04</b>									
V040102000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Kulturbüro, Veranstaltungen	20.000	20.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000
V040102006	Sanierung Kulturschmiede - Stadtbezirk Arnsberg	40.000	40.000	40.000	0	40.000	0	0	0
V040201000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Büchereien	166.000	166.000	83.000	0	83.000	83.000	0	83.000
V040301000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Stadtarchiv -	50.400	50.400	48.700	0	48.700	1.700	0	1.700
<b>Zwischensumme Kultur und Wissenschaft 04</b>		<b>276.400</b>	<b>276.400</b>	<b>181.700</b>	<b>0</b>	<b>181.700</b>	<b>94.700</b>	<b>0</b>	<b>94.700</b>
<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 06</b>									
V060201001	Umgestaltung vorhandener Spielplätze, Spielgeräte und Bänke	100.000	100.000	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000
V060201018	Ausbau Spielplatz Brökelmanns Park in Neheim	95.000	95.000	95.000	0	95.000	0	0	0
V060301001	Anschaffung von fachdienstübergreifender Software der Fachdienste 3.4 und 3.5	40.000	40.000	40.000	0	40.000	0	0	0
<b>Zwischensumme Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 06</b>		<b>235.000</b>	<b>235.000</b>	<b>185.000</b>	<b>0</b>	<b>185.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>
<b>Sportförderung 08</b>									
V080102001	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Sportplätze u. sonst. Sport-Freianlagen	50.000	50.000	25.000	0	25.000	25.000	0	25.000
V080102002	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Turn-/Sporthallen, Kraft-/Gymnastikräume	65.000	65.000	45.000	0	45.000	20.000	0	20.000
V080102003	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Freibäder u. schul. Schwimmbadzentren	15.000	15.000	15.000	0	15.000	0	0	0
V080102022	Sanierung von Kunstrasenplätzen	300.000	300.000	150.000	0	150.000	150.000	0	150.000
V080102024	Maßnahmen i.R.d. Masterplans Sport	300.000	300.000	150.000	0	150.000	150.000	0	150.000



V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil
		2022/23	2022/23	2022	2022	2022	2023	2023	2023
V080102065	Innen- u. Außensanierung Sporthalle Binnerfeld - Stadtbezirk Neheim	300.000	300.000	0	0	0	300.000	0	300.000
V080102066	Brandschutzmaßnahmen Sporthalle Große Wiese - Stadtbezirk Hüsten	400.000	400.000	150.000	0	150.000	250.000	0	250.000
V080102166	Sanierung Sanitärbereich (inkl. Behindertentoilette) Freibad Neheim	140.000	140.000	70.000	0	70.000	70.000	0	70.000
V080102167	Neubau eines Lehrschwimmbeckens am Campus Berliner Platz - Stadtbezirk Hüsten	3.000.000	2.685.000	1.000.000	0	1.000.000	2.000.000	315.000	1.685.000
V080102168	Sanierung Lehrschwimmbecken Sauerstraße - Stadtbezirk Arnsberg	0	0	0	0	0	0	0	0
V080102169	Entwicklung Lehrschwimmbecken Herdringen und Voßwinkel	500.000	500.000	500.000	0	500.000	0	0	0
<b>Zwischensumme Sportförderung 08</b>		<b>5.070.000</b>	<b>4.755.000</b>	<b>2.105.000</b>	<b>0</b>	<b>2.105.000</b>	<b>2.965.000</b>	<b>315.000</b>	<b>2.650.000</b>
<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 09</b>									
V090101311	Grünanlage i.R. des BPlans "Neues Wohnen auf Bergheim" NH 143	230.000	230.000	0	0	0	230.000	0	230.000
V090101419	Stadtumbau Alt-Arnsberg - Umgestaltung des Europaplatzes	0	0	0	0	0	0	0	0
V090101505	Stadtumbau Hüsten - Bahnhofsumfeld - Grunderwerb und Altlastensanierung Bahnflächen	0	-223.000	0	139.400	-139.400	0	83.600	-83.600
V090101506	Stadtumbau Hüsten - Bahnhofsumfeld - P+ R-Anlage Bahnhof Neheim-Hüsten (Nord u. Süd)	2.860.000	1.860.000	305.000	0	305.000	2.555.000	1.000.000	1.555.000
V090101510	Stadtumbau Hüsten - Einrichtung eines Quartiersparks als Teil der Bildungslandschaft: Campus Berliner Platz	950.000	770.000	0	0	0	950.000	180.000	770.000
V090101511	Stadtumbau Hüsten - Neubau einer Fußgänger- u. Radfahrerbrücke über die Ruhr zw. Rathaus und Bahnhof	240.000	240.000	240.000	0	240.000	0	0	0
V090101513	Stadtumbau Hüsten - Neugestaltung des Campus Berliner Platz im Bereich des FSG-Schulhofes	100.000	58.600	0	0	0	100.000	41.400	58.600
V090101515	Stadtumbau Hüsten - Umgestaltung des Rathausumfeldes	1.000.000	334.000	0	111.000	-111.000	1.000.000	555.000	445.000
V090101516	Stadtumbau Hüsten - Umsetzung Lichtprojekte "Kommunen im neuen Licht"	230.500	69.100	89.500	62.700	26.800	141.000	98.700	42.300
V090101525	Stadtumbau Hüsten - Weiterentwicklung Sport- und Solepark Große Wiese	2.250.000	1.130.300	850.000	545.500	304.500	1.400.000	574.200	825.800
V090101526	Stadtumbau Hüsten - Neubau eines Kreisverkehrs Arnsberger Str. / Am Solepark	65.000	-208.000	65.000	126.000	-61.000	0	147.000	-147.000
V090101612	IKEK - Dorferneuerung - Umgestaltung Straßenraum in Bruchhausen	40.000	40.000	40.000	0	40.000	0	0	0
V090101906	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Promenade Eventbereich Ruhrterrassen, Sauerland-Theater	0	0	0	0	0	0	0	0
V090101908	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Neumarkt 24 Erwerb Kunsthaus	0	0	0	0	0	0	0	0
V090101909	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Neumarkt Qualifizierung, weitere Möblierung	253.000	112.200	22.000	0	22.000	231.000	140.800	90.200
V090101911	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Steinweg: Umgestaltung, Beleuchtung, Neuordnung	140.000	140.000	140.000	0	140.000	0	0	0
V090101912	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Klosterstraße Vollumbau	1.520.000	1.125.800	180.000	0	180.000	1.340.000	394.200	945.800
V090101913	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Jägerstraße Vollumbau	407.000	407.000	207.000	0	207.000	200.000	0	200.000
V090101914	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Prälaturstraße Vollumbau	353.000	138.000	23.000	105.000	-82.000	330.000	110.000	220.000
V090101915	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Alter Markt	0	0	0	0	0	0	0	0
V090101916	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Königstraße Vollumbau	0	0	0	0	0	0	0	0
V090101917	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Umgestaltung Tillmanns Gäßchen	453.000	437.200	60.000	0	60.000	393.000	15.800	377.200
V090101918	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Ausbau des neuen Schlossweges	90.000	90.000	0	0	0	90.000	0	90.000

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil
		2022/23	2022/23	2022	2022	2022	2023	2023	2023
V090101919	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Barrierefreier Zugang Kloster Wedinghausen	50.000	50.000	0	0	0	50.000	0	50.000
V090103000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Verkehrsplanung	49.000	21.000	29.000	14.000	15.000	20.000	14.000	6.000
V090103104	Neugestaltung Busbahnhof Neheim	3.472.000	2.772.000	1.736.000	0	1.736.000	1.736.000	700.000	1.036.000
V090103105	Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen	2.896.000	1.080.000	1.670.000	846.000	824.000	1.226.000	970.000	256.000
V090103106	Mobilitätskonzept Müggenberg - Umsetzung Fuß- und Radverkehrsverbindungen, ÖPNV-Haltestelle	927.000	496.200	927.000	215.400	711.600	0	215.400	-215.400
V090103108	Polleranlage Mendener Straße_Marktplatz Neheim	80.000	80.000	80.000	0	80.000	0	0	0
V090103109	Fahrradparkhaus Neheimer Marktplatz	50.000	50.000	50.000	0	50.000	0	0	0
V090103110	Fahrradabstellanlagen an Schulen	130.000	78.000	0	0	0	130.000	52.000	78.000
V090103218	Bürgerradweg Holzen - entlang der L682 über das Landesprogr. "Innovativer Radwegebau - Bürgeradwege"	1.000.000	-240.000	1.000.000	820.000	180.000	0	420.000	-420.000
V090103223	Ausbau Ruhrtalradweg Umfahrung Arnsberger Viadukt	100.000	30.000	100.000	70.000	30.000	0	0	0
V090104000	Investitionen unter der Wertgrenze Digitale Stadt	4.000	4.000	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000
V090104001	Investitionen im Rahmen von Smart City	670.000	67.000	335.000	301.500	33.500	335.000	301.500	33.500
V090105001	Pausch. Eigenanteile für die Umsetzung von örtlichen LEADER-Projekten	30.000	30.000	0	0	0	30.000	0	30.000
V090105003	Entwicklung Konzept zur Attraktivitätssteigerung Neheimer Innenstadt	50.000	50.000	50.000	0	50.000	0	0	0
V090201001	Weiterentwicklung des Geographischen Informationssystems	40.000	40.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000
<b>Zwischensumme Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 09</b>		<b>20.729.500</b>	<b>11.359.400</b>	<b>8.220.500</b>	<b>3.356.500</b>	<b>4.864.000</b>	<b>12.509.000</b>	<b>6.013.600</b>	<b>6.495.400</b>
<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV 12</b>									
V120101000	Maßnahmen unterhalb der Wertgrenze - Tiefbau	49.000	49.000	49.000	0	49.000	0	0	0
V120101006	Erschließung Baugebiet Dollberg 1. Bauabschnitt, Stadtbezirk Neheim	130.000	130.000	130.000	0	130.000	0	0	0
V120101019	Endausbau Am Sonnenstück, Stadtbezirk Oeventrop	730.000	220.000	30.000	0	30.000	700.000	510.000	190.000
V120101021	Erschließung Baugebiet Stadtbruch, Rumbeck	562.000	112.000	60.000	0	60.000	502.000	450.000	52.000
V120101023	Erschließung Baugebiet "Neues Wohnen auf Bergheim" NH143 zwischen Damaschke- u. Widukindstraße	11.000	-99.000	0	0	0	11.000	110.000	-99.000
V120101103	Ausbau Bahnhofstraße, 2. Bauabschnitt, Stadtbezirk Hüsten	200.000	200.000	200.000	0	200.000	0	0	0
V120101106	Ausbau Wohngebiet Binnerfeld, Stadtbezirk Neheim	800.000	-13.300	400.000	292.300	107.700	400.000	521.000	-121.000
V120101107	Sanierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes	2.313.000	1.734.900	731.000	0	731.000	1.582.000	578.100	1.003.900
V120101125	Ausbau Kampstraße, Stadtbezirk Hüsten	0	0	0	0	0	0	0	0
V120101126	Ausbau Röhrstraße, Stadtbezirk Hüsten	58.000	58.000	58.000	0	58.000	0	0	0
V120101129	Ausbau Am Alten Kloster, Stadtbezirk Rumbeck	0	0	0	0	0	0	0	0
V120101132	Ausbau Eichendorffstraße, Stadtbezirk Hüsten	22.000	22.000	22.000	0	22.000	0	0	0
V120101136	Umbau Clemens-August-Straße, Stadtbezirk Arnsberg	0	0	0	0	0	0	0	0
V120101137	Erneuerung östl. Innenstadt Neheim, Stadtbezirk Neheim	5.830.000	4.228.000	2.663.000	514.000	2.149.000	3.167.000	1.088.000	2.079.000

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil
		2022/23	2022/23	2022	2022	2022	2023	2023	2023
V120101140	Erneuerung Neuer Schulweg/Am Schreppenberg, Stadtbezirk Arnsberg	0	0	0	0	0	0	0	0
V120101141	Erneuerung Franziskus- Süd- und Haarhofstraße, Stadtbezirk Voßwinkel	725.000	255.000	599.000	340.000	259.000	126.000	130.000	-4.000
V120101149	Erneuerung Wohngebiet Dinschede/Glösingen 1. bis 4. BA, Stadtbezirk Oeventrop	1.040.000	690.000	100.000	0	100.000	940.000	350.000	590.000
V120101150	Erneuerung Neheimer Straße, Stadtbezirk Bachum	788.000	788.000	100.000	0	100.000	688.000	0	688.000
V120101152	Ausbau Gewerkschaftsstraße, Stadtbezirk Hüsten	30.000	30.000	30.000	0	30.000	0	0	0
V120101153	Ausbau Gehwege L 685 Sunderner Straße, Arnsberg	0	-203.600	0	203.600	-203.600	0	0	0
V120101154	Ausbau Auf der Ümcke, Müschede	50.000	50.000	25.000	0	25.000	25.000	0	25.000
V120101155	Ausbau Ringstraße, von Lasmecke bis Hellefelder Straße, Arnsberg	170.000	170.000	100.000	0	100.000	70.000	0	70.000
V120101156	Ausbau von Straßen im Wohngebiet Hüsten, Hüsten	180.000	180.000	0	0	0	180.000	0	180.000
V120101157	Erneuerung Straßen Obereimer/ Untern Römberge, Arnsberg	220.000	220.000	110.000	0	110.000	110.000	0	110.000
V120101158	Erneuerung Straßen Wohngebiet Arnsberg - Neustadt, Arnsberg	100.000	100.000	0	0	0	100.000	0	100.000
V120101159	Erneuerung von Straßen im Wohngebiet Müggenberg-Rusch, Neheim	200.000	200.000	0	0	0	200.000	0	200.000
V120101400	Leerrohrverlegung für IT-Nutzung im Zuge von Straßenbaumaßnahmen	200.000	200.000	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000
V120101401	Erneuerung von Wirtschaftswegen	306.000	206.000	154.000	50.000	104.000	152.000	50.000	102.000
V120101518	Straßenbeleuchtung	441.700	318.900	171.900	34.400	137.500	269.800	88.400	181.400
V120101526	Endausbau Wohnwege im Stadtgebiet	753.000	305.000	337.000	271.000	66.000	416.000	177.000	239.000
V120101528	RXA Im Ohl bis Rumbecker Holz, Stadtbezirk Neheim und Hüsten	1.029.000	239.000	59.000	20.000	39.000	970.000	770.000	200.000
V120101530	Böschungssicherung Hohlweg/Auf der Ümcke, Stadtbezirk Müschede	280.000	280.000	0	0	0	280.000	0	280.000
V120101533	Zustandsbewertung und digitale Erfassung des städtischen Straßennetzes	300.000	300.000	150.000	0	150.000	150.000	0	150.000
V120101534	RXA Nedereimerfeld, Lückenschluss Bruchhausen und Sauerlandstraße	80.000	80.000	80.000	0	80.000	0	0	0
<b>Zwischensumme Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>		<b>17.597.700</b>	<b>11.049.900</b>	<b>6.458.900</b>	<b>1.725.300</b>	<b>4.733.600</b>	<b>11.138.800</b>	<b>4.822.500</b>	<b>6.316.300</b>
<b>Natur und Landschaftspflege 13</b>									
V130101000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Natur und Landschaft	135.000	135.000	5.000	0	5.000	130.000	0	130.000
V130101100	Hochwasserschutzmaßnahmen an der Ruhr im Stadtgebiet	545.000	-15.800	0	0	0	545.000	560.800	-15.800
V130101209	Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen nach BauGB - Renaturierung der Ruhr in Oeventrop im Bereich der Dinscheder Brücke	100.000	20.000	0	0	0	100.000	80.000	20.000
V130101226	Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen nach BauGB - Ausgleichsmaßnahme für den BPlan V 13 Gut Nierhof II	60.000	0	30.000	30.000	0	30.000	30.000	0
V130101301	Naturnahes öffentliches Grün - nachhaltige Umwandlung von intensiv gepflegten Grünflächen	100.000	100.000	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000
V130102001	Errichtung Wegeverbindung und Erneuerung Teichanlage Bremers Park	105.000	105.000	105.000	0	105.000	0	0	0
V130102002	Sanierung Baumscheiben Gutenbergplatz Arnsberg	75.000	75.000	0	0	0	75.000	0	75.000
V130301000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Friedhöfe	135.000	135.000	5.000	0	5.000	130.000	0	130.000
V130301003	Investitionen in den Friedhof Sunderner Straße	0	0	0	0	0	0	0	0

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil
		2022/23	2022/23	2022	2022	2022	2023	2023	2023
V130301004	Sanierung Theodoruskapelle Möhnefriedhof - Stadtbezirk Neheim	210.000	147.000	90.000	0	90.000	120.000	63.000	57.000
<b>Zwischensumme Natur und Landschaftspflege 13</b>		<b>1.465.000</b>	<b>701.200</b>	<b>285.000</b>	<b>30.000</b>	<b>255.000</b>	<b>1.180.000</b>	<b>733.800</b>	<b>446.200</b>
<b>Umweltschutz 14</b>									
V140102001	Nachhaltigkeitsstrategie - Roadmap klimaneutrales Arnsberg 2030	4.000.000	4.000.000	1.500.000	0	1.500.000	2.500.000	0	2.500.000
<b>Zwischensumme Umweltschutz 14</b>		<b>4.000.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>0</b>	<b>1.500.000</b>	<b>2.500.000</b>	<b>0</b>	<b>2.500.000</b>
<b>Wirtschaft und Tourismus 15</b>									
V150101004	Errichtung Wohnmobilstellplätze Riggenweide und Altes Feld	465.000	465.000	465.000	0	465.000	0	0	0
<b>Zwischensumme Wirtschaft und Tourismus 15</b>		<b>465.000</b>	<b>465.000</b>	<b>465.000</b>	<b>0</b>	<b>465.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonstige Investitionen unter der Wertgrenze</b>									
V050101000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Grundversorgung SGB II	4.000	4.000	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000
V100101000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen Bauen und Wohnen (Bauordnung, Denkmalschutz und Wohnungsbindung)	22.900	22.900	18.900	0	18.900	4.000	0	4.000
<b>Zwischensumme Investitionen unter der Wertgrenze</b>		<b>26.900</b>	<b>26.900</b>	<b>20.900</b>	<b>0</b>	<b>20.900</b>	<b>6.000</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen 2022/23</b>		<b>99.597.200</b>	<b>68.939.500</b>	<b>36.838.100</b>	<b>12.101.800</b>	<b>24.736.300</b>	<b>62.759.100</b>	<b>18.555.900</b>	<b>44.203.200</b>

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil	
		2022/23	2022/23	2022	2022	2022	2023	2023	2023	
<b>1. Bildung</b>										
V030101070	Neubau Grundschule Dinschede - Stadtbezirk Oeventrop	8.400.000	8.400.000	1.200.000	0	1.200.000	7.200.000	0	7.200.000	
V030101158	Neubau Hauptschule Grimmeschule (KlnvFG II /Gute Schule) - Stadtbezirk Hüsten	8.000.000	7.250.000	0	0	0	8.000.000	750.000	7.250.000	
V030101004	Weiterentwicklung der städtischen Schulen	4.000.000	3.406.000	1.000.000	198.000	802.000	3.000.000	396.000	2.604.000	
V080102167	Neubau eines Lehrschwimmbeckens am Campus Berliner Platz - Stadtbezirk Hüsten	3.000.000	2.685.000	1.000.000	0	1.000.000	2.000.000	315.000	1.685.000	
V090101510	Stadtumbau Hüsten - Einrichtung eines Quartiersparks als Teil der Bildungslandschaft: Campus Berliner Platz	950.000	770.000	0	0	0	950.000	180.000	770.000	
V080102169	Entwicklung Lehrschwimmbecken Herdringen und Voßwinkel	500.000	500.000	500.000	0	500.000	0	0	0	
V030101358	Ausbau der Ganztagsbetreuungsbereiche im FSG- und GGG-Gebäude Franz-Stock-Gymnasium - Stadtbezirk Hüsten	300.000	300.000	150.000	0	150.000	150.000	0	150.000	
V080102022	Sanierung von Kunstrasenplätzen	300.000	300.000	150.000	0	150.000	150.000	0	150.000	
V080102024	Maßnahmen i.R.d. Masterplans Sport	300.000	300.000	150.000	0	150.000	150.000	0	150.000	
V030101651	Investitionen in die Agnes-Wenke-Sekundarschule Neheim	220.000	220.000	220.000	0	220.000	0	0	0	
V030101068	Infrastrukturausbau OGS (Ganztagsbetreuung) Fördermaßnahme	200.000	200.000	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000	
V040201000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Büchereien	166.000	166.000	83.000	0	83.000	83.000	0	83.000	
V030101000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Schulen allgemein	100.000	100.000	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000	
V060201001	Umgestaltung vorhandener Spielplätze, Spielgeräte und Bänke	100.000	100.000	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000	
V090101513	Stadtumbau Hüsten - Neugestaltung des Campus Berliner Platz im Bereich des FSG-Schulhofes	100.000	58.600	0	0	0	100.000	41.400	58.600	
V060201018	Ausbau Spielplatz Brökelmanns Park in Neheim	95.000	95.000	95.000	0	95.000	0	0	0	
V030101373	Herrichtung eines Selbstlernzentrums am Gymnasium Laurentianum - Stadtbezirk Arnsberg	80.000	80.000	80.000	0	80.000	0	0	0	
V080102002	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Turn-/Sporthallen, Kraft-/Gymnastikräume	65.000	65.000	45.000	0	45.000	20.000	0	20.000	
V030101005	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Grundschule	52.000	52.000	26.000	0	26.000	26.000	0	26.000	
V040301000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Stadtarchiv -	50.400	50.400	48.700	0	48.700	1.700	0	1.700	
V080102001	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Sportplätze u. sonst. Sport-Freianlagen	50.000	50.000	25.000	0	25.000	25.000	0	25.000	
V030101008	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Gymnasium	38.000	38.000	19.000	0	19.000	19.000	0	19.000	
V030101020	Investitionen Sekundarschule	38.000	38.000	19.000	0	19.000	19.000	0	19.000	
V030101007	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Realschule	20.000	20.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	
V040102000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Kulturbüro, Veranstaltungen	20.000	20.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	
V080102003	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Freibäder u. schul. Schwimmbadzentren	15.000	15.000	15.000	0	15.000	0	0	0	
V030101006	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Hauptschule	12.000	12.000	6.000	0	6.000	6.000	0	6.000	
V030101010	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Weiterbildungskolleg	4.000	4.000	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000	
V050101000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Grundversorgung SGB II	4.000	4.000	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000	
V030101009	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Förderschule	3.200	3.200	1.600	0	1.600	1.600	0	1.600	

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil	
		2022/23	2022/23	2022	2022	2022	2023	2023	2023	
V080102168	Sanierung Lehrschwimmbecken Sauerstraße - Stadtbezirk Arnberg	0	0	0	0	0	0	0	0	
<b>Zwischensumme 1. Bildung</b>		<b>27.182.600</b>	<b>25.302.200</b>	<b>5.057.300</b>	<b>198.000</b>	<b>4.859.300</b>	<b>22.125.300</b>	<b>1.682.400</b>	<b>20.442.900</b>	
<b>2. Nachhaltigkeit und Resilienz</b>										
V020401008	Neubau/Umbau Feuerwache Arnberg	3.000.000	3.000.000	500.000	0	500.000	2.500.000	0	2.500.000	
V090103105	Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen	2.896.000	1.080.000	1.670.000	846.000	824.000	1.226.000	970.000	256.000	
V090101525	Stadtumbau Hüsten - Weiterentwicklung Sport- und Solepark Große Wiese	2.250.000	1.130.300	850.000	545.500	304.500	1.400.000	574.200	825.800	
V090101912	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnberg - Klosterstraße Vollumbau	1.520.000	1.125.800	180.000	0	180.000	1.340.000	394.200	945.800	
V090101515	Stadtumbau Hüsten - Umgestaltung des Rathausumfeldes	1.000.000	334.000	0	111.000	-111.000	1.000.000	555.000	445.000	
V020402001	Anschaffung Krankenkraftwagen (Rettungsdienst)	830.000	830.000	600.000	0	600.000	230.000	0	230.000	
V020401001	Anschaffung Feuerwehrfahrzeuge	685.000	305.000	445.000	190.000	255.000	240.000	190.000	50.000	
V130101100	Hochwasserschutzmaßnahmen an der Ruhr im Stadtgebiet	545.000	-15.800	0	0	0	545.000	560.800	-15.800	
V090101917	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnberg - Umgestaltung Tillmanns Gäßchen	453.000	437.200	60.000	0	60.000	393.000	15.800	377.200	
V090101913	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnberg - Jägerstraße Vollumbau	407.000	407.000	207.000	0	207.000	200.000	0	200.000	
V020401000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Feuerwehr	367.500	367.500	237.500	0	237.500	130.000	0	130.000	
V090101914	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnberg - Prälaturstraße Vollumbau	353.000	138.000	23.000	105.000	-82.000	330.000	110.000	220.000	
V080102065	Innen- u. Außensanierung Sporthalle Binnerfeld - Stadtbezirk Neheim	300.000	300.000	0	0	0	300.000	0	300.000	
V090101909	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnberg - Neumarkt Qualifizierung, weitere Möblierung	253.000	112.200	22.000	0	22.000	231.000	140.800	90.200	
V020402000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Rettungsdienst	248.000	248.000	185.000	0	185.000	63.000	0	63.000	
V130301004	Sanierung Theodoruskapelle Möhnfriedhof - Stadtbezirk Neheim	210.000	147.000	90.000	0	90.000	120.000	63.000	57.000	
V020401010	Erweiterung Feuerwehrgerätehaus Hüsten	200.000	200.000	0	0	0	200.000	0	200.000	
V020401009	Anbau Feuerwehrgerätehaus Oeventrop	160.000	-80.000	160.000	240.000	-80.000	0	0	0	
V090101911	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnberg - Steinweg: Umgestaltung, Beleuchtung, Neuordnung	140.000	140.000	140.000	0	140.000	0	0	0	
V020401011	Umbau und Einrichtung Atemschutzwerkstatt Feuerwache Neheim	130.000	130.000	130.000	0	130.000	0	0	0	
V130101209	Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen nach BauGB - Renaturierung der Ruhr in Oeventrop im Bereich der Dinscheder Brücke	100.000	20.000	0	0	0	100.000	80.000	20.000	
V090101918	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnberg - Ausbau des neuen Schlossweges	90.000	90.000	0	0	0	90.000	0	90.000	
V090101526	Stadtumbau Hüsten - Neubau eines Kreisverkehrs Arnberger Str. / Am Solepark	65.000	-208.000	65.000	126.000	-61.000	0	147.000	-147.000	
V130101226	Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen nach BauGB - Ausgleichsmaßnahme für den BPlan V 13 Gut Nierhof II	60.000	0	30.000	30.000	0	30.000	30.000	0	
V090101919	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnberg - Barrierefreier Zugang Kloster Wedinghausen	50.000	50.000	0	0	0	50.000	0	50.000	
V090105003	Entwicklung Konzept zur Attraktivitätssteigerung Neheimer Innenstadt	50.000	50.000	50.000	0	50.000	0	0	0	
V090103000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Verkehrsplanung	49.000	21.000	29.000	14.000	15.000	20.000	14.000	6.000	
V040102006	Sanierung Kulturschmiede - Stadtbezirk Arnberg	40.000	40.000	40.000	0	40.000	0	0	0	
V090101612	IKEK - Dorferneuerung - Umgestaltung Straßenraum in Bruchhausen	40.000	40.000	40.000	0	40.000	0	0	0	

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil
		2022/23	2022/23	2022	2022	2022	2023	2023	2023
V090105001	Pausch. Eigenanteile für die Umsetzung von örtlichen LEADER-Projekten	30.000	30.000	0	0	0	30.000	0	30.000
V020401012	Neubau Feuerwehrrätehaus Breitenbruch	20.000	20.000	20.000	0	20.000	0	0	0
V010801025	Stadtumbau Hüsten - Herrichtung Zwischen-/Endarchiv i.R.d. Sanierung Rathaus Arnsberg - Stadtbezirk Hüsten	0	-450.000	0	325.000	-325.000	0	125.000	-125.000
V090101419	Stadtumbau Alt-Arnsberg - Umgestaltung des Europaplatzes	0	0	0	0	0	0	0	0
V090101505	Stadtumbau Hüsten - Bahnhofsumfeld - Grunderwerb und Altlastensanierung Bahnflächen	0	-223.000	0	139.400	-139.400	0	83.600	-83.600
V090101906	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Promenade Eventbereich Ruhrterrassen, Sauerland-Theater	0	0	0	0	0	0	0	0
V090101908	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Neumarkt 24 Erwerb Kunsthaus	0	0	0	0	0	0	0	0
V090101915	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Alter Markt	0	0	0	0	0	0	0	0
V090101916	Städtebaulicher Denkmalschutz Altstadt Arnsberg - Königstraße Vollumbau	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme 2. Nachhaltigkeit und Resilienz</b>		<b>16.541.500</b>	<b>9.816.200</b>	<b>5.773.500</b>	<b>2.671.900</b>	<b>3.101.600</b>	<b>10.768.000</b>	<b>4.053.400</b>	<b>6.714.600</b>
<b>3. Digitalisierung</b>									
V030101011	Lernen mit neuen Medien	2.152.000	665.000	1.402.000	1.037.000	365.000	750.000	450.000	300.000
V010501000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Information- und Kommunikation	1.060.000	1.060.000	530.000	0	530.000	530.000	0	530.000
V090104001	Investitionen im Rahmen von Smart City	670.000	67.000	335.000	301.500	33.500	335.000	301.500	33.500
V120101533	Zustandsbewertung und digitale Erfassung des städtischen Straßennetzes	300.000	300.000	150.000	0	150.000	150.000	0	150.000
V120101400	Leerrohrverlegung für IT-Nutzung im Zuge von Straßenbaumaßnahmen	200.000	200.000	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000
V020401005	Anschaffungen Einführung Digitalfunk/Digitalisierung	70.000	70.000	50.000	0	50.000	20.000	0	20.000
V010901001	Investitionen Prozess- u. Dokumentenmanagementsysteme	68.000	68.000	34.000	0	34.000	34.000	0	34.000
V020201003	Gesamtkonzeption Digitalisierung Stadtbüro	40.000	40.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000
V060301001	Anschaffung von fachdienstübergreifender Software der Fachdienste 3.4 und 3.5	40.000	40.000	40.000	0	40.000	0	0	0
V090201001	Weiterentwicklung des Geographischen Informationssystems	40.000	40.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000
V100101000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen Bauen und Wohnen (Bauordnung, Denkmalschutz und Wohnungsbindung)	22.900	22.900	18.900	0	18.900	4.000	0	4.000
V010101001	Zuschuss zur Teilnahme am digitalen Sitzungsdienst	5.000	5.000	5.000	0	5.000	0	0	0
V090104000	Investitionen unter der Wertgrenze Digitale Stadt	4.000	4.000	2.000	0	2.000	2.000	0	2.000
<b>Zwischensumme 3. Digitalisierung</b>		<b>4.671.900</b>	<b>2.581.900</b>	<b>2.706.900</b>	<b>1.338.500</b>	<b>1.368.400</b>	<b>1.965.000</b>	<b>751.500</b>	<b>1.213.500</b>
<b>4. Klima</b>									
V010801024	Stadtumbau Hüsten - Umbau und energetische Sanierung Rathaus Hüsten - Flachtrakt- Stadtbezirk Hüsten	10.770.000	7.350.000	5.500.000	1.425.000	4.075.000	5.270.000	1.995.000	3.275.000
V010801015	Stadtumbau Hüsten - Umbau u. energetische Sanierung Rathaus Arnsberg - Hochtrakt - Stadtbezirk Hüsten	5.500.000	610.000	3.000.000	2.850.000	150.000	2.500.000	2.040.000	460.000
V140102001	Nachhaltigkeitsstrategie - Roadmap klimaneutrales Arnsberg 2030	4.000.000	4.000.000	1.500.000	0	1.500.000	2.500.000	0	2.500.000
V090103104	Neugestaltung Busbahnhof Neheim	3.472.000	2.772.000	1.736.000	0	1.736.000	1.736.000	700.000	1.036.000
V090101506	Stadtumbau Hüsten - Bahnhofsumfeld - P+ R-Anlage Bahnhof Neheim-Hüsten (Nord u. Süd)	2.860.000	1.860.000	305.000	0	305.000	2.555.000	1.000.000	1.555.000
V120101528	RXA Im Ohl bis Rumbecker Holz, Stadtbezirk Neheim und Hüsten	1.029.000	239.000	59.000	20.000	39.000	970.000	770.000	200.000

V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil
		2022/23	2022/23	2022	2022	2022	2023	2023	2023
V090103218	Bürgeradweg Holzen - entlang der L682 über das Landesprogr. "Innovativer Radwegebau - Bürgeradwege"	1.000.000	-240.000	1.000.000	820.000	180.000	0	420.000	-420.000
V090103106	Mobilitätskonzept Müggenberg - Umsetzung Fuß- und Radverkehrsverbindungen, ÖPNV-Haltestelle	927.000	496.200	927.000	215.400	711.600	0	215.400	-215.400
V010801030	Fenstersanierung Peter-Prinz-Bildungshaus - Stadtbezirk Arnberg	515.000	515.000	150.000	0	150.000	365.000	0	365.000
V030101069	Entsiegelung von Schulhöfen im Stadtgebiet	500.000	250.000	250.000	125.000	125.000	250.000	125.000	125.000
V090101511	Stadtbau Hüsten - Neubau einer Fußgänger- u. Radfahrerbrücke über die Ruhr zw. Rathaus und Bahnhof	240.000	240.000	240.000	0	240.000	0	0	0
V090101516	Stadtbau Hüsten - Umsetzung Lichtprojekte "Kommunen im neuen Licht"	230.500	69.100	89.500	62.700	26.800	141.000	98.700	42.300
V130101000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Natur und Landschaft	135.000	135.000	5.000	0	5.000	130.000	0	130.000
V090103110	Fahrradabstellanlagen an Schulen	130.000	78.000	0	0	0	130.000	52.000	78.000
V090103223	Ausbau Ruhrtairadweg Umfahrung Arnberger Viadukt	100.000	30.000	100.000	70.000	30.000	0	0	0
V130101301	Naturnahes öffentliches Grün - nachhaltige Umwandlung von intensiv gepflegten Grünflächen	100.000	100.000	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000
V120101534	RXA Niedereimerfeld, Lückenschluss Bruchhausen und Sauerlandstraße	80.000	80.000	80.000	0	80.000	0	0	0
V130102002	Sanierung Baumscheiben Gutenberplatz Arnberg	75.000	75.000	0	0	0	75.000	0	75.000
V090103109	Fahrradparkhaus Neheimer Marktplatz	50.000	50.000	50.000	0	50.000	0	0	0
<b>Zwischensumme 4. Klima</b>		<b>31.713.500</b>	<b>18.709.300</b>	<b>15.041.500</b>	<b>5.588.100</b>	<b>9.453.400</b>	<b>16.672.000</b>	<b>7.416.100</b>	<b>9.255.900</b>
<b>5. Infrastruktur</b>									
V120101137	Erneuerung östl. Innenstadt Neheim, Stadtbezirk Neheim	5.830.000	4.228.000	2.663.000	514.000	2.149.000	3.167.000	1.088.000	2.079.000
V120101107	Sanierung und Gestaltung des öffentlichen Raumes	2.313.000	1.734.900	731.000	0	731.000	1.582.000	578.100	1.003.900
V120101149	Erneuerung Wohngebiet Dinschede/Glösing 1. bis 4. BA, Stadtbezirk Oeventrop	1.040.000	690.000	100.000	0	100.000	940.000	350.000	590.000
V120101106	Ausbau Wohngebiet Binnerfeld, Stadtbezirk Neheim	800.000	-13.300	400.000	292.300	107.700	400.000	521.000	-121.000
V120101150	Erneuerung Neheimer Straße, Stadtbezirk Bachum	788.000	788.000	100.000	0	100.000	688.000	0	688.000
V120101526	Endausbau Wohnwege im Stadtgebiet	753.000	305.000	337.000	271.000	66.000	416.000	177.000	239.000
V120101019	Endausbau Am Sonnenstück, Stadtbezirk Oeventrop	730.000	220.000	30.000	0	30.000	700.000	510.000	190.000
V120101141	Erneuerung Franziskus- Süd- und Haarhofstraße, Stadtbezirk Voßwinkel	725.000	255.000	599.000	340.000	259.000	126.000	130.000	-4.000
V120101021	Erschließung Baugebiet Stadtbruch, Rumbeck	562.000	112.000	60.000	0	60.000	502.000	450.000	52.000
V030101017	Brandschutzmaßnahmen in städt. Schulen	500.000	500.000	500.000	0	500.000	0	0	0
V150101004	Errichtung Wohnmobilstellplätze Rigenweide und Altes Feld	465.000	465.000	465.000	0	465.000	0	0	0
V120101518	Straßenbeleuchtung	441.700	318.900	171.900	34.400	137.500	269.800	88.400	181.400
V010701001	Erwerb und Verkauf von bebautem und unbebautem Grundvermögen	400.000	-800.000	200.000	600.000	-400.000	200.000	600.000	-400.000
V080102066	Brandschutzmaßnahmen Sporthalle Große Wiese - Stadtbezirk Hüsten	400.000	400.000	150.000	0	150.000	250.000	0	250.000
V010801000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Immobilienservice	381.000	381.000	246.000	0	246.000	135.000	0	135.000
V010801003	Brandschutz- u. Sicherheitsmaßnahmen an städt. Schulen u. Versammlungsstätten	350.000	350.000	175.000	0	175.000	175.000	0	175.000



V-Objekt	Bezeichnung der Investitionsmaßnahme	Gesamt AZ	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil	Auszahlungen	Einzahlungen	Eigenanteil
		2022/23	2022/23	2022	2022	2022	2023	2023	2023
V120101401	Erneuerung von Wirtschaftswegen	306.000	206.000	154.000	50.000	104.000	152.000	50.000	102.000
V120101530	Böschungssicherung Hohlweg/Auf der Ümcke, Stadtbezirk Müschede	280.000	280.000	0	0	0	280.000	0	280.000
V090101311	Grünanlage i.R. des BPlans "Neues Wohnen auf Bergheim" NH 143	230.000	230.000	0	0	0	230.000	0	230.000
V120101157	Erneuerung Straßen Obereimer/ Unterm Römberge, Arnsberg	220.000	220.000	110.000	0	110.000	110.000	0	110.000
V010801023	Pauschale für Planungen und unerwartete Investitionen	200.000	200.000	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000
V120101103	Ausbau Bahnhofstraße, 2. Bauabschnitt, Stadtbezirk Hüsten	200.000	200.000	200.000	0	200.000	0	0	0
V120101159	Erneuerung von Straßen im Wohngebiet Müggenberg-Rusch, Neheim	200.000	200.000	0	0	0	200.000	0	200.000
V120101156	Ausbau von Straßen im Wohngebiet Hüsten, Hüsten	180.000	180.000	0	0	0	180.000	0	180.000
V120101155	Ausbau Ringstraße, von Lasmecke bis Hellefelder Straße, Arnsberg	170.000	170.000	100.000	0	100.000	70.000	0	70.000
V080102166	Sanierung Sanitärbereich (inkl. Behindertentoilette) Freibad Neheim	140.000	140.000	70.000	0	70.000	70.000	0	70.000
V130301000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Friedhöfe	135.000	135.000	5.000	0	5.000	130.000	0	130.000
V120101006	Erschließung Baugebiet Dollberg 1. Bauabschnitt, Stadtbezirk Neheim	130.000	130.000	130.000	0	130.000	0	0	0
V130102001	Errichtung Wegeverbindung und Erneuerung Teichanlage Bremers Park	105.000	105.000	105.000	0	105.000	0	0	0
V120101158	Erneuerung Straßen Wohngebiet Arnsberg - Neustadt, Arnsberg	100.000	100.000	0	0	0	100.000	0	100.000
V090103108	Polleranlage Mendener Straße_Marktplatz Neheim	80.000	80.000	80.000	0	80.000	0	0	0
V020401013	Erweiterung der Parkplätze an der Feuerwache Neheim	65.000	65.000	65.000	0	65.000	0	0	0
V120101126	Ausbau Röhrstraße, Stadtbezirk Hüsten	58.000	58.000	58.000	0	58.000	0	0	0
V120101154	Ausbau Auf der Ümcke, Müschede	50.000	50.000	25.000	0	25.000	25.000	0	25.000
V120101000	Maßnahmen unterhalb der Wertgrenze - Tiefbau	49.000	49.000	49.000	0	49.000	0	0	0
V010402000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Beteiligungen	40.000	40.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000
V120101152	Ausbau Gewerkschaftsstraße, Stadtbezirk Hüsten	30.000	30.000	30.000	0	30.000	0	0	0
V120101132	Ausbau Eichendorffstraße, Stadtbezirk Hüsten	22.000	22.000	22.000	0	22.000	0	0	0
V120101023	Erschließung Baugebiet "Neues Wohnen auf Bergheim" NH143 zwischen Damaschke- u. Widukindstraße	11.000	-99.000	0	0	0	11.000	110.000	-99.000
V020102000	Investitionen unterhalb der Wertgrenzen - Verkehrsregelung	8.000	8.000	8.000	0	8.000	0	0	0
V120101125	Ausbau Kampstraße, Stadtbezirk Hüsten	0	0	0	0	0	0	0	0
V120101129	Ausbau Am Alten Kloster, Stadtbezirk Rumbeck	0	0	0	0	0	0	0	0
V120101136	Umbau Clemens-August-Straße, Stadtbezirk Arnsberg	0	0	0	0	0	0	0	0
V120101140	Erneuerung Neuer Schulweg/Am Schreppenberg, Stadtbezirk Arnsberg	0	0	0	0	0	0	0	0
V120101153	Ausbau Gehwege L 685 Sunderner Straße, Arnsberg	0	-203.600	0	203.600	-203.600	0	0	0
V130301003	Investitionen in den Friedhof Sunderner Straße	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Zwischensumme 5. Infrastruktur</b>		<b>19.487.700</b>	<b>12.529.900</b>	<b>8.258.900</b>	<b>2.305.300</b>	<b>5.953.600</b>	<b>11.228.800</b>	<b>4.652.500</b>	<b>6.576.300</b>
<b>Gesamtsumme Investitionen ab 2022/23</b>		<b>99.597.200</b>	<b>68.939.500</b>	<b>36.838.100</b>	<b>12.101.800</b>	<b>24.736.300</b>	<b>62.759.100</b>	<b>18.555.900</b>	<b>44.203.200</b>